

TuS Bersenbrück entführte den Pokal des SC E/M

Jugendfußballturnier in Bramsche

Bramsche (jek). Fußballhallenturniere erfreuen sich zur Zeit immer größerer Beliebtheit. Nachdem der FCR Bramsche in den letzten beiden Wochen bereits zwei Wettbewerbe ausführte, wollten nun die Nachbarn vom SC Epe/Malgarten nicht nachstehen, und veranstalteten ein großes Turnier für A-Jugendmannschaften in der Halle am Schulzentrum, die für solche Großveranstaltungen geradezu als ideal zu bezeichnen ist.

Die Eperaner Veranstalter hatten Gäste aus der näheren Umgebung eingeladen. So erschienen die Jugendfußballer des OFV Ostercappeln, der Spvg. Vörden/Engter, des TuS Bersenbrück, des FCR Bramsche und des FC Hollandia.

In der Gruppe 1 kämpften Ostercappeln, Bersenbrück, und die Mannschaft des Veranstalters um den Einzug ins Finale. Im 1. Spiel des Tages konnten sich die Eper-Kicker klar mit 3:0 Toren gegen das Team von Ostercappeln durchsetzen. Auch Bersenbrück konnte die Ostercappeln-Jungen mit einer 4:1-Klatsche nach Hause schicken.

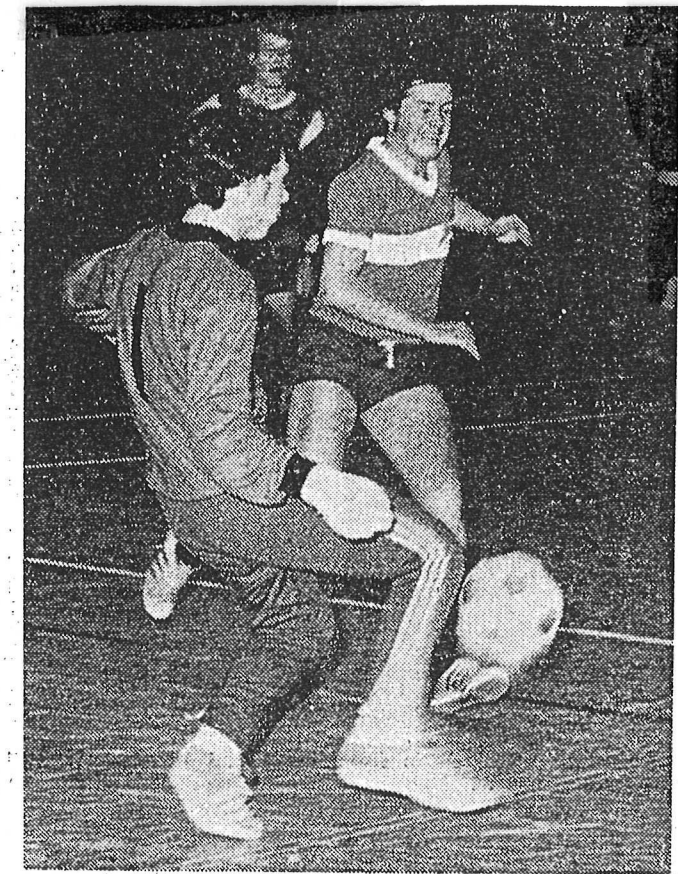
Damit mußte die Entscheidung im letzten Gruppenspiel zwischen Bersenbrück und dem SC Epe-Malgarten fallen. Hier waren die Gäste aus der früheren Kreisstadt cleverer und konnten mit einem 2:0-

Erfolg die Finalteilnahme sicherstellen.

Auch in der Gruppe II ging es recht spannend zu. Zu Beginn schlugen die Vördener/Engteraner die FCR-Vertretung mit 1:0 Toren. Im zweiten Spiel setzten sich die Vördener ebenfalls mit 3:0 gegen den FC Hollandia durch und standen somit im Finale. Das letzte Gruppenspiel hatte dann nur noch tabellarischen Wert. Hier mußten die Spieler des FCR Bramsche eine 0:1-Niederlage gegen Hollandia hinnehmen.

Vor dem Endspiel standen sich in einem Werbespiel die D-Mannschaften des SC Epe und des SC Rieste gegenüber. Die rund 150 Zuschauer erlebten ein schönes, kampfbetonantes Spiel, in dem es allerdings keine Tore und somit keinen Sieger gab.

Im Finale trafen die Spielvereinigung Vörden/Engter und der TuS Bersenbrück auf-



Eine spannende Szene aus dem Endspiel.

Fotos: -jek-

einander. Die Bersenbrücker konnten das Spiel mit 1:0 Toren für sich entscheiden und den Pokal mit nach Hause nehmen.

Abschließend noch ein Wort zu den gezeigten Leistungen. Zwar geizten die Spieler nicht mit harten Schüssen und die Torhüter nicht mit gekonnten Paraden, doch vermißte man bei mancher Partie die spielerische Linie. Zu oft stand der Kampf um den Ball und nicht das gekonnte Zuspiel im Vordergrund.

Doch trotz alledem sahen die Zuschauer interessante Spiele, die sie vielleicht auch dazu bewogen, am nächsten Wochenende wieder dabeizusein, wenn die Eper ein großes D-Jugend-Turnier veranstalten.



Pokalübergabe durch Präsident Walter an den Bersenbrücker Mannschaftskapitän.

Kasper und Ostereier

SC Epe-Malgarten machte Kindern Freude

Bramsche-Epe (jek). Viele bunte Ostereier und ein lustiges Kasperle-Theater gab es am Ostersonntag für die zahlreichen „Kleinen“ des SC Epe-Malgarten. Die Verantwortlichen des Eper Sportvereins hatten sämtliche Kinder des Eper Stadtteils zu diesem großen Vergnügen eingeladen.

So drängten sich dann rund 100 gespannte Kinder um die Kasperle Bühne der Gebrüder Schruttkes, um die neueste Geschichte vom Kasperle zu erfahren. Auch dieser wollte zum Ostereiersuchen, hatte jedoch erhebliche Schwierigkeiten, weil auch die Hexe und das große Krokodil Gefallen an den bunten Ostereiern gefunden hatten. Den Kleinen machte es jedenfalls großen Spaß, und sie halfen dem Kasper kräftig mit, die beiden Bösewichter zu überlisten. Schließlich kam der Kasper trotzdem noch zu seinen Ostereiern. Weniger Schwierigkeiten hatten allerdings die

Kinder bei der Eiersuche. Aufgrund der naßkalten Witterung hatten sich die Verantwortlichen des SC Epe-Malgarten kurzerhand entschlossen, das Ostereiersuchen in die Eper Turnhalle zu verlegen. Hier hatten die Kleinen kaum Schwierigkeiten, ein Nest ausfindig zu machen und ließen sich die feinen Sachen schmecken. Am Schluß waren alle kleinen Sucher begeistert konnten sie doch neben lustig bemalten Ostereiern auch zahlreiche Süßigkeiten in den Nestern vorfinden. So marschierte der „Dreikäsehoch“ lief dann stolz zu seinen Eltern, um seine reiche Beute vorzuzeigen. Obwohl man in die Turnhalle ausweichen mußte, war es dennoch eine gelungene Veranstaltung, an der sicherlich alle, sowohl die eifrigen Kleinen als auch die Eltern ihren Spaß gehabt haben.

Dank für gute Tat

Veranstaltet für Behinderte

Bramsche-Epe. Im Ortsteil Epe-Malgarten fanden an zwei Wochenenden Veranstaltungen zugunsten der behinderten Mitmenschen statt, die aus dem gesamten Altkreis Bersenbrück sowohl in der Tagesbildungsstätte als auch in der Werkstatt für Behinderte in Bersenbrück betreut werden. Veranstalter waren Schützenverein, Spielmannszug, Feuerwehr, Ortsrat, Gesangverein und Sportverein des Ortsteils Epe-Malgarten.

An den Veranstaltungen liefen über die Bühne ein „Spiel ohne Grenzen“, Glücksschießen, Fußballspiel Stadtauswahl gegen Altherren-Mannschaft vom HSV Hamburg. Anmerkung: Dieses Spiel fand gerade zur selben Zeit des Fußballspiels der Nationalmannschaft Griechenlands gegen die Deutsche Nationalelf in Düsseldorf statt; ansonsten wären bestimmt erheblich mehr Besucher zum Eper Schulhaus gekommen. Das Spiel fand jedoch trotzdem bei den dennoch anwesenden Zuschauern deren Zustimmung.

In diesem Zusammenhang soll nicht unerwähnt bleiben, daß alle angesetzten Schiedsrichter - die Herren Bittner, Bongartz, Nack und Buschermöhle - ohne jegliche Entschädigung sich selbstlos zur Verfügung gestellt haben. - Die Veranstaltungen fanden eine ausgezeichnete Beteiligung der Bevölkerung; dieses zeugt davon, daß die Behinderten noch nicht vergessen sind.

Preise für die Veranstaltungen stellten alle Kreditinstitute der Stadt Bramsche zur Verfügung. Der Gesamterlös aus diesen Veranstaltungen erbrachte den ansehnlichen Betrag von 1500 DM, der von Erwin Kampmeyer, Helmut Möller und dem aktiven Fußballer Herbert Möller dem Schatzmeister des Vereins, Franz Lünne, in Gegenwart der Leiterin der Tagesbildungsstätte, Frau Koch, und dem Vorstandsmitglied, Pastor Grotjahn, überbracht wurden. - Nach einem Informationsgespräch in der Tagesbildungsstätte schloß sich eine Besichtigung der beiden Einrichtungen an.

Die Gäste aus Epe-Malgarten waren beeindruckt von dem, was bisher geschaffen worden ist zur Betreuung und Beschäftigung der Behinderten.

Die Gäste regten an, doch vielen interessierten Kreisbewohnern die Möglichkeit der Besichtigung dieser Einrichtungen zu geben. Eine Möglichkeit hierzu besteht nach Absprache mit dem Werkstattleiter Ewald Levermann bzw. mit Frau Koch als Leiterin der Tagesbildungsstätte durchaus. In kleineren Gruppen läßt dieses sich jederzeit durchführen.

Für Sorgenkinder klingelte am Sonntag in Epe die Kasse

1:0 ... und die Bramscher hatten den Pokal

Bramsche/Epe. (jek) Am Sonntag klingelten in Epe endlich die Kassen für die „Aktion Sorgenkind“. Nachdem man am Vortage von der Publikumsresonanz beim Spiel der Alt-Ligamannschaft des Hamburger Sportvereins schwer enttäuscht wurde, sorgten beim Pokalturnier rund 150 Zuschauer für eine durchaus akzeptable Kulisse und eine ansehnliche Summe für die Aktion Sorgenkind.

Insgesamt sechs Bramscher Mannschaften hatten sich zugunsten der behinderten Kinder in Epe angemeldet. In der Gruppe A trafen der SC Achmer, der TuS Engter sowie die 1. Herrenmannschaft des Veranstalters aufeinander. Nachdem die TuS-Elf den SC Achmer mit 1:0 bezwungen hatte und auch der SC Epe/Malgarten mit dem gleichen Ergebnis über den SCA siegreich blieb, mußte die Partie zwischen den Engteranern und den Platzherren die Entscheidung bringen. Hier zeigten sich die Gäste den ersatzgeschwächten Epern deutlich

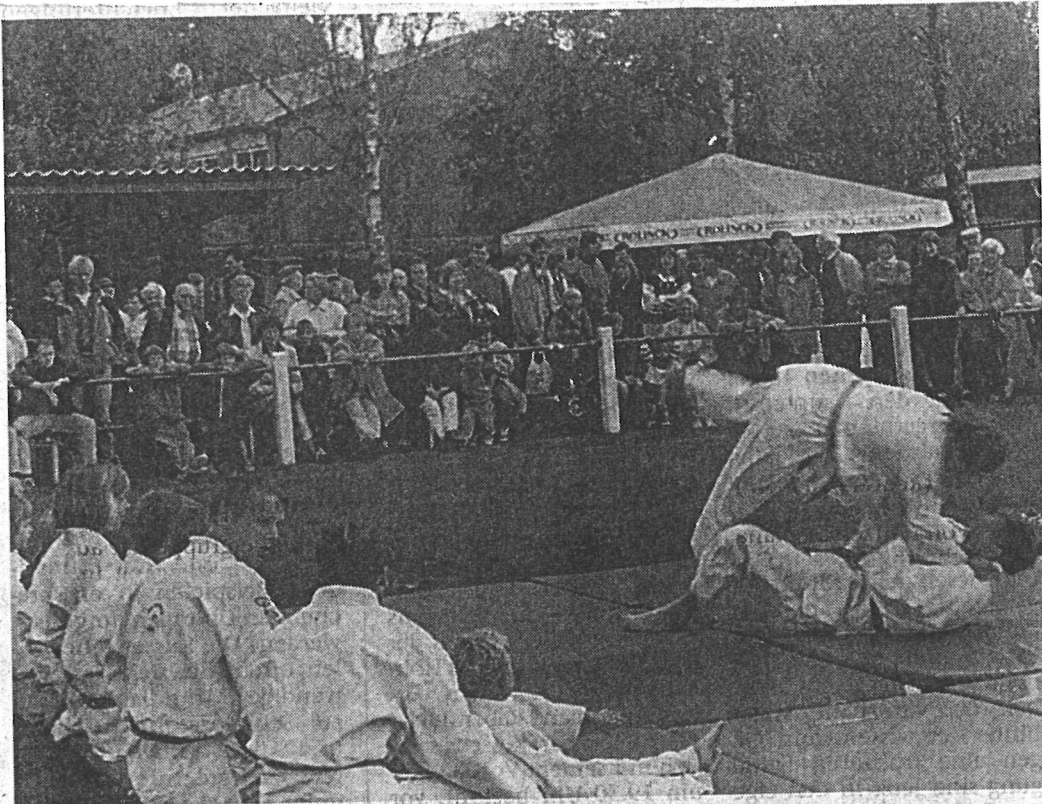
überlegen und siegten klar mit 3:0 Toren.

In der anderen Gruppe mußte der Endspielpartner für den TuS Engter zwischen dem FCR Bramsche, dem SV Hesepe/Sögel und dem BS Vörden ermittelt werden. Dem „kleinen HSV“ gelang zwar ein 1:0-Sieg über die Vertretung des BS Vörden, doch gegen die FCR-Aktiven mußte eine überraschend klare 0:3-Niederlage eingesteckt werden. Da der FCR Bramsche im letzten Gruppenspiel schließlich gegen die Vörderner Elf ein 2:2 Unentschieden erreichte, standen die Bramscher für das Finale fest.

Zuvor stand jedoch noch ein interessantes Einlagenspiel auf dem Programm: Die Eper E-Jugend empfing die Nachwuchskicker aus Vörden. Nach einer wahren Abwehrschlacht im Eper Strafraum unterlagen die Hausherren mit 0:1 Toren. Entscheidender als das Ergebnis war aber letztlich der Riesenspaß, den das Spiel sowohl den „klei-

nen“ Stars wie den Zuschauern bereitete. Wer zum Beispiel dem reaktionsschnellen Eper Torwart beim Formieren seiner Abwehr zusah, der hatte eher das Gefühl, bei einem Spiel der „Großen“ dabei zu sein, als bei einem Jugendspiel.

Im anschließenden Endspiel stellte der FCR Bramsche die optisch überlegene Mannschaft und hätte eigentlich aufgrund der zahlreicheren Torchancen in Führung gehen müssen. Erst Mitte der zweiten Halbzeit gelang Steinkamp mit einem herrlichen Treffer das „goldene“ Tor. Danach bot sich den Engteranern noch mehrmals die Ausgleichschance, doch der sichere Bramscher Schlußmann Zöllner sowie der Torpfosten standen Engteraners Torerfolgen im Wege. Es blieb so beim alles in allem gerechten 1:0-Erfolg für die Bramscher, die damit den neuen Pokal aus der Hand von SCE-Präsident Leismann entgegennehmen konnten.



DIE HOHE SCHULE des Judo demonstrierten Mitglieder des TuS Bramsche auf dem Sportplatz während des Eper Dorffestes vor einer ansehnlichen Kulisse. Foto: Bergmann

Schützen Ene

26. August 1998

Epe

Die Eper Grünröcke starteten am Samstag, 12. September, zum Steinhuder Meer, nach Minden und zu den Herrenhäuser Gärten in Hannover. Anmeldungen für die Schützenfahrt nehmen bis Samstag, 5. September, Uwe Kaboth, Telefon 626 43, und Jürgen Kieseckamp, Telefon 624 52, entgegen. Abfahrt ist um 6.45 Uhr vom Hof Beckermann. Zusteigemöglichkeiten gibt es um 6.50 Uhr bei Kespohl, um 7 Uhr bei Robker und um 7.05 Uhr bei Aulbert in Malgarten.

Reinerlös für Eper Vereine

Dorffest erfüllte trotz mäßigen Wetters die Erwartungen

31. August 1998

Epe (mb)

Tauziehen und Sackhüpfen waren die eher ungewöhnlichen Disziplinen für die Eper Vereine beim Spiel ohne Grenzen, das anlässlich des Dorffestes ausgetragen wurde. Trotz des nur mäßigen Wetters beobachteten zahlreiche Besucher das Treiben auf dem Sportplatz und am Feuerwehrhaus, so daß Organisatoren „mit der Resonanz zufrieden“ waren.

Für die Kinder hatte das Fest viel zu bieten: Eine Hüpfburg

war aufgebaut; der Bramscher Verein für bildende Kunst verwandelte Kindergesichter in Katzen, Löwen oder auch andere, phantasievolle Figuren. Je nach Geschmack ging es mit dem Feuerwehrauto oder der Pferdekutsche auf Entdeckungsreise durch das Dorf.

Reichlich Auswahl bot die Cafeteria im Feuerwehrhaus mit dem Kuchenbüfett, das ausschließlich aus gespendeten, selbstgebackenen Torten und Kuchen bestand. Unter den teilnehmenden Vereinen werde der Reinerlös des Dorf-

festes aufgeteilt, so daß „das Geld direkt in Epe wieder verwendet wird“, betonte Ortsbürgermeister Willi Leismann.

Im Sechskampf der Vereine stellte die Freiwillige Feuerwehr Epe die siegreiche Mannschaft, die mit der Wandertrophäe des Spiels ohne Grenzen belohnt wurde.

Der SC Epe/Malgarten belegte den zweiten Platz vor dem Gesangsverein Epe, dem Schützenverein, der Tennisabteilung und dem Spielmannszug.

NACH SEINEM AUSSCHIEDEN wurde Karl-Heinz-Holthaus (links) von den Vereinsmitgliedern zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Erster Grütulant war sein Stellvertreter Gerd Tschöke. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muß nun die offene Holthaus-Nachfolge klären. Foto: Tripp





SPIELTEN zugunsten der Deutschen Krebshilfe: die Ruhr-Kicker (kniend) und die Bramscher Auswahlmannschaft. Aufnahmen (3): jek

Ruhr-Kicker in Epe mit furiosem Start

3:2-Sieg über Bramscher Auswahlmannschaft

Bramsche-Epe (jek). Zufrieden waren eigentlich alle mit dem Gastspiel der Ruhr-Kicker in Epe, wenn man einmal von Kassierern und somit der Deutschen Krebshilfe absieht. Leider säumten nur etwa 200 Zuschauer das Fußballfeld und sorgten so nicht für die erwartete Kulisse.

Besonders erfreulich war, daß die Ruhr-Kicker mit ihrer besten Mannschaft gegen die durch den Ex-VfLer Holtgrave und Zebrowski (Werder

Bremen) verstärkte Stadtauswahl antraten.

So stellen sich Ross (RW Essen), Schafstall (Hamborn 07), Danzberg (Bayern München), Wosab (Borussia Dortmund), Jansen (VfL Bochum), van Haaren (Schalke 04), Lömm (Wuppertaler SV), Eia Krämer (MSV Duisburg), Kowalski (Westfalia Herne), Kremer (MSV Duisburg) und Bracht (Borussia Dortmund) den Zuschauern vor. Für die Bramscher Stadtauswahl spielten Brüggemann, Star mann, Kittel, Kuhlmann, Pösse, Holtgrave, Vlada, Timper, Möller, Zebrowski und Hattke.

Die Ruhr-Kicker starteten furios. Bereits nach 2 Spielminuten glückte dem unermüdlichen Wosab per Kopfball das Führungstor. Kurz darauf konnten die Gäste aus dem Kohlenpott das Resultat sogar noch ausbauen. Brüggemann unterschätzte eine Flanke von van Haaren und konnte den Ball nur noch ins eigene Tor fausten.

Doch nun sollten die Bramscher besser ins Spiel kommen. Vor allen Dingen erkämpfte sich Vlada einige gute Chancen und versetzte seinen Gegenspieler, Schaf-

stall des öfteren. Nach einer Viertelstunde gelang Timper der Anschlußtreffer. Hierbei machte die „Kohlenpott“-Abwehr keine gute Figur. Kurz vor Halbzeit glückte der Bramscher Auswahlmannschaft sogar noch der Ausgleich. Torwart Ross unterlief ein schwerer Fehler, Zebrowski war zur Stelle und markierte das 2:2.

Doch in der 2. Halbzeit wendete sich das Blatt zugunsten der Ruhr-Kicker. Nun spielte van Haaren Libero, Bracht rückte ins Mittelfeld und der Bramscher Sturm war fast völlig abgemeldet. Die Ruhr-Kicker drängten auf die erneute Führung. Allen voran Krämer, der seine alte Klasse aufblitzen ließ und durch kluge Pässe brillieren konnte. Ferner ragte Wosab aus der Gäste-Mannschaft heraus. Der ausgezeichnete Brüggemann im Bramscher Tor mußte sein ganzes Können aufbieten, um einen Rückstand zu verhindern.

Doch in der 70. Minute war auch er machtlos, als die Bramscher Hintermannschaft ungenau deckte und Wosab ungehindert einköpfen konnte. In der Schlußphase hätten die Ruhr-Kicker durchaus noch ein Tor erzielen können, doch es blieb beim verdienten 3:2-Erfolg.

Die Zuschauer waren zufrieden: sie sahen ein spannendes und technisch gutes Spiel, in dem die Bramscher Auswahl hervorragend mitspielte. Außerdem konnten sie sich davon überzeugen, daß die Lizenzspieler von einst noch nicht viel von ihrem Können eingebüßt haben.



MSV-TRAINER Kremer und Friedhelm Holtgrave (rechts) konnten interessante Neuigkeiten vermelden.

Grund zum Feiern hatte Silke Schwarz genug: neues Auto, Geburtstag, Taufe und nicht zuletzt die Fechtweltmeisterschaft, bei der sie mit der Mannschaft Gold und Bronze gewann. Daher hatte sie ganz Malgarten zu einer Feier eingeladen. Dies nahmen die Malgartener wörtlich und brachten zusätzlich Verstärkung mit. Der Spielmannszug Epe brachte Silke Schwarz ein Ständchen. Auch an ein Geschenk hatten die Dorfbewohner von Malgarten gedacht. Über eine der letzten Dorfchroniken freute sich die erfolgreiche Rollstuhl-Fechterin riesig: „Dann muß ich mir nicht immer eine ausleihen!“ Der gebundene Kranz, der an der Haustür angebracht wurde, freute sie ebenfalls.



5. September 1998

MIT BLUMEN machten die Malgartener Nachbarn Silke Schwarz ihre Aufwartung: Die Medaillengewinnerin der letzten WM der Rollstuhlfechter freute sich sichtlich. Foto: Bergmann

SC Epe/Malgarten im Jubiläumsjahr ohne „Chef“

Versammlung fand keinen Ersatz für Karl-Heinz Holthaus

7. September 1998 Epe(pp)
Ausgerechnet im Jubiläumsjahr hat der SC Epe/Malgarten, der kürzlich sein 50jähriges Bestehen feierte, keinen ersten Vorsitzenden mehr: Nach 20 Jahren stellte Karl-Heinz Holthaus, wie bereits mehrfach in der Vergangenheit angekündigt, sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zu Verfügung.

Was dem Vorstand trotz intensiver Gespräche und nimmermüder Bemühungen im Vorfeld nicht gelungen war, schafften auch die 39 Mitglieder am Freitagabend in der Gaststätte Robker nicht. Vorgeslagene Kandidaten winkten wegen beruflicher Überlastung oder anderer ehrenamtlicher Verpflichtungen ab, so daß die verbliebene Vereinsführung nach einem Beschluß der Versammlung bis Ende des Jahres Zeit hat, einen

geeigneten Kandidaten für die Holthaus-Nachfolge zu präsentieren.

Der scheidende Vorsitzende hatte eingangs in seinem Rechenschaftsbericht betont, daß seine Entscheidung end-

„Rücktritt hat nichts mit Frust zu tun“

gültig sei. „Das hat nichts mit Frust oder Unstimmigkeiten zu tun, sondern ist einzig und alleine darin begründet, jüngerer Leuten mit neuen Ideen die Verantwortung zu übergeben“, erklärte Holthaus. Das Amt habe ihm viel Spaß gemacht.

Das unterstrich auch sein Vorgänger Willi Leismann, der den Nachwuchs seinerseits zur Kandidatur ermunterte. Der Ortsbürgermeister si-

cherte dem Sportverein die Unterstützung des Ortsrates in vollem Umfang wie bisher zu, weil hier viel für die Jugend des Ortes getan werde.

Wie Gerd Tschöke zuvor wünschte Leismann Holthaus vor allem Gesundheit. Der zweite Vorsitzende begrüßte, daß der Kaufmann auch nach seinem Ausscheiden dem SC mit Rat und Tat etwa in finanziellen Belangen zur Seite stehen werde.

Auf Antrag von Reinhard Timper aus der Fußballabteilung wurde Holthaus, der „sich wie kein anderer um den Verein in langen Jahren verdient gemacht“ habe, einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. In seiner Erwiderung erinnerte Holthaus, der sich über die Auszeichnung sichtlich freute, an seine erste Wahl 1978; schließlich sei er erst an dem besagten Abend in den Verein eingetreten.

Trainer-Neuigkeiten

„Merkel schon in Münchens Diensten?“

Bramsche-Epe (Jek). Für wenige Stunden konnte man in Epe Bundesliga-Luft schnuppern. Doch nicht nur auf dem Rasen war so manche spektakuläre Aktion zu bewundern, auch hinter den Kulissen gab es interessante Neuigkeiten zu hören.

Die Sensationsmeldung schlechthin wußte Friedhelm Holtgrave, einst Lizenzspieler beim VfL Osnabrück, zu vermelden. So wie es scheint, heißt der neue Trainer beim FC Bayern München Max Merkel. Jedenfalls wurde der „Meistermacher“ kürzlich beim Spielertrainer Holtgrave vorstellig, um den Westerkappeler Rechtsaußen Elgert unter Vertrag zu nehmen. „Max Merkel sagte zu mir, daß er im Auftrage des FC Bayern München nach Westerkappeln angereist sei“, äußerte sich Holtgrave. Demnach sind die Würfel also bereits gefallen. Das Trainer-Karussell wird sich in der neuen Saison wieder einmal „heißlaufen“. Doch auch die anderen Spieler hatten zahlreiche „Meldungen“ mitgebracht.

So soll Udo Lattek der neue Trainer bei der Gladbacher Borussia werden. RW Essen wird ihn aus dem Vertrag entlassen und aller Wahrscheinlichkeit den jetzigen Schalke Trainer Horvath unter Vertrag nehmen. Auch in Schalke scheint sich einiges zu tun. Dort soll Rinus Michels (Barcelona) in der nächsten Saison die Lizenz-Kicker trainieren. Schalkes Präsident Siebert befindet sich übrigens derzeit auf einer Jugoslawien-Stippvisite, um den Mittelfeldstar Oblak unter Vertrag zu nehmen.



GELUNGENER START für die Ruhr-Kicker. Wosab (Nr. 3) bringt die Elf aus dem Kohlenpott mit 1:0 in Führung.



Geehrt Im Rahmen eines Freundschaftsspieles gegen den ATV Rodenkirchen (Aurich) wurden einige Spieler der Alte-Herren-Mannschaft des SC Epe/Malgarten für zahlreiche Spiele geehrt. So absolvierten Hubert Grünebaum und Eckart Knuth ihr 200. Spiel im Trikot des Eper Fußballvereins. Ferner konnte Präsident Walter den Spieler Gustav Krebs für seinen 300. Einsatz ehren. Gerd Tschöke spielte zum 400. Male in den Eper Farben, und Heinz Steilmeyer konnte einen großen Pokal für sein 500. Spiel für den SC Epe/Malgarten in Empfang nehmen. Unser Foto zeigt die geehrten Spieler mit Präsident Walter vor dem Spiel gegen die Rodenkirchener Elf, das klar mit 5:1 gewonnen werden konnte.

Foto: Jek

Der Stadtteil Epe ganz im Zeichen des Fußballs

Großes Fußballturnier mit interessanten Mannschaften

Bramsche/Epe (jek). Ganz im Zeichen des Fußballs steht am Wochenende der Ortsteil Epe. Wie in jedem Jahr veranstaltet der SC Epe/Malgarten wieder sein traditionelles Fußballturnier. Auch diesmal haben wieder zahlreiche Vereine zugesagt, so daß auf jeden Fall mit gutem Fußball zu rechnen ist.

Die Spiele beginnen am Sonnabend (28.6.) mit einem Fußballturnier. Ab 12.30 Uhr kämpfen in der Gruppe I die Mannschaften vom SV Meinersen, TuS Dielingen, TuSpo Rahden und SC Epe/Malgarten um den Einzug ins Finale. Für die Gruppe II haben die Vertretungen des FC Sulingen, SV Molbergen, Eintracht Neubürger und SV Fallingbostal zugesagt. Es handelt sich dabei, abgesehen vom Veranstalter, nur um 1. Herrenmannschaften, die zum Teil auch schon auf früheren Turnieren in Epe ihre Visitenkarte abgegeben haben und mit guten Leistungen gefallen konnten. Gegen 17.10 Uhr kommt es dann zu einem Einlagespiel.

Die Alte-Herrenmannschaften der Spielvereinigung Duisburg und des SC Epe/Malgarten wollen unter Beweis stellen, daß sie das Fußballspielen noch längst nicht verlernt haben, was ihnen sicherlich auch nachhaltig gelingen wird. Für 18.10 Uhr ist dann das Pokalfinale angesetzt. Bei den ausgeglichenen Gruppen ist noch völlig offen, welche Mannschaft dieses Turnier gewinnt.

Damit wären die Spiele des ersten Tages auf dem grünen Rasen abgeschlossen. Weiter geht es allerdings mit einem großen Sportlerball im Saal Robker. Es spielt eine bekannte Tanzkapelle aus Reke.

Der Höhepunkt der beiden Turniertage folgt am Sonntag mit einem großen Pokalturnier hiesiger Vereine. Folgende 4 Spiele gehen ab 13 Uhr über die Bühne. So treffen der FC Hollandia und der SC

Achmer aufeinander. Ferner kämpfen der BS Vörden und der FC Kalkriese, der FCR Bramsche und der SV Hesepe/Sögel um den Sieg.

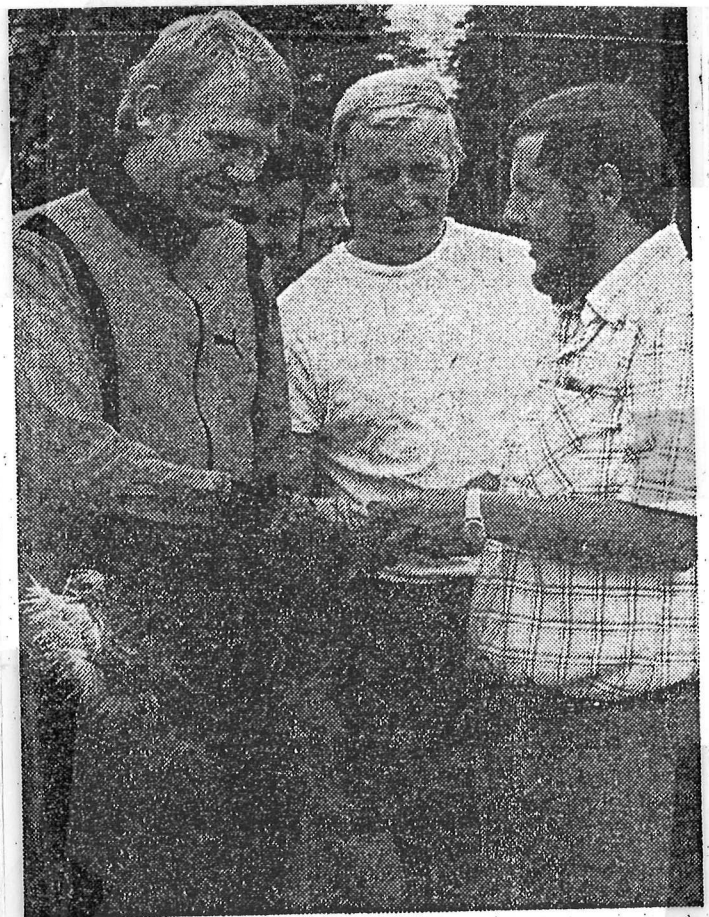
Die vierte Paarung lautet: TuS Engter gegen SV Osterfeine.

Die Sieger bestreiten dann später Halbfinalspiele, um die Endspielteilnehmer zu ermitteln. Es ist völlig offen, ob der Pokalsieger des letzten Jahres, der FCR Bramsche 09, auch in diesem Jahr den Pokal verteidigen kann. Gerade gegen die Heseper haben sich die Bramscher Fußballer in der letzten Saison recht schwer getan.

Um 16.30 Uhr folgt ein interessantes Einlagespiel. Die Gastgeber wollen in einem Spiel gegen die 1. Mannschaft des TuS Hilter ihre Kräfte messen. Die Gäste spielen wie Epe in der Bezirksklasse und

so ist ein spannendes, ausgeglichenes Spiel zu erwarten.

Für 18.45 Uhr ist dann das Endspiel angesetzt. Bei gutem Wetter wird diese Veranstaltung sicherlich große Resonanz finden. Zur Unterhaltung der Zuschauer wird ferner ein großes Torwandschießen veranstaltet, bei dem viele Geld- und Sachpreise auf die besten Schützen warten.



AUSGEZEICHNET für 200 Spiele wurde Willi Leismann (links). Ex-Vorsitzender Walter (Mitte) gratulierte auch Herbert Koopmann zu dessen 300. Spiel im Dreß des SC Epe/Malgarten. Foto: Jek

Bramsche-Epe (jek). Guten Fußball brachte der 1. Tag des großen Eper Fußballturnieres. Bei gutem Wetter sahen die Zuschauer spannende Spiele und brachten ihr Kommen nicht zu bereuen.

Das Turnier begann am Sonnabendmittag mit den Gruppenspielen. In die Gruppe I waren die Vertretungen des SV Meinersen, des TuS Dielingen, von TuSpo Rahden und des SC Epe/Malgarten II gelost worden. In der anderen Gruppe kämpften der FC Sulingen, der SV Molbergen, Eintracht Neubürger und der SV Fallingbostal um die Finalteilnahme.

Die Spiele der Gruppe I brachten folgende Resultate: SV Meinersen unterliegt Dielingen 0:1, Rahden schlägt

Epe II 1:0, Meinersen schlägt Epe II 4:0, und Dielingen gewinnt gegen Rahden mit 1:0. Somit hatte sich die Elf des TuS Dielingen mit zwei Siegen für das Endspiel qualifiziert.

In der anderen Gruppe konnte sich Eintracht Neubürger gegen Fallingbostal mit 2:0 durchsetzen. Die restlichen drei Spiele Sulingen - Molbergen (0:0), Sulingen - Fallingbostal (1:1) und Neubürger - Molbergen (1:1) brachten keine Sieger. Somit waren die Spieler von Ein-

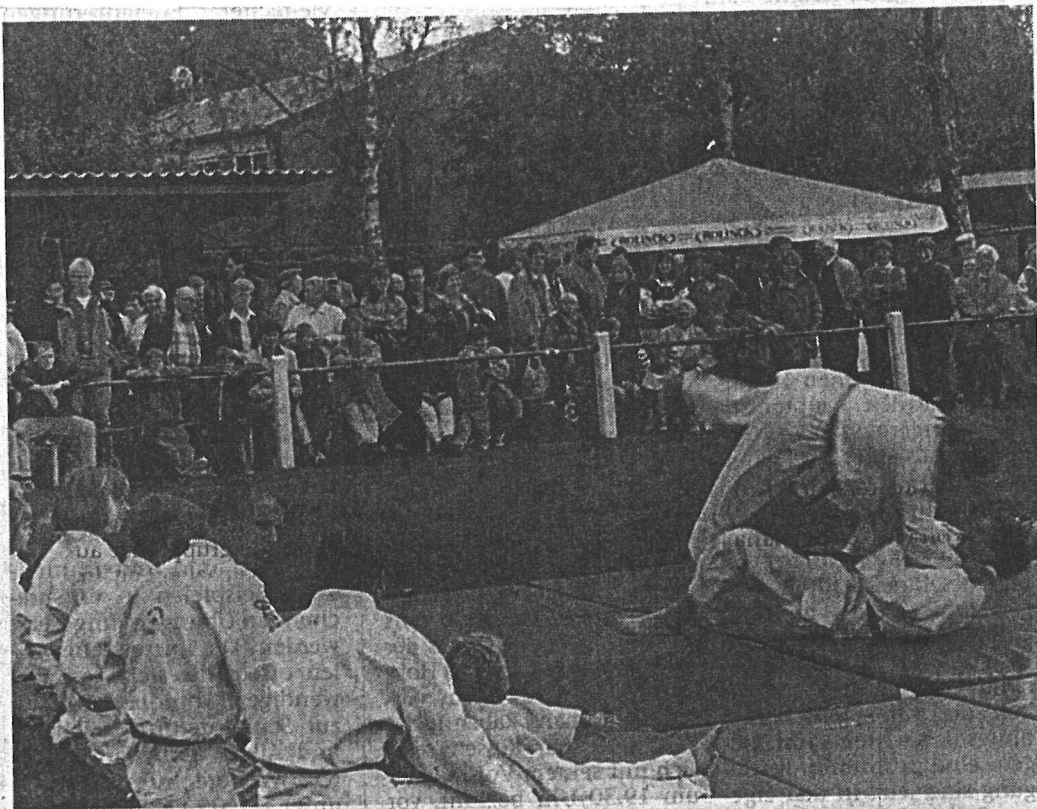
tracht Neubürger in das Endspiel eingezogen.

Zuvor stand jedoch ein interessantes Einlagespiel auf dem Programm. Die Alte-Herren-Mannschaft des Veranstalters traf auf die Vertretung der Spielvereinigung Duisburg 1900. Die Gäste zeigten sich von Beginn an in puncto Technik überlegen, doch Krebs konnte bereits nach 5 Minuten die Eper in Führung schießen.

Die Eper Elf stellte nun ihre Kampfkraft unter Beweis und wurde in der 48. Minute mit dem 2:0 durch Dynowski belohnt. Die Duisburger hatten zwar noch einige Chancen, doch Tore wollten

nicht gelingen. So konnten die Platzherren den doch recht glücklichen Erfolg mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung über die Zeit bringen.

Nun folgte das mit Spannung erwartete Endspiel zwischen Eintracht Neubürger und dem TuS Dielingen. Beide Mannschaften sorgten für ein gutes, schnelles Spiel, und so konnten die Zuschauer einen glücklichen 2:0 Erfolg des TuS Dielingen miterleben. Mit der Pokalübergabe durch den 1. Vorsitzenden Walter fand der 1. Eper Turniertag seinen Ausklang. Über die Spiele vom Sonntag berichten wir in einer späteren Ausgabe.



DIE HOHE SCHULE des Judo demonstrierten Mitglieder des TuS Bramsche auf dem Sportplatz während des Eper Dorffestes vor einer ansehnlichen Kulisse. Foto: Bergmann

Schützen Ene

26. August 1998

Epe

Die Eper Grünröcke starten am Samstag, 12. September, zum Steinhuder Meer, nach Minden und zu den Herrenhäuser Gärten in Hannover. Anmeldungen für die Schützenfahrt nehmen bis Samstag, 5. September, Uwe Kaboth, Telefon 626 43, und Jürgen Kieseckamp, Telefon 624 52, entgegen. Abfahrt ist um 6.45 Uhr vom Hof Beckermann. Zusteigemöglichkeiten gibt es um 6.50 Uhr bei Kespohl, um 7 Uhr bei Robker und um 7.05 Uhr bei Aulbert in Malgarten.

Reinerlös für Eper Vereine

Dorffest erfüllte trotz mäßigen Wetters die Erwartungen

31. August 1998

Epe (mb) Tauziehen und Sackhüpfen waren die eher ungewöhnlichen Disziplinen für die Eper Vereine beim Spiel ohne Grenzen, das anlässlich des Dorffestes ausgetragen wurde. Trotz des nur mäßigen Wetters beobachteten zahlreiche Besucher das Treiben auf dem Sportplatz und am Feuerwehrhaus, so daß Organisatoren „mit der Resonanz zufrieden“ waren.

Für die Kinder hatte das Fest viel zu bieten: Eine Hüpfburg

war aufgebaut; der Bramscher Verein für bildende Kunst verwandelte Kindergesichter in Katzen, Löwen oder auch andere, phantasievolle Figuren. Je nach Geschmack ging es mit dem Feuerwehrauto oder der Pferdekutsche auf Entdeckungsreise durch das Dorf.

Reichlich Auswahl bot die Cafeteria im Feuerwehrhaus mit dem Kuchenbüfett, das ausschließlich aus gespendeten, selbstgebackenen Torten und Kuchen bestand. Unter den teilnehmenden Vereinen werde der Reinerlös des Dorf-

festes aufgeteilt, so daß „das Geld direkt in Epe wieder verwendet wird“, betonte Ortsbürgermeister Willi Leismann.

Im Sechskampf der Vereine stellte die Freiwillige Feuerwehr Epe die siegreiche Mannschaft, die mit der Wandertrophäe des Spiels ohne Grenzen belohnt wurde.

Der SC Epe/Malgarten belegte den zweiten Platz vor dem Gesangverein Epe, dem Schützenverein, der Tennisabteilung und dem Spielmannszug.

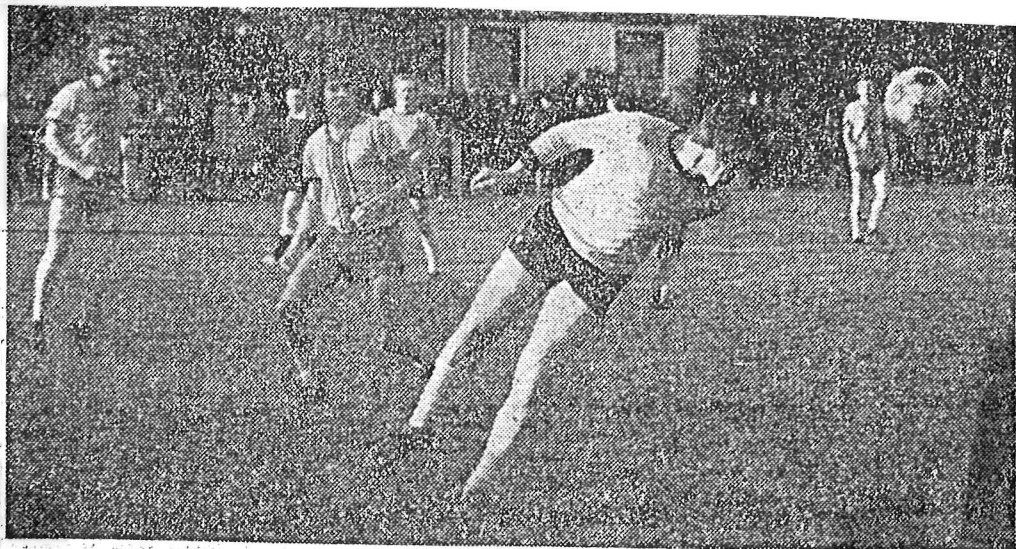
NACH SEINEM AUSSCHEIDEN wurde Karl-Heinz Holthaus (links) von den Vereinsmitgliedern zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Erster Gratulant war sein Stellvertreter Gerd Tschöke. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muß nun die offene Holthaus-Nachfolge klären. Foto: Tripp





Geehrt Am Sonntag wurden zwischen zwei Spielen Mitglieder des SC Epe-Malgarten geehrt. Aus der 2. Mannschaft erhielt Adolf Steinmeyer für sein 400. Spiel eine Anerkennung durch den 1. Vorsitzenden. Peter Reichow absolvierte an diesem Wochenende sein 300. Spiel. Aus der 1. Mannschaft wurde Eduard Wanner, ältester Spieler des Vereins, für sein 400. Spiel geehrt. Günter Pässe lieferte insgesamt 300 Spiele. Alle Spieler sind seit ihrer Jugend Spieler beim SC Epe/Malgarten.

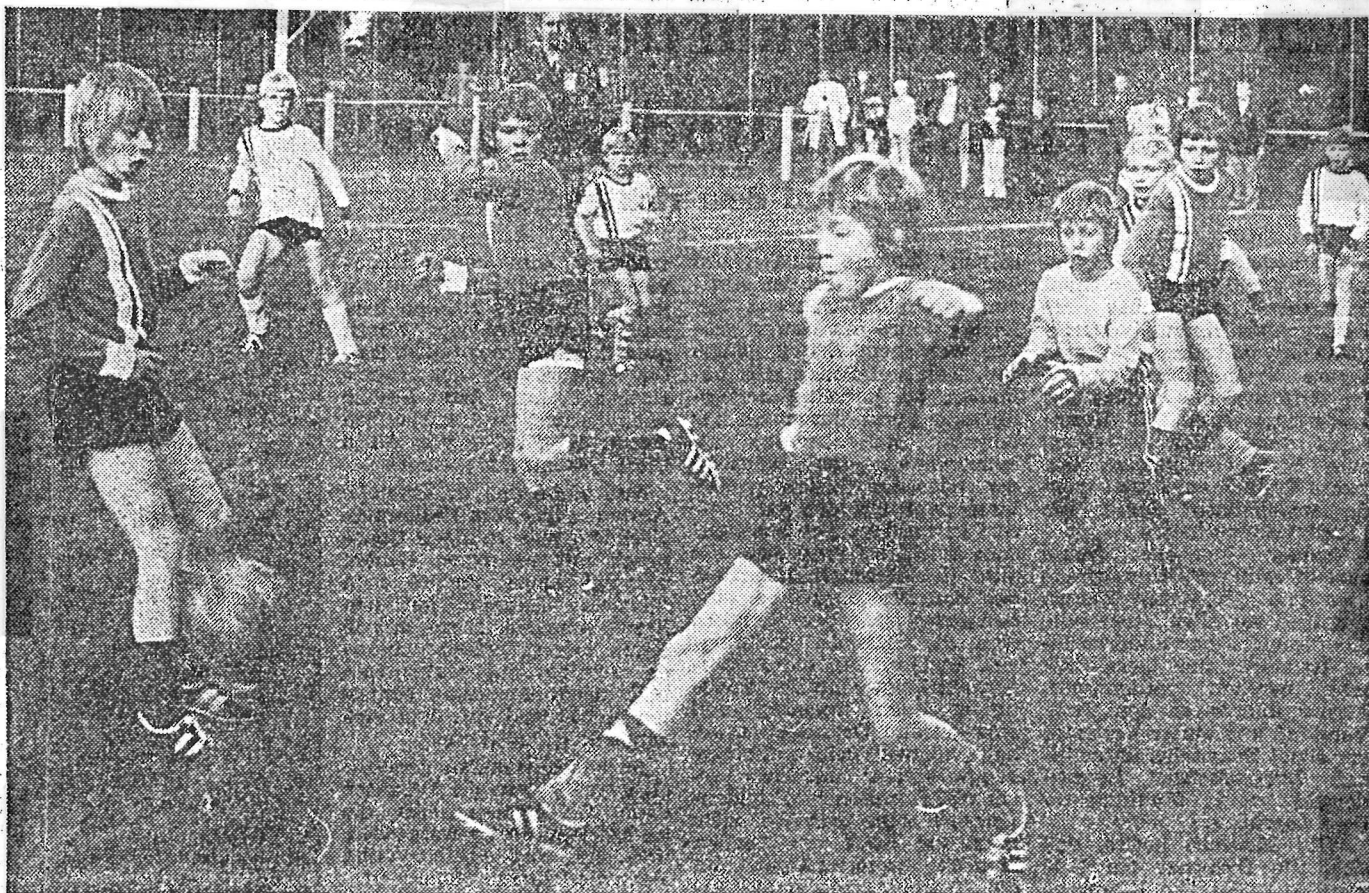
Aufnahme: -mom-



KLÄREN kann hier Vördens Verteidiger per Kopfball vor zwei einschußbereiten Bramschern. Allerdings sollten die FCR-Spieler nur in der zweiten Hälfte für Gefahr vor dem BSV-Tor sorgen.

D-Jugend, Staffel 3

SC Rieste	29:0	15:1
FC Hollandia	25:15	12:2
TuS Engter	60:9	12:4
SV Hesepe/Sögel	16:9	12:6
SC Epe/Malgarten	8:4	11:5
FCR Bramsche I	26:12	7:7
SV Achmer	14:30	5:11
SuS Venne	6:16	4:8
FCR Bramsche II	8:22	2:10
BS Vörden	7:23	2:12
TSV Ueffeln	2:71	0:16



BEGEISTERENDE Zweikämpfe lieferten sich bereits die jüngsten Akteure beim Einlagespiel zwischen den E-Jugendteams von Epe und Vörden.

Präsident kickt mit

Alte-Herren-Turnier mit Ehrungen

Bramsche-Epe. (jek) - Ein großes Pokalturnier für Alt-Herren-Mannschaften ging am Sonnabend in Epe über die Bühne. Acht Mannschaften aus nah und fern hatten zugesagt und garantierten von vornherein interessante Spiele. Leider honorierten die Zuschauer das Fußballangebot kaum; jedenfalls blieb die Resonanz äußerst schwach.

Das Hauptinteresse galt natürlich, der Mannschaft des SC Epe/Malgarten. Im ersten Gruppenspiel traf man auf die Vertretung von Blau-Weiß Schinkel. Trotz zahlreicher guter Möglichkeiten konnten die Eper Stürmer keine Tore verbuchen, und mußten sogar das 1:0 für Schinkel hinnehmen. Besser lief es dann jedoch im Spiel gegen den SV Haaren. Durch zwei Tore von Dynweski sicherte man einen ungefährdeten 2:0-Sieg.

Da jedoch Blau-Weiß Schinkel gegen den FC Hollandia mit 4:1 die Oberhand behielt, konnten sich die Eper nicht fürs Endspiel qualifizieren. Nur statistischen Wert hatte die Paarung Hollandia gegen Haaren, die die Haarer mit 1:0 für sich entschieden.

In der anderen Gruppe mußte die Entscheidung zwischen dem SV Lüstringen, SV Osterfeine, TSV Ueffeln und dem FC Kalkriese fallen. Kalkriese und Ueffeln trennten sich mit einem 0:0-Unentschieden und das gleiche Resultat wurde beim Spiel Lüstringen gegen Kalkriese erzielt. Mit 3:1 schlug Lüstringen den SV Osterfeine und der TSV Ueffeln unterlag ferner der Elf aus Osterfeine mit 1:3 Toren. Somit stand die Endspielpaarung mit der Partie Lüstringen gegen Schinkel fest. Hier untermauerten die Lüstringer ihre derzeit gute Form und siegten nach überlegen geführtem Spiel verdient mit 2:0 Toren. Damit konnten die Aktiven des SV Lüstringen den Pokal entgegennehmen.

Während des Turniers wurden zwei Eper Aktive für 200 bzw. 300 Spiele im Dreß des SCE geehrt. So konnte der ehemalige Präsident Walter den jetzigen Alt-Herren-Spieler Herbert Koopmann für 300

Spiele ehren. Sicherlich eine Rarität bedeutete die zweite Ehrung, denn in welchem Verein findet man schon einen kickenden Präsidenten, der für 200 Einsätze ausgezeichnet werden kann. Dieses Kunststück brachte Willi Leismann fertig, der sich auf dem Rasen und in der Vereinsarbeit sehr verdient macht.

Behning hielt alles

SC Epe/Malgarten gegen BV Quakenbrück 0:0

Nach dem überzeugenden 3:1-Erfolg über den SV Hesepe/Sögel am Donnerstag mußte sich der SC Epe/Malgarten jetzt gegen den BV Quakenbrück mit einem 0:0 begnügen; ein Unentschieden, das den Platzherren sogar etwas schmeichelt, denn die Gäste hatten doch etwas mehr vom Spiel. Wenn es dennoch torlos endete, dann war

das ein Hauptverdienst von Keeper Behning im SCE-Tor, der sein bestes Spiel in dieser Saison lieferte und die BVQ-Stürmer schier zur Verzweiflung brachte.

Für den SCE reichte dieses Unentschieden, denn er ist jetzt endgültig in Sicherheit, und bei dem Ausgang der anderen Begegnungen hätte ihn selbst eine Niederlage nicht mehr in Gefahr gebracht.



Wieder günstig

Ein entscheidendes Spiel trug am Sonntag der SC Epe/Malgarten mit dem Verein Eintracht Rulle aus. Zu Beginn dieses Spieles schien es so, als ob dieses Spiel über den Abstieg oder den Verbleib des SC Epe/Malgarten in der Bezirksklasse entscheiden würde. Doch nach dem unerwarteten Ergebnis von 0:0 stehen für Epe die Zeichen wieder günstig.

Aufnahme: -mom-

Aus im DFB-Pokal

Bramsche/Epe. (jek)
Mit viel Pech schieden die Eper Fußballer am Sonntagmorgen aus dem DFB-Pokal aus. Gegen den Bezirksligisten TuS Borgloh gab es eine knappe 2:3-Niederlage in der zweiten Runde des Pokals. Dabei war diese Niederlage auf keinen Fall nötig. Die Platzherren hatten fast während der gesamten Spielzeit das Heft in der Hand und es gab genügend Chancen für Epes Stürmer. Doch wie schon so oft wurden auch klarste Einschüßmöglichkeiten überhastet und überlegt vergeben. In der 35. Minute

gingen die Gäste durch Rattke in Führung. Nach dem Seitenwechsel konnte derselbe Spieler einen schweren Dekungsfehler zum 2:0 ausnutzen. Per Foulelfmeter konnte man dann sogar noch auf 3:0 erhöhen, ehe die Platzherren in der Schlußoffensive noch durch Starman und einen von Werner Pohl verwandelten Foulelfmeter zum 2:3 kamen. Mehr sollte allerdings nicht mehr herauspringen. Die Eper zeigten sich gegen die höher spielenden Gäste verbessert und wenn die Torchancen konsequenter genutzt würden, müßte eigentlich in der Meisterschaft der erste Erfolg gelingen.



EHRUNG: Blumen gab es vor dem Spiel gegen den TuS Hiltr für Dieter Pohl, der sein 200. Spiel für den SC Epe-Malgarten absolvierte.

TuS Berge	30	21	2	7	66:31	44:16
Bramsche 09	30	18	6	6	67:39	42:18
SC Spelle/V.	30	17	6	7	63:32	40:20
SV Bentheim	30	17	6	7	66:42	40:20
Spvg. Haste	30	16	5	9	63:47	37:23
Plesberger SV	30	13	9	8	48:43	35:25
SV Biene/H.	30	12	9	9	64:53	33:27
Cc. Emsbüren	30	11	11	8	41:37	33:27
SC Epe/Malg.	30	9	8	13	53:60	26:34
Eintr. Rulle	30	9	8	13	48:60	26:34
TuS Engter	30	9	7	14	52:53	25:35
Hesepe/Sögel	30	9	7	14	49:70	25:35
BV Quakenbr.	30	7	9	14	45:53	23:37
Schüttorf 26	30	8	7	15	50:66	23:37
Schwagstorf	30	6	7	17	29:51	19:41
Ballsport	30	3	3	24	30:88	9:51



Ihr Vereinsname bezeichnet sie zwar als „Alte Herren“, doch bei der „Spaß-am-Sport“-Aktlon des Stadtverbandes für Leibesübungen in Bramsche zeigten die Senioren des SC Epe/Malgarten, daß sie noch keineswegs zum alten Eisen gehören. Mit einer hervorragenden Leistung konnten sie alle anderen Mannschaften hinter sich lassen und den Pokal aus den Händen von Bürgermeister Lewandowsky entgegennehmen. Unser Foto zeigt Epes Alte Herren nach dem Sieg bei der Abschlußveranstaltung der „Bramscher Woche '75“.

Fuß Engter schlug Konkurrenz

Pokalturnier in Epe mit allen Bramscher Mannschaften - SC Epe/M. verlor 2:4 gegen Hilter

Bramsche-Epe (jek). Auch am zweiten Tag des Eper Überraschung aus, denn die Stiftungsfestes erlebten die zahlreichen Zuschauer wieder Holländer konnten mit 1:0 in Hilter. Vor dem Spiel wurde guten Fußball. Im Mittelpunkt des Interesses stand ein großes Pokalturnier mit Mannschaften aus der näheren Umgebung. Führung gehen, doch kurz vor in den Farben des SC Epe ge- Pokalturnier mit Mannschaften aus der näheren Umgebung. Spielschluß erzielte der FCR ehrt. Die Eper hatten einen Erstmal wurde dieses Turnier nach dem K.-o.-System durch- durch Rasch den Ausgleich furiosen Start und spielten sich bereits in den ersten Mi- geführt. und konnte sich beim ent- nuten einige gute Chancen heraus.

Gleich in der Vorrunde kam des BS Vörden dem FC Kalk- riese klar mit 0:2 Toren. - Der Finalpartner mußte So kam das Führungstor durch Richter in der 10. Mi- nute nicht weiter überr- So trafen der FC Hollandia und der SC Achmer aufeinan- der. Da man nach Ablauf der regulären Spielzeit noch im- mer keinen Sieger gefunden hatte, mußte das Elfmeter- schießen entscheiden. Hier stellte der FC Hollandia die besseren Schützen und zog damit ins Halbfinale ein. Im zweiten Spiel unterlag die Elf des BS Vörden dem FC Kalk- riese klar mit 0:2 Toren. - Der Finalpartner mußte So kam das Führungstor durch Richter in der 10. Mi- nute nicht weiter überr- Ferner siegte der FCR Bram- sche mit 1:0 Toren über die durch die Paarung Kalkriese- Engter ermittelt werden. Hier Sögel und mit dem gleichen setzte sich der TuS Engter Ergebnis konnte der TuS mit 1:0 durch und stand somit Engter die Mannschaft des SV als Finalist fest. Osterfeine ausschalten. Zuvor kam es jedoch zu ei- Im Halbfinale standen sich nem interessanten Werbe- nun der FCR Bramsche und spiel. Die 1. Mannschaft des der FC Hollandia gegenüber. SC Epe/Malgarten traf auf Lange Zeit sah es nach einer den Bezirksklassisten TuS

Hilter. Vor dem Spiel wurde in Dieter Pohl für sein 200. Spiel in den Farben des SC Epe ge- ehrt. Die Eper hatten einen furiosen Start und spielten sich bereits in den ersten Minuten einige gute Chancen heraus. So kam das Führungstor durch Richter in der 10. Minute nicht weiter überraschend. Auch in der Folgezeit blieben die Platzherren tonangebend, doch sollten die Konter der Gäste nicht ungefährlich bleiben. Zwei Unaufmerksamkeiten in der Abwehr führten somit zur 2:1-Führung für die Gäste aus Hilter. Nach der Pause wieder

das gleiche Bild. Epe erwischte einen guten Start, doch wieder ließ man sich durch zwei Konter überraschen und lag mit 1:4-Toren hoffnungslos im Hintertreffen.

In der Schlußphase konnte Früchtemeyer zwar noch auf 2:4 Tore verkürzen, doch eine weitere Resultatsverbesserung war nicht möglich. Zweifelloos wird dieser Endstand dem Spielverlauf nicht gerecht, doch letztlich hätten die Eper ihre zum Teil recht guten Chancen nicht so sorglos vergeben dürfen.

Anschließend stand das Spiel um den 3. Platz auf dem Programm. Nach Ablauf der regulären Spielzeit stand es zwischen dem FC Hollandia und dem FC Kalkriese immer noch 1:1 unentschieden. Erst im Elfmeterschießen konnten sich die Holländer mit 5:4 durchsetzen.



2:4 UNTERLAG die 1. Mannschaft des Gastgebers den Gästen des TuS Hilter (stehend).



BLUMEN gab es für das 300. Spiel von Horst Kittel (Mitte). Vorsitzender Leismann (rechts) und Mitspieler Timper gratulierten dem Eper Mannschaftskapitän.

Fotos (2): Jek

Leider kein Sieg zu Kittels Jubiläumsspiel

300mal im Trikot des SC Epe/Malgarten

Bramsche/Epe. (jek) – Sein 300. Spiel im Dreß des SC Epe/Malgarten absolvierte am Sonnabendnachmittag Mannschaftskapitän Horst Kittel. Der neue Eper Vorsitzende Leismann und Mitspieler Timper gratulierte zu dieser

großartigen Serie. Leider konnte die Mannschaft Horst Kittels Wunsch an diesem Tage nicht erfüllen. Sehr gerne hätte er sein 300. Spiel mit einem Sieg beendet, doch gegen den TuS Hilter kassierten die Eper im 1. Meisterschafts-

spiel eine unnötige 1:2-Heimniederlage. Hauptgrund für den Punktverlust war sicherlich das Fehlen von fünf bewährten Stammspielern auf Seiten der Eper.

Bei Dauerregen erlebten die wenigen Zuschauer eine recht farblose Partie, in der Hilter mit 1:0 in Führung ging. Erst kurz nach der Pause konnten die Platzherren durch Timper egalisieren. In der Folgezeit hatten die Eper recht gute Chancen, doch stellten die Gäste bei einem überraschenden Konter durch einen bösen Abwehrschnitzer den 2:1-Sieg sicher.



IM ANSCHLIESSENDEN Spiel kassierten die Platzherren eine unnötige 1:2-Niederlage gegen den TuS Hilter, der mit Kontern in der nicht immer sattelfesten Eper Hintermannschaft viel Verwirrung stiften konnte.

Sportler hatten die Nase vorn

Bramsche-Epe/Malgarten (wkö). Obwohl windig und kalt, das konnte dem Spaß an der sportlich-spaßigen Freude in Epe-Malgarten keinen Abbruch tun. Obwohl manchmal „erbitterte“ Gegner fochten, stand man sich doch gemeinsam für einen guten Zweck gegenüber: behinderten Kindern des Vereins für heilpädagogische Hilfe in Bersenbrück sollte geholfen werden.

Hilfe für diese Mitbürger stand an erster Stelle, daß es auch noch einen Pokal gab, das war zweitrangig. Hauptsache war der Spaß und das etwas „dabei herauskam“. Die zwar nur wenigen Zuschauer brachten trotzdem noch eine gute Summe zusammen, die aber noch durch weitere Veranstaltungen sicherlich aufgestockt werden wird.

Die spaßigen Spiele, die aber nicht nur spaßig waren, sondern auch oft genug, echte Muskelkraft erforderten, sahen schließlich den Sportver-

ein mit der berühmten „Nase“ vorne. Auf den Plätzen folgten: Spielmannszug, Schützenverein, Feuerwehr, Ortsrat und Gesangsverein. Ob Sieger oder „Verlierer“, alle mußten und auch die Zuschauer, am Ende dieses fröhlichen, wenn auch windigen Samstag-nachmittags, konstatieren: „Es hat Spaß gemacht.“

Am kommenden Wochenende geht es mit einem Fußballgroßereignis weiter: Der SC Epe-Malgarten, als Veranstalter, erwartet die Altliga-Mannschaft des Hamburger Sportvereins. Wie mitgeteilt wurde, wird mit Sicherheit Willi Schulz mit von der Partie gegen eine Stadtauswahl Bramsches mit dabei sein. Ob „Uns Uwe“, Uwe Seeler ebenfalls in Epe-Malgarten auf dem Sportplatz um 14.30 Uhr antreten wird, ist noch nicht ganz geklärt.

Aber auch am kommenden Sonntag (12. 10.) geht es mit Fußball weiter. Ein Pokalturnier steht auf dem Programm, an dem insgesamt sechs Mannschaften aus dem heimischen Raum teilnehmen.



MIT SCHWUNG ging es am besten, um die Fußbälle per Hand ins Ziel zu befördern. Während die gegnerische Mannschaft einen Wagen mit parademäßig ausgerichteten Hölzern zog, mußten die Ballwerfer (oben) versuchen, möglichst viel Holz „abzuschließen“. - Mit Spieß, aber nicht Spießbrutenlaufen, noch ein Spiel in Epe-Malgarten, das am lautstärksten war (unten).



SCHNAPPSCHUSS am Rande: Festhalten war erlaubt, aber nur bei den Nichtmitspielern.

Epes „Zwote“ in der „Ersten“

Fußballer für Aufstieg geehrt - Spannende Sportfest-Pokalspiele

Bramsche-Epe (jek). Guten Fußball brachte der 1. Tag des großen Eper Fußballturnieres. Bei gutem Wetter sahen die Zuschauer spannende Spiele und brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen.

Das Turnier begann am Sonnabendmittag mit den Gruppenspielen. In die Gruppe I waren die Vertretungen des SV Meinersen, des TuS Dielingen, von TuSpo Rahden und des SC Epe/Malgarten II gelost worden. In der anderen Gruppe kämpften der FC Sulingen, der SV Malbergen, Eintracht Neubörger und der SV Fallingbostal um die Finalteilnahme.

Vor Beginn der Spiele wurde die 2. Mannschaft des Veranstalters für die errungene Staffelleisterschaft in der 2. Kreisklasse Osnabrück-Land geehrt. Staffelleiter Barton lobte Mannschaftsführer Günther Staarmann und Betreuer Tummel Möller für ihre geleistete Arbeit und hoffte, daß die 2. Vertretung des SC Epe/Malgarten eine Bereicherung für die 1. Kreis-

klasse wird. Die Eper, die die fairste Mannschaft der Staffel stellten, hatten die Meisterschaft mit 45:15 Punkten und 87:51 Toren erreicht.

Die Spiele der Gruppe I brachten folgende Resultate: SV Meinersen unterliegt Dielingen 0:1, Rahden schlägt Epe II 1:0, Meinersen schlägt Epe II 4:0, und Dielingen gewinnt gegen Rahden mit 1:0. Somit hatte sich die Elf des TuS Dielingen mit zwei Siegen für das Endspiel qualifiziert.

In der anderen Gruppe konnte sich Eintracht Neu-

börger gegen Fallingbostal mit 2:0 durchsetzen. Die restlichen drei Spiele Sulingen - Molbergen (0:0), Sulingen - Fallingbostal (1:1) und Neubörger - Molbergen (1:1) brachten keine Sieger. Somit waren die Spieler von Eintracht Neubörger in das Endspiel eingezogen.

Zuvor stand jedoch ein interessantes Einlagenspiel auf dem Programm. Die Altherren-Mannschaft des Veranstalters traf auf die Vertretung der Spielvereinigung Duisburg 1900. Die Gäste zeigten sich von Beginn an in puncto Technik überlegen, doch Krebs konnte bereits nach 5 Minuten die Eper in Führung schießen.

Die Eper Elf stellte nun ihre Kampfkraft unter Beweis und wurde in der 48. Minute mit dem 2:0 durch Dynowski belohnt. Die Duisburger hatten zwar noch einige Chancen, doch Tore wollten nicht gelingen. So konnten die Platzherren den doch recht glücklichen Erfolg mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung über die Zeit bringen.

Nun folgte das mit Spannung erwartete Endspiel zwischen Eintracht Neubörger und dem TuS Dielingen. Beide Mannschaften sorgten für ein gutes, schnelles Spiel, und so konnten die Zuschauer einen glücklichen 2:0 Erfolg des TuS Dielingen miterleben. Mit der Pokalübergabe durch den 1. Vorsitzenden Walter fand der 1. Eper Turniertag seinen Ausklang. Über die Spiele vom Sonntag berichten wir in einer späteren Ausgabe.



MEISTERSCHAFTSEHRUNG für die 2. Mannschaft des SC Epe/Malgarten. Staffelleiter Barton gratuliert zum Erfolg in der 2. Kreisklasse. Foto: Jek

Die Nummer 9 war leider nicht Uwe

Fußballerischer Leckerbissen blieb aus

Bramsche/Epe. (jek) Die „Nummer 9“ war zwar mit von der Partie, doch in dem legendären Trikot rackerte ein anderer. Fußballidol Uwe Seeler hatte die Fans genauso versetzt wie Willi Schulz. Beide waren beruflich beim Länderspiel der deutschen Fußballnationalen in Düsseldorf eingespant. Überhaupt sollte dieses Europameister-

schaftsmatch der Fußballbegeisterung in Epe großen Abbruch tun. Ganze 50 Zuschauer (!) verloren sich beim Freundschaftsspiel der HSV-Altliga-Mannschaft gegen eine Bramscher Stadtauswahl. „Wir sind wirklich schwer enttäuscht“, gaben der Eper Vorsitzende Leismann und Vorstandsmitglied Lünne vom Heilpädagogischen Verein in

Bersenbrück zu.

Schließlich sollte der Reinerlös dieses „fußballerischen Leckerbissens“ der Aktion Sorgenkind zugute kommen. So jedenfalls wird der erste Scheck, den die Bersenbrücker überreicht bekommen, leider recht mager sein.

Die HSV-Altstars kamen mit Schwerin, Mischke, Klepatz, Sandmann, Giesemann, Piechowiak, Schwichtenberg, Hoffmann, Zabel, Erb und Hümpel nach Epe. Auf der Gegenseite wurden folgende Spieler während der 90 Minuten eingesetzt: Schröder, Albers, Schwarz, Pintatis, Möller, Knippel, Dieter und Werner Pohl, Nieberg, Timper, Paul, Brüggemann, Bury, Hagedorn, Hattke, Aden, Röhl, Thust und Tütting. Trainer dieser Auswahl war übrigens der Eper Hans van Ree.

Das versprochen große Spiel sollte ausbleiben. Vor allen Dingen während der ersten Hälfte hatten die HSVer ihren Gegner fest im Griff, taten allerdings nicht mehr als nötig. Den Hamburgern reichte ihr enormen technisches Können am Ball und eine große Portion Übersicht, um die Bramscher nie zur Entfaltung kommen zu lassen. So sahen die Zuschauer ein recht „müdes“ Spiel, in dem Tempo und Rasse fast auf der ganzen Linie fehlten. Eigentlich nicht verwunderlich, denn in den Hamburger Reihen standen Akteure, die mit ihren 40 „Lenzen“ schon fast ein „biblisches“ Fußballer-Alter erreicht haben und sicherlich auf lange Sprints verzichten konnten. Dafür verstanden es die HSV-Spieler immer wieder, die Bramscher mit kleinen Kabinettstücken wie Anfänger aussehen zu lassen und gingen durch Piechowiak nach 20 Minuten programmgemäß in Führung. Eine Viertelstunde später mußte der ansonsten wenig geprüfte Schlußmann Schröder wieder hinter sich greifen: Hoffmanns Schuß war unerreicht. Erst in der 2. Halbzeit sollten die Bramscher besser in Szene kommen. Schließlich ging den „Alten-Herren“ aus der Stadt an der Elbe langsam die Puste aus, und die Bramscher Stürmer konnten ein ums andere Mal ihren Hamburger Gegnern entwischen. Doch mehr als das 2:1-Gegentor durch Hattke sollte dabei nicht herauspringen.



EINEN 2:1-SIEG verbuchten Hamburgs Alte Herren (stehend). Vor dem Spiel rechneten sie allerdings mit einem höheren Sieg.



PACKENDE KAMPFSZENEN erlebten die Zuschauer nur recht selten. Verständlicherweise gingen die Hamburger jedem unnötigen Zweikampf aus dem Wege.

Fotos: Jek



D - Jugendspieler Hans-Jürgen Schauer in Aktion 1975



In Epe 1975 Reihe oben v.l.
 Alfred Sadzio, Dieter Molkenstroth,
 Wolfgang Janke, Heinrich Thelmann,
 Detlef Jahnke, Günter Staarmann,
 Werner Sadzio, Hlmut Schierberg,
 Heinz Gruhn, Norbert Knippel,
 Leo Richter, Peter Krakowski,
 Peter Paul,
 Reihe Vorne v.l.
 Herbert Koopmann, Hermi Seevers,
 Hans Steinmeyer, Rolf Schröder,
 Adolf Steinmeyer, Peter Reichow,
 Helmut Möller,



Ehrung 1975
300 Spiele Herbert Koopmann,
200 Spiele Willi Leismann,





Ehrung 1975 v.l.
300 Spiele Gustav Krebs,
400 Spiele Gerd Tschöke,
500 Spiele Heinz Steinmeyer,
Hartmut Walter
200 Spiele Eckhard Knuth,
200 Spiele Hubert Grünebaum,



Gut besetzt war ein Fußballturnier für Alte-Herren-Mannschaften, das am Samstag auf dem Sportplatz in Epe stattfand. Die „Altkicker“ zeigten auf diesem, vom SC Epe-Malgarten ausgerichteten Turnier, daß sie noch lange nicht zum alten Fußballleisen zählen. — Unser Foto entstand während der Begegnung Achmer-Alfhausen. — BN-Bild: Wieland Köhne

Verletzung in der letzten Minute

Pokalturnier endete mit zwei „Paukenschlägen“

Bramsche-Epe. (jek) Ein Wermutstropfen verdarb den Veranstalter des SC Epe/Malgarten zum Abschluß der Sportwerbewoche die rechte Freude über ihre gelungenen Turniere. „Während der ganzen Tage sind unsere teilnehmenden Spieler von bösen Verletzungen verschont geblieben, und dann muß es ausgerechnet in der letzten Minute des Endspiels passieren“, schimpfte „Tummel“ Möller nach dem unglücklichen Zusammenprall des Engteraner Torwarts Brügge-mann mit einem Kalkrieser Stürmer. Mit Verdacht auf Schien- und Wadenbeinbruch mußte Kurt Brügge-mann in das Bramscher Krankenhaus eingeliefert werden und fällt mit Sicherheit für die nächsten Wochen und Monate für den TuS Engter aus.

Wie bereits gesagt, wurde der letzte Turniertag in Epe sportlich wie finanziell gesehen ein großer Erfolg. So konnte man mit dem Kalkrieser Helmut Schwöppe den 500. Zuschauer begrüßen und mit einem Freiflug über Os-nabrück ehren. Auch Horst Reichel als Gewinner beim Torwandschießen wird auf Kosten des SCE an dem Flug über den Wolken teilnehmen.

Auf dem grünen Rasen waren diesmal die „Ersten Herren“ aus dem Gebiet der Hasestadt beim Pokalturnier aktiv. In der Gruppe A sicherte sich der TuS Engter die Teilnahme am Finale durch einen 2:0-Erfolg über den SC Ach-



AUCH DIE NEUEN TRIKOTS des SC Epe-Malgarten konnten die Platzherren nicht zu einer großen Leistung gegen die Gäste vom TuS Neuenkirchen (stehend) beflügeln. Fotos: Jek

mer und ein äußerst knappes 2:1 über den BS Vörden. Im dritten Spiel dieser Gruppe konnten die Vördener den SC Achmer zwar noch mit 3:1 Toren schlagen, doch an der Endspielqualifikation des TuS Engter änderte sich nichts.

Knapper ging es da schon in der B-Gruppe her. Hier gab es ein 1:1-Unentschieden zwischen dem SV Hesepe/Sö-geln und dem FC Kalkriese. Da beide Mannschaften in ihrem weiteren Spiel den SC Rieste mit 3:1 Toren (SV Hesepe/Sögel), beziehungsweise 2:1 (FC Kalkriese) bezwangen, mußte das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen. Überraschenderweise gelang hier dem FC Kalkriese, den hochfavorisierten „kleinen HSV“ aus dem Rennen zu

werfen.

Im Einlagespiel des Tages traf die „Erste“ des Veranstalters auf die Vertretung des TuS Neuenkirchen in Oldenburg. Von Beginn an sahen die Zuschauer eine feldüberlegene Gästeelf, die nach 15 Minuten SCE-Keeper Schröder zum erstenmal mit einem Aufsetzer bezwingen konnte. Auch in der Folgezeit erarbeiteten sich die TuSler aufgrund ihrer besseren Spielanlage und den Vorteilen in puncto Technik gute Chancen heraus und der SCE war mit dem knappen Rückstand zur Pause gut bedient. Erst als die Gäste nach dem Wechsel auf 2:0 davongezogen waren, wachten die Platzherren auf, und kamen durch einen Flachschoß von Heinz Richter zum 1:2-Anschlußtreffer.

Doch leider wurden die weiteren Bemühungen der Eper nicht mit Erfolg gekrönt. In der Schlußphase verhinderte zweimal die Latte das verdiente Unentschieden des SC Epe/Malgarten.

Eine faustdicke Sensation gab es dann im Endspiel. Nicht die favorisierten Spieler

vom Bezirksklassisten aus Epe, sondern die Außenseiter vom FC Kalkriese machten das Spiel. So war es nicht weiter verwunderlich, daß der FC Kalkriese sich durch ein Elfmeterstor von Stöltzing zum 1:0 über den TuS Engter den Pokal des SC Epe/Malgarten sicherte.

Wiederaufstieg angestrebt

SC Epe/Malgarten: Lange Verletzungsserie

Bramsche-Epe. (jek) „Wir streben nach dem bedauerlichen Abstieg in dieser Saison den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse an!“ Zu dieser Feststellung kam der 1. Vorsitzende des SC Epe/Malgarten, Willi Leismann, auf der Jahreshauptversammlung des Sportvereins.

Es gilt jetzt die Mannschaft neu zu formen und vor allen Dingen eine gute Mischung aus alten und jungen Spielern zu finden. Besonders erfreut war SCE-Vorsitzender Leismann, daß Trainer Hans van Rhee auch in der kommenden Kreisliga-Saison wieder die Mannschaft betreut.

Den Hauptgrund für den Abstieg sahen die Eper in der langen Verletzungsserie. Insgesamt kamen 30 Spieler in der „Ersten“ zum Einsatz,

während in der Reserve sogar 37 Spieler „kickten“. Teilweise mußte auf Akteure zurückgegriffen werden, die mehrere Monate pausiert hatten und eigentlich die Fußballstiefel schon an den berühmten Nagel gehängt hatten. Doch im Gegensatz zur Ersten konnte die zweite Vertretung den ebenfalls drohenden Abstieg noch abwenden.

Aus der Fußballabteilung wurde ebenfalls gemeldet, daß dem Verein noch einige

Jugendbetreuer fehlen. Willi Leismann freute sich besonders, als er die Jubilarehrungen vornehmen durfte. Dabei konnte er zwei noch aktive Spieler beglückwünschen, die bereits seit 25 Jahren die Vereinsfarben des SC Epe/Malgarten tragen. Karl Müller aus der Alten-Herren kann auf 500 Spiele in den Herrenmannschaften zurückblicken, und auch Hermann Grünebaum hat in einem Vierteljahrhundert über 300 Spiele geliefert. Ferner wurden Josef Möller, Wilhelm Schläufe und Fritz Kieseckamp für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit gewählt.

Keine großen Veränderungen brachten die Vorstandswahlen. Vorsitzender Leismann, sein Stellvertreter Peter Krakowski, Geschäftsführer Helmut Möller und Kassierer Hartmut Walter wurden in ihren Ämtern bestätigt. Lediglich für den bisherigen Jugendwart Dieter Stöltzing rückte Volker Lenz in den Vorstand auf.

Der Vorstand hofft, daß bis im nächsten Jahr der neue Platz fertiggestellt wird. Willi Leismann hoffte, daß die rege Beteiligung auch in Zukunft an den ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen nicht nachläßt. Ferner hofft man in Epe, demnächst einen Tennisplatz zu bauen. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung des 2. Vorsitzenden Peter Krakowski ist bereits gebildet worden.

Den Bericht über die Turnabteilung gab Edeltraut Möller. Sie konnte einen regen Turnbetrieb vermelden und wies noch einmal auf die Arbeit der Krabbelriege hin, die jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr unter der Leitung von Christel Mutert in Aktion tritt. Auch die Volleyballabteilung, die jeden Mittwoch um 20 Uhr sich im Bramscher Schulzentrum trifft, hat in der letzten Zeit großen Zulauf gefunden.

Mit einer netten Geste überraschte der Mannschaftskapitän des BS Vörden, Rehling, den „Mann in Schwarz“, Horst Nack, vor dem Einlagenspiel gegen den Hunteburger SV (links). Da Horst Nack in den letzten zehn Jahren noch bei keinem Pokalturnier der Vördener gefehlt hat, überreichte man dem Schiedsrichter einen Blumentrauß. Doch auch dieses Präsent konnte den „Schiri“ nicht gnädig stimmen: Vörden unterlag knapp mit 1:2 Toren. Ienauer maß als Vördens Stürmer nahm Epes Mittelfeldspieler Timper beim Torwandschießen. Mit hochgekrempelten Hosenbeinen schoß er den Ball gefühlvoll durchs Loch (rechts) und traf ins Schwarze.

Fotos: Jek

Bramsche-Epe. (jek) Epes Fußballfreunde schienen wieder einmal einen Freundschaftspakt mit Petrus geschlossen zu haben: strahlender Sonnenschein begünstigte die Spiele am Sonnabendnachmittag und sorgte für eine stattliche Zuschauerkulisse. Auf dem Programm der Sportwerbewoche des SC Epe/Malgarten stand diesmal ein Pokalturnier für Reservemannschaften.

In der Gruppe A konnte sich der FC Hollandia für das Finale qualifizieren. Durch einen 3:1-Sieg über die Zweite des TuS Engter und einen 1:0-Sieg über den SC Isenstedt schaffte man den Sprung ins Endspiel. In den weiteren Gruppenspielen schlug der SV Fallingbostel den TuS Engter II mit 3:2 Toren, doch die Fallingbostelner Fußballer mußten sich gegen Isenstedt dann mit einem 1:1 begnügen.

Weitaus spannender ging es in der Gruppe B zu. Hier hatte sich nach den Gruppenspielen keine Mannschaft qualifizieren können, da sich jedes Team einen Sieg und eine Niederlage leistete. Die Ergebnisse: SV Völkersen - TSV Nordwohle 0:1, FC Kalkriese II - BS Vörden II 2:0, Völkersen-Kalkriese II 1:0, Vörden II - Nordwohle 1:0. So mußten alle Mannschaften zu

einem Elfmeterschießen antreten. Hier hatten die Kicker aus Völkersen am genauesten Maß genommen und kamen somit ins Endspiel.

Vor dieser Partie gab es aber noch einen fußballerischen Leckerbissen: Das Endspiel zwischen dem FCR Bramsche 09 und Blau-Weiß Merzen stand auf dem Programm. Nur in der Anfangsphase diktierten die Bezirksligisten das Spielgeschehen. Nach etwa 15 Minuten fand der FCR zu seinem Spiel und arbeitete sich vor allen Dingen im Mittelfeld deutliche Vorteile heraus. Doch leider wurden wie schon so oft selbst die besten Chancen von

Technik und Spielauffassung leichte Vorteile gegen die klassenhöheren Gäste, die ohne den zum VfL Osnabrück abgewanderten Torwart Rechten nach Epe kamen.

Als bei Merzen in der Schlusphase sich dann noch Konditionsmängel einstellten, dominierte der FCR und lieferte zur Freude der Zuschauer eine großartige Leistung. Vor allen Dingen ein Spieler beeindruckte, obwohl er aufgrund einer Verletzungspause lange pausieren mußte: Steinkamp erzielte innerhalb von 10 Minuten einen herrlichen Hattrick und sorgte so für den verdienten Sieg des FCR Bramsche, der gegen Merzen nach langer Zeit wieder mit einer guten Leistung auftrumpfte.

Im darauffolgenden Endspiel zwischen Völkersen und dem FC Hollandia mußte einmal mehr das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen. Hier konnte der FC Hollandia knapp gewinnen und sich so den Pokal sichern.



Hinten v.l.

1976

Vorne v.l.

Josef Goda, Erhard Schruttker, Karl Müller, Otto Golchert, Adolf Steinmeyer, Gerd Tschöke, Herbert Koopmann, Willi Leismann, Hermann Johannes, Hubert Grünebaum, Dieter Stölting, Goswin Kotte, Heinz Steinmeyer, Detlef Jahnke, Peter Reichhof, Günther Staarmann, Dieter Molkenstroth, Eberhard Peplau, Rolf Schröder, Hermi Seevers, Heinz Richter, Helmut Schirberg, Harrold Schwarzer,



In Epe 1976

Reihe oben v.l. Hans Steinmeyer, Hans Staarmann, Helmut Pommerenke, Herbert Früchtemeyer,
Gerd Tschöke, Norbert Knippel, Wolfgang Dahms, Herbert Möller,
Hans van Rhee,

Reihe vorne v.l. Reinhard Timper, Horst Kittel, Rolf Schröder, Dieter Pohl,



In Kalkriese 1976

Reihe oben v.l. Jürgen Barkau, Martin Stephan, Herbert Fruchtemeyer, Ralf Bruning,
Helmut Pommerenke, Jürgen Krämer, Ralf Danowski, Detlef Burow,
Friedel Steinmeyer,

Reihe vorne v.l. Klaus Kieseckamp, Uwe Stephani, Friedhem Brost, Kurt Rollmann,
Erwin Golchert,

Der neue Sportplatz kostete 30 000 Mark

Bei Einweihung viel Prominenz zugegen.

Bramsche-Epe/Malgarten (rr). Zweieinhalb Jahre hatten die Eper fleißig mitgeholfen. Am Mittwochabend konnte der neue Sportplatz (unmittelbar neben dem alten gelegen) endlich eingeweiht werden. 30 000 DM kostete das neue Rasengelände. Und es wäre wesentlich teurer gewesen, „wenn die Eper nicht so viel kostenintensive Arbeiten selbst geleistet hätten“. Das betonte der stellvertretende Bürgermeister Bramsches, Volker Neumann. „Wir sind alle sehr froh

über den zweiten Platz und bemüht, ihn gut zu erhalten“, versprach Ortsbürgermeister Willi Leismann. Der alte Platz war nach Leismanns Worten jedes Jahr beschädigt und den Anforderungen nicht mehr gewachsen. Der Ortsvorsitzende begrüßte den stellvertretenden Stadtdirektor Willi Dietzel und stellvertretenden Bauamtsleiter Willi Klein sowie einige Vertreter des Ortsrates.

Günther Kemp übermittelte dem SC Epe-Malgarten herz-

liche Grüße im Namen von Landrat Fritz Kieseckamp und überreichte für den Landkreis einen Fußball und noch einen für den Kreissportbund. Ein drittes rundes Leder Geschenk nahm der Sportverein aus den Händen des stellvertretenden Vorsitzenden im Bezirksfußballverband, Hans-Werner Niemeyer, entgegen. Auch die Vertreter des Kreisfußballverbandes, Horst Timmermann und Staffelleiter Georg Barton, wünschten sportlichen Erfolg.

„Wenig Fouls und viele Tore“ wünschte Volker Neumann, bevor er das erste Spiel auf dem neuen Fußballfeld anstieß. Fünf Tore fielen im großen Einweihungsspiel zwischen einer Stadtauswahl und dem I. Team des heimischen Vereins. Trotz ausgeglichener Leistungen und Torchancen auf beiden Seiten gingen die Eper diesmal leider leer aus. Für die spielerisch überlegene Auswahl trafen „den Kasten“: Vlada, Schwarz (zweimal), Hörnschmeier und Brockmann.

Unter der Betreuung von Franz-Ludwig Schorer (TuS Engter) spielten in der Stadtauswahl: FC Kalkriese: Stölting, Brockmeyer, Thust, SC Achmer: Bury, Tüting, Klare. SV Hesepe/Sögel: Bötcher, Hillmann, TuS Engter: Brüggemann, Hörnschemeyer, Hatke, K. Schwarz, Zehm. FCR Bramsche: Vlada, Rasch. Die Mannschaft des SC Epe/Malgarten: Schröder, H. Staarmann, Kittel, W. Pohl, H. Richter, Carli, G. Staarmann, Möller, Pommerenke, Knippel, D. Pohl, W. Janke, Linke.



ZAHLEICHREICHE EHRENGÄSTE waren zur Sportplatzeinweihung in Epe gekommen. Landkreis, Kreissportbund und Bezirksfußballverband Osnabrück ließen einen Fußball überreichen. Foto: Rauer



MITMISCHEN möchten die Spieler des SC Epe/Malgarten in der kommenden Kreisliga-Serie.

SCE steht vor keiner leichten Saison

Trainer v. Rhee hat noch kein endgültiges Aufgebot festgelegt

Bramsche/Epe. (jek) Weniger Verletzungspech als in der vergangenen Serie wünscht man sich bei den Verantwortlichen des SC Epe/Malgarten für die kommende Kreisliga-Fußballserie 77/78. „Vielleicht können wir dann sogar unseren fünften Platz aus der letzten Saison noch verbessern“, hofft Trainer Hans van Rhee, der auch künftig nur auf Spieler zurückgreifen will, die ständig zum Training erscheinen. „Sonst ist eine vernünftige Zusammenarbeit nicht möglich“, erklärt der Holländer, der vor zwei Jahren über den BS Vörden den Weg zum SC Epe/Malgarten fand.

Die Mannschaft wird es in der kommenden Saison sicherlich nicht leicht haben, denn durch Wohnungswechsel sind so talentierte, junge Spieler wie Hans-Jürgen Luttmer und Dieter Pintatis verlorengegangen. Auch ein Mann wie Helmut Mai, der zum Sportinvaliden wurde, ist sicherlich nicht leicht zu ersetzen. Und Horst Kittel, der die Fußballschuhe an den berühmten Nagel hängen will, wird künftig ebenfalls nicht mehr im Eper Trikot anzutreffen sein.

So will sich Trainer van Rhee noch nicht auf ein endgültiges Aufgebot festlegen. Bisher hat er folgenden Spielerkreis benannt, der für die „erste“ Garnitur in Frage kommen: Rolf Schröder, Bert Carli, Hans Staarmann, Herbert Möller, Heinz Richter, Günther Staarmann, Herbert Früchtemeyer, Norbert Knippel, Dieter Pohl, Herbert Pommerenke, Reinhard Tim-

per, Werner Sadzio, Günther Pösse, Kurt Rollmann und Ralf Bruning. Ferner sollen die Jugendspieler Harald Schwarzer, Ralf Danowsky, Thomas Köster, Jürgen Krämer und Reinhard Kirchner im Laufe der Saison in die Mannschaft eingebaut werden.

In den Vorbereitungsspielen probierte Hans van Rhee einige neue Varianten. So soll der ehemalige Abwehrspieler „Hansi“ Staarmann künftig die Eper Sturmschwäche beheben und Raum für die starken Mittelfeldspieler schaffen. Dabei hoffen die Eper besonders auf ihre beiden „Regisseure“ Bert Carli und Herbert Möller, die wie in der vergangenen Saison für Epe „Druck machen“ sollen. Außerdem soll die Abwehr stabilisiert werden. „Unsere Hintermannschaft hatte zwar eine gute Serie, als sie sieben Spiele hintereinander ein „zu Null“ austragen konnte, aber

erwischte zugleich manche „schwarze“ Tage, an denen zu viele gegnerische Tore hinge- nommen werden mußten“, analysiert das Eper Fußball- Idol „Tummel“ Möller die vergangene Saison.

Auch auf die Kondition wurde im SCE-Lager großer Wert gelegt. In der Vorbereitungszeit wurde dreimal pro Woche trainiert, wobei der letzte Tag zumeist zu einem Freundschaftsspiel genutzt wurde. Gegen die Reserve von Falke Steinfeld wurde dabei 2:1 gewonnen und in zwei Spielen gegen NATO-Ver- tretungen gab es neben einem

7:2-Sieg ein 3:3-Unentschie- den. Mehr gefordert werden die Eper sicherlich am kom- menden Sonntag, wenn der Bezirksliga-Aufsteiger TuS Glane zu einem Freund- schaftsspiel nach Epe kommt.

Einen großgesteckten Kreis der Meisterschaftsfavoriten, zu dem man sich bedingt auch zählen möchte, hat man in Epe, wo Mannschaft, Trainer und Vorstand dem BS Vörden, SC Rieste, Hesepe, Bramsche II und den beiden

Bezirksklassen-Absteigern Hunteburg und Schwagstorf einen Platz an der Tabellen- spitze einräumen.

Epe „erschloß“ SV Grafeld 8:3

SC Epe/Malgarten gegen SV Grafeld 8:3

Einen „Tag der offenen Tür“ fand der SC Epe/Mal- garten auf eigenem Platz beim SV Grafeld. Das Tor der Gäste stand unter „Dauerbe- schuß“, so daß es nicht ver- wunderte, wenn die Platzher- ren durch Treffer von D. Pohl, Möller und Carli (2) schon bis zur Pause einen klaren 4:0-Vorsprung heraus- geschossen hatten. Richter, W. und D. Pohl schraubten das Resultat auf 7:0, ehe Schröder verkürzen konnte. In dieser Phase des sicheren Sieges wurden die Platzherren leichtsinnig, so daß Greskamp und H. Apke für den SV Gra- feld sogar auf 3:7 verkürzen konnten. H. Staarmann mar- kierte den 8:3-Endstand.



Sein 500. Spiel im Trikot des SC Epe-Malgarten absol- vierte Adolf Steinmeier in der Partie der „Zweiten“ gegen den TuS Berge II (2:4). Vor dem Spiel gratulierten Vorsitzender Leismann sowie der Mannschaftsführer, Koopmann (Alte Herren), und der Kapitän der SCE-Reserve, Peter Reichow (links), dem Eper Allroundspieler, der seit 1960 für den SCE spielt.



DIE EHRUNG verdienter Mitglieder des SC Epe-Malgarten nahm der stellvertretende NFV-Kreisvorsitzende, Horst Timmermann (Hesepe), vor, der hier zusammen mit Willi Leismann Nadeln und Urkunden überreicht. Die Gratulation galt Karl Müller, Otto Golchert, Adolf Steinmeyer, Friedel Steinmeyer, Heinz Steinmeyer, Dieter Stölting und Eduard Waner.

Ehrenamtliches Element wird beim SC ganz groß geschrieben

Jubiläum in Epe/Malgarten - Heute 500 Mitglieder

Bramsche-Epe. Rund 500 Mitglieder gehören dem Verein heute an. 1948 hatten sich zunächst 56 in die Gründungsliste eingetragen. In diesen Tagen wird der SC Epe/Malgarten 30 Jahre alt. Grund genug, im Rahmen einer Feierstunde, dem sich ein Festball anschloß, diesen Geburtstag gebührend zu begehen. Zahlreich war im Saal Robker auch die Prominenz vom Sport und aus der Politik vertreten. Entsprechend die Rednerliste. Für ihren ehrenamtlichen Einsatz wurden mehr als ein Dutzend SC-Mitglieder geehrt.

Willi Leismann, derzeit Vorsitzender, ließ in Kürze die Vereinsgeschichte Revue passieren. Sieben Sparten gehören dem SC Epe/Malgarten heute an. Fußball gilt nach wie vor als das Paradepony. Man ist stolz, viertgrößter Verein der Stadt Bramsche zu sein. Leismanns Dank galt vor allem dem Rat und der Verwaltung, aber auch den Nachbarvereinen, die fast ausnahmslos ihre Spitzen zur Jubiläumsfeier geschickt hatten.

Das ehrenamtliche Element trage den Club, sagte der SC-Vorsitzende. Er habe die Bitte an die Bevölkerung Epe/Malgartens, dafür zu sorgen, daß sich noch zusätzlich Übungsleiter zur Verfügung stellten. Man brauche diese für verschiedene Gruppen.

● Dank an Leismann

Horst Kittel, stellvertretender Vorsitzender des Sportclubs, sprach den Dank des Vereins an Willi Leismann aus, der Hervorragendes leistete. Der Feierstunde wohnten auch Verwaltungschef Sors und G. Buttke (Stadtvb. f. Leibesübungen) bei.

Die Gästerednerliste führte der frischgebackene SPD-Bundestagsabgeordnete Volker Neumann (Bramsche) an. Humorvoll meinte er unter anderem, er wünsche allen Sportlern zunächst einmal für die Zukunft sehr viel Sonne.

Auch im Landtag sei der Trend zu verspüren, das ehrenamtliche Element noch mehr zu unterstützen, so MdL Helga Lewandowsky, das solle vor allem finanziell geschehen. Sie werde sich im Ausschuß für Jugend und Sport entsprechend einsetzen.

● Beifall für Kiesekamp

Der frenetische Beifall für den nächsten Redner zeigte sicherlich, wie sehr doch die Epe/Malgartener Sportlerfamilie Fritz Kiesekamp, seit fast 20 Jahren Ehrenvorsitzender, dankbar ist. Der stellvertretende Landrat überbrachte die Grüße des Kreises. Der Eper Bürger, der vor 30 Jahren das Gelände für den ersten Sportplatz zur Verfügung gestellt hatte, spendierte ein Faß Bier.

Mit Geschenken an das Geburtstagskind geizten die Gäste nicht: ein halbes Dutzend Qualitätsfußbälle konnte der Vorstand entgegennehmen, weiter Schecks, kleine Geldgeschenke, und auch ein schöner Wandteller fehlte nicht.

Bramsches Bürgermeister, Lothar Lewandowsky, versprach, sich auch künftig („wie bisher“) im Rat dafür einzusetzen, daß die Sportvereine der Stadt mit der entsprechenden Unterstützung rechnen könnten. Solange Geld in der Kasse sei, würde man für sie alles nur mögliche tun.

● Harmonie im Ausschuß

In dreifacher Funktion sagte Günther Kemp Grußworte: namens des Kreissportbundes (2. Vorsitzender), des TuS Bramsche (1. Vorsitzender) und der Stadt-CDU (Fraktionssprecher). Gerade jetzt bezuschüsse der Kreissportbund eine Flutlichtanlage des SC Epe/Malgarten, so Kemp. Kaum ein Ausschuß arbeite so harmonisch zusammen wie der Sportausschuß in Bramsche. Der Redner betonte, man würde gern mit den Vereinen zusammenarbeiten und freue sich über jeden intakten Club.

Für die Bramscher SPD überbrachte Fraktionssprecher Manfred Fritz Glück-

den, FC Kalkriese, der TC Bramsche und auch die Ortsteil-Vereine (Spielmanszug, Schützen und freiw. Feuerwehr).

● Kritik der Holländer

Der Vertreter des FC Hollandia Bramsche, Paul Feldhuizen, beklagte sich, daß die Jugendmannschaften des Clubs der niederländischen Bewohner keine Gelegenheit hätten, auf dem benachbarten Wiederhall mit FCR-Teams zusammenzuspielen. Die Zusammenarbeit mit dem FCR lasse besonders in dieser Hinsicht zu wünschen übrig. Der besondere Dank gelte darum dem SC Epe/Malgarten, dessen Jugendspieler seit längerem mit Hollandia-Aktiven in Mannschaften zusammenspielen.

Die Auszeichnung verdienter Mitglieder, die für langjährige ehrenamtliche Arbeit erfolgte, nahm abschließend der stellvertretende NFV-Kreisvorsitzende Horst Timmermann (Hesepe/Sögel), vor.



DIE „SILBERNE ANSTECKNADEL“ für langjährige Mitgliedschaft und besondere Aktivität erhielten Marlene Ruhdat, Adalbert Komm, Werner Korte, Alfred Pintatis, Alfred Sadzio, Reinhard Tschöke und Helmut Möller (vorne).

FLUTLICHT-EINWEIHUNG in Epe: Rot-Weiß Damme (stehend) war mit allen Stars zu Gast beim SCE; testete aber auch einige Jugendspieler. Foto: Jek

Niedrige Kosten dank Eigenleistung

Neue Flutlichtanlage in Epe

Bramsche-Epe (Jek). Als schnell und unbürokratisch bezeichnete der 1. Vorsitzende des SC Epe/Malgarten, Willi Leismann, den Bau der neuen Flutlichtanlage am Eper Sportplatz vor dem Freundschaftsspiel seiner „Ersten“ gegen den künftigen Verbandsligisten Rot-Weiß Damme (0:9).

In Anwesenheit des 1. Vorsitzenden des Kreisfußballverbandes, Franz Grammann, sowie dessen Stellvertreters, Horst Timmermann, und des stellv. Stadtbauamtsleiters, Willi Klein, wurde das 35 000-DM-Projekt seiner Bestimmung übergeben. Dank zahlreicher Eigenleistungen der Vereinsmitglieder konnten die Kosten niedrig gehalten werden.

Der Neubau der Flutlichtanlage war notwendig geworden, nachdem die knapp zehn Jahre alte Anlage mit ihren Holzmasten abzufallen begann.

16 000 Lux, die von acht Lichtquellen auf sechs 16 Meter hohen Masten abgegeben werden, sind installiert worden. Zuschüsse kamen von der Stadt, vom Landkreis, dem Sportbund und dem Eper Ortsrat in Höhe von 35 000 DM. (Spielbericht folgt.)



WILLI LEISMANN (im Bild links), Vorsitzender des SC Epe-Malgarten, nahm die Begrüßung der zahlreichen Gäste vor. Rechts: Horst Kittel, stellvertretender Vorsitzender.

BN-Aufnahmen (3): H. Krullmann



Eper Turnier: SC-Altherren im Endspiel unterlegen

Holzhausen siegte

Bramsche-Epe (Jek) Für den Beginn des Sportfestes in Epe zeichneten diesmal die „Alten Herren“ verantwortlich, die zu einem Turnier aus nah und fern angereist waren.

Die Zuschauer erlebten interessante Spiele und verließen mit dem Bewußtsein die zwei (!) Plätze, daß auch die älteren Senioren noch einen guten Ball spielen können.

In der A-Gruppe qualifizierten sich trotz einer Niederlage gegen den BS Vörden die Kicker des TSV Ueffeln für das Finale, da sie sowohl Lüstringen (2:1) als auch Engter mit dem gleichen Ergebnis knapp bezwingen konnten.

Um die Teilnahme am Spiel um den dritten Platz mußte ein Elfmeterschießen zwischen Engter und Vörden entscheiden, das die Ballsportler mit 4:2 Toren für sich entschieden hatten.

Noch knapper fiel die Entscheidung in der B-Gruppe, wo die Senioren der Spvg. Haste und BW Schinkel nach den Gruppenspielen gleichauf lagen und ebenfalls den Finalisten per Elfmeterschießen suchen mußten. Mit 4:3 Toren behielten die Haster die Oberhand, und die Blau-Weißen aus Schinkel mußten sich mit der Teilnahme am „kleinen Finale“ begnügen. Zuvor standen jedoch zwei Werbespiele auf dem Programm.

Pech hatten die Alten Herren des SC Epe/Malgarten in ihrem Spiel gegen den BSV Holzhausen. Wie schon so oft, konnten selbst die besten Torchancen nicht genutzt werden. Besser machten es da die BSVer, die bereits in der 9. Minute das „goldene Tor“ erzielen konnten.

Erfolgreicher als die Senioren des Veranstalters war die C-Jugend, die mit 3:2 Toren die Mannschaft des SC Hesepe/Sögel bezwingen konnte. Zur Pause lagen die Spieler aus Epe bereits mit 0:2 im Hintertreffen, ehe Andreas Luttmer (2) und Ralf Möller das Blatt zum Sieg der Platzherren wendeten.

Im anschließenden Spiel um den dritten Platz zwischen Vörden und Schinkel stand es nach guten Torwartleistungen noch immer 0:0-Unentschieden, so daß das notwendige Elfmeterschießen mit einem 3:2-Sieg für die Schinkeler endete.

Einen Osnabrück-Sieger gab es dann auch im Endspiel. Knapp, aber verdient unterlagen die Ueffelner hier mit 2:3 der Spvg. Haste, die sich so mit den Pokal sicherte.

Vörden gewann Pokal

1:0-Sieg über den FC Kalkriese beim Eper Turnier

Bramsche-Epe (Jek). Mit einem Pokalsieg für Ballsport Vörden endete das Sportfestturnier des SC Epe/Malgarten. Die zahlreichen Zuschauer freuten sich ferner über das 2:2-Unentschieden, das die „Erste“ des Gastgebers dem Bezirksliga-Aufsteiger TuS Glane abtrotzen konnte. Soweit die Kurzfassung des Eper Turniers, das trotz einiger dunkler Wolken doch nicht vom Regen heimgesucht wurde.

In den Pokalgruppenspielen qualifizierte sich in der A-Gruppe die Mannschaft des FC Kalkriese. Die Spieler um Trainer Finkenstein gewannen gegen den SV Hesepe/Sögel mit 1:0 Toren, und somit reichte ein 2:2-Unentschieden gegen Ueffeln, da die TSVer über ein 3:3-Unentschieden gegen Hesepe nicht hinaus kamen.

Ein Elfmeterschießen mußte in der B-Gruppe die Entscheidung herbeiführen, da sowohl Vörden und der FC Hollandia gegen Ostercappeln knapp mit 1:0 gewonnen hatten und im direkten Aufeinandertreffen sich torlos 0:0 unentschieden getrennt hatten. Hier sicherte Ballsports Schlußmann durch gelungene Paraden den 5:3-Erfolg seiner Mitspieler, und somit war mit der Paarung Vörden - Kalkriese die Endspielpaarung gefunden.

Zuvor stand jedoch das Werbespiel zwischen dem TuS Glane und dem SC Epe/Malgarten auf dem Programm. Vor dem Spiel konnte Vorsitzender Willi Leismann SCE-Torwart Rolf „Scholle“ Schröder zu dessen 200. Spiel gratulieren.

Der TuS Glane hatte für das darauf beginnende Werbespiel nur eine durch drei Spieler der „Ersten“ verstärkte Reservemannschaft nominieren können, da die „Erste“ am Vortag ein schweres Punktspiel absolviert hatte. Dennoch dominierten die Gä-

ste in der Anfangsphase und konnten Torwart Schröder in der 10. Minute durch einen Schuß in den Winkel erstmals bezwingen.

Doch dieser Treffer schien die Gastgeber zu größeren Taten zu motivieren. Unter der umsichtigen Mittelfeldregie von Möller und Carli wurde klug aufgebaut, nur der Abschluß sollte doch oft zu wünschen übriglassen. Wie's gemacht wird, zeigte Möller in der 25. Minute, als er einen Abwehrfehler per Flachschoß verwerten konnte. Nach der Pause sollte den Epern sogar die Führung durch Dahms gelingen, doch 15 Minuten vor dem Schlußpfiff egalisierten die Glaner zum gerechten 2:2-Unentschieden.

Das Spiel um den 3. Platz führte die Mannschaften des TSV Ueffeln und des FC Hollandia zusammen. Hier sicherten sich die TSVer einen knappen 1:0-Erfolg. Mit dem gleichen Ergebnis sollte auch das Finale enden. Nach einem heißumkämpften Spiel gewannen die Vördener Kicker durch einen Treffer zwei Minuten vor dem Abpfiff gegen den FC Kalkriese.



600 Spiele

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert kickt Reinhard Tschöke nun bereits im Herrentrikot des SC Epe/Malgarten. Er kann auf 600 Spiele zurückblicken. Der rechte Läufer der Alte-Herren-Formation, der trotz seiner 41 Jahre sogar noch in der „Zwoten“ aushilft, hat während seiner Laufbahn von der Knaben- bis zur Seniorenmannschaft der Eper alle Höhen und Tiefen des Fußballvereins durchgemacht. Neben den 600 Herrenspielen kam er auf rund 300 Einsätze in den Jugendmannschaften des Vereins. Der zweite Vorsitzende, Horst Kittel (rechts), gratuliert ihm vor der Partie gegen BS Vörden. Beim Meisterschaftsspiel der zweiten Herren wurde übrigens der Torwart Dieter Molkenstroth für 200 Spiele im Trikot des SC Epe/Malgarten geehrt.



NICHT GANZ FAIR gespielt: Mit einem Ellenbogenrempler setzt Epes Libero Timper seinen Glaner Gegenspieler „matt“.



200. SPIEL von Rolf Schröder (links). Vorsitzender Leismann und Mannschaftskapitän Möller gratulieren. Fotos: Jek

Nur „Viererturnier“ in Epe

Fußball um Pokale - Endlich Fußballwetter

Bramsche-Epe-Malgarten (jek). Der prominenteste Gast in Sachen Fußball beim nachgeholtten Pokalturnier des SC Epe/Malgarten saß zweifellos auf der Bank und konnte seine Fußballkünste dem Publikum nicht demonstrieren, Heinz Koch, vor wenigen Wochen noch Libero in der Profimannschaft des VfL Osnabrück, kam in seiner neuen Funktion als Spielertrainer des SC Lüstringen nach Epe. Trotz dieses bekannten „Besuchers“ und des guten Fußballwetters konnten die Verantwortlichen des SC Epe/Malgarten keine allzufrohe Miene an den Tag legen. Zu schwer lag ihnen noch die Enttäuschung im Magen, daß sie am vergangenen Sonntag das angesetzte Turnier „abblasen“ mußten. „Doch der Dauerregen hätte bei einer Durchführung des Turniers die Plätze und nicht zuletzt auch die Gesundheit der Spieler gefährdet“, erklärten die SCE-Offiziellen, die bei der Wiederholung nicht mehr alle Mannschaften in Epe begrüßen konnten.

Fortuna hatte die beiden Paarungen FC Kalkriese gegen den SV Hesepe/Sögel und SC Achmer gegen BS Vörden ausgelost. Dabei konnten die soeben aufgestiegenen Kalkrieser in der Partie gegen den SV Hesepe/Sögel gleich Bekanntheit mit einem künftigen Gegner der Kreisliga machen. Der Aufsteiger erwies sich gegen den „kleinen HSV“ als ebenbürtiger Partner und schoß gegen die allerdings stark ersatzgeschwächte Mannschaft der Heseper durch Duffe das Tor des Tages.

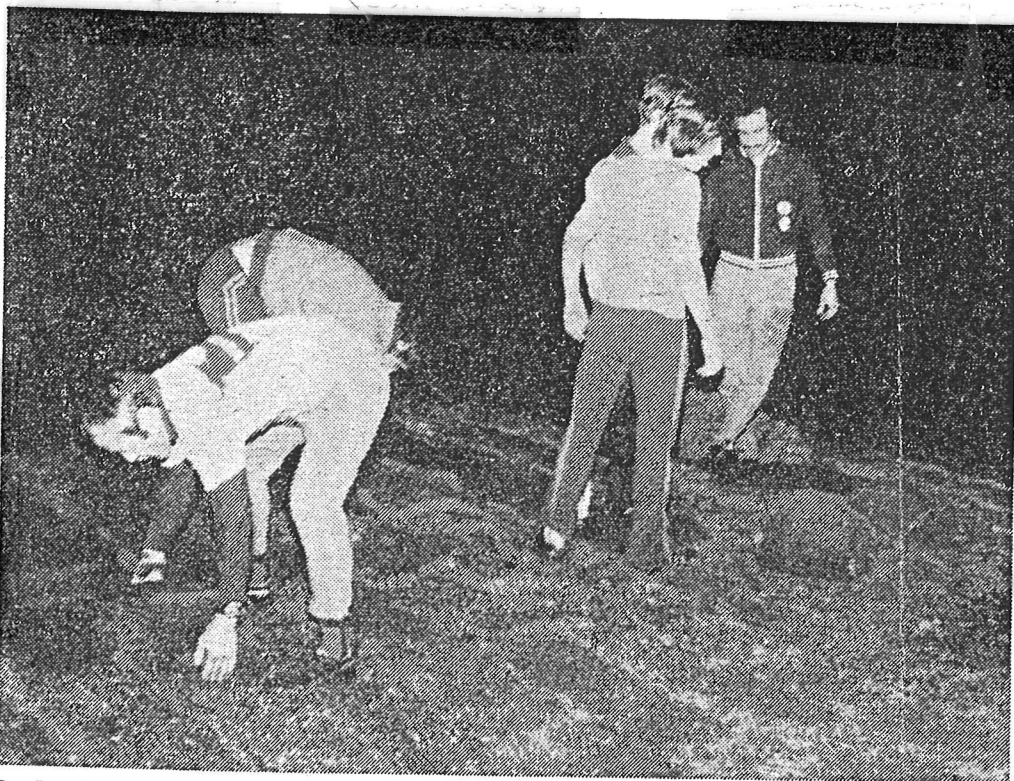
Im zweiten Spiel sahen die Zuschauer eine etwas zu hoch ausgefallene 0:2-Niederlage des SC Achmer gegen den BS Vörden. Rehling und Rehtien hatten die beiden Treffer für die Ballsportler erzielt, während die Achmeraner Pech hatten, daß ein Tor wegen angeblicher Abseitsstellung nicht anerkannt wurde.

Vor dem Endspiel zwischen BS Vörden und dem FC Kalkriese hatten die Gastgeber den Bezirksligisten aus

Lüstringen zu einem Einlage-spiel einladen können. Da beide Mannschaften noch nicht voll im Training sind, sahen die Zuschauer ein recht langweiliges Spiel, das nur wenige Torszenen zu bieten hatte. Besonders die Gäste aus Lüstringen enttäuschten und überließen den SCE-Spielern oftmals die Initiative. Erst in der 2. Halbzeit sollte das Spiel etwas mehr Farbe bekommen, nachdem Herbert Möller per Kopfball die Platzherren mit 1:0 in Führung gebracht hatte. Die SCLer konnten in der Schlußphase ihre konditionelle Überlegenheit ins Spiel bringen und erzielten in der 72. Minute durch einen 16-Meter-Flachschuß durch Christopher den Ausgleich. Kurz vor dem Abpfiff sicherte Mescher durch einen unhaltbaren Freistoß doch noch den recht glücklichen Sieg der Gäste.



GROSSE CHANCE für den SC Epe-Malgarten: Der Torwart der Lüstringer irrt an der Strafraumgrenze herum, doch konnten die Gastgeber aus dieser Gelegenheit kein Kapital schlagen. Foto: Jek



Bei einer ungewöhnlichen Betätigung auf - oder besser mit - dem grünen Rasen kann man derzeit die Fußballspieler der I. und II. Herrenmannschaft des SC Epe-Malgarten beobachten. Um auch in Zukunft einen gut bespielbaren Platz vorzufinden, führten die Spieler persönlich massive Ausbesserungsarbeiten auf Platz eins der Eper Sportanlage durch. 30 Lkw voll Mutterboden wurden aufgetragen, nachdem rund 1000 qm Rasenboden aufgenommen wurden, die in diesen Tagen wieder abgerollt werden. Zudem werden die Fangnetze hinter den beiden Toren repariert. Nach zweiwöchiger Arbeit dürften die Ausbesserungen dank des lobenswerten Einsatzes der Aktiven am Wochenende beendet sein.

Vereine unter der Lupe



IST EIN PLATZ unter den ersten Fünf möglich? Der SC Epe-Malgarten hat sich für die nächste Kreisliga-Saison einiges vorgenommen.

Foto: Jek

SC Epe/Malgarten mit neuem Trainer in Kreisliga-Saison

Vorstand: „Wir wollen unter die ersten Fünf“

Bramsche-Epe (jek). Unter neuer Führung, aber mit nahezu unveränderter Mannschaft, geht das Team des SC Epe/Malgarten in die Kreisliga-Saison 1978/79. Trainer Hans van Rhee hat nach dreijähriger Tätigkeit sein „Gastspiel“ beim SCE beendet und Eduard Wanner Platz gemacht, der früher selbst einmal in Epe um das runde Leder gekämpft hat und sich in seiner Heimat erste Trainer-Lorbeeren verdienen möchte.

Doch ohne Zweifel hängen auch beim SC Epe/Malgarten die „Trauben“ sehr hoch. Nachdem die Elf die vergangene Saison mit einem etwas unbefriedigenden 7. Platz abgeschlossen hat, will man in dieser Serie doch etwas höher hinaus. „Wir wollen unter die ersten fünf“, erklärte Vorstandsvertreter Horst Kittel, der hoffte, daß etliche Spieler nach Anspannungen in Schule und Beruf in dieser Saison wieder befreiter aufspielen können.

Nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, daß das Team zusammengeblieben ist, rechnet man sich für die nächste Serie einige Erfolge aus. Lediglich Rolf Schröder, der künftig nur noch beim TuS Bramsche Handball spielen möchte, hat die Fußballschuhe „an den Nagel gehängt“. Doch in Epe ist man hinsichtlich des Torhüterproblems zuversichtlich, hat man doch mit Bert De Bruin einen sicheren Schlußmann zwischen den

Pfosten. Außerdem stehen Walter Behning und Dieter Molkenstroph als „Alte-Herrn“ bereit, um einzuspringen.

So gab es natürlich nicht viele neue Gesichter im Dref des SC Epe/Malgarten. Klaus-Dieter Kossick kam vom Kreisligisten SV Alfhausen nach Epe und soll dort die Abwehr festigen. Aus der Jugend kam schließlich noch Thomas Linke ins Aufgebot. Ob er allerdings die Eper Schwäche im Torabschluß beheben kann, muß sich zeigen.

Trainer Eduard Wanner ist sich seiner schweren Aufgabe bewußt und hofft verständlicherweise, daß er in seinem neuen Metier wenig Lehrgeld bezahlen muß. Schließlich ist die Konkurrenz groß und die

hoch gesteckt. „Wir rechnen besonders mit den Absteigern Lechtingen und Rulle, aber auch Vörden, Rieste und nicht zuletzt die beiden Aufsteiger Kalkriese und Venne können jeder Mannschaft ein Bein stellen“, äußerte sich Horst Kittel. Wie seine Vorstandskollegen setzt er auf die Ausgeglichenheit seiner Mannschaft, möchte eine endgültige Prognose allerdings im Augenblick noch nicht wagen. „Wichtig wird es sein, wie unsere Mannschaft startet“, erklärte Vorstandsmitglied Kittel. Und der Auftakt in die neue Serie dürfte den Eper nicht allzuleicht fallen, denn das erste Meisterschaftsspiel muß als Gast beim FC Kalkriese ausgetragen werden.

Der Spielerstamm: Bert de Bruin; Abwehr: Hans Staarmann, Norbert Knippel, Klaus-Dieter Kossick, Reinhard Timper, Werner Pohl, Heinz Richter; Mittelfeld und Angriff: Günther Staarmann, Herbert Möller, Karl-Heinz Kossick, Eckhart Bury, Werner Sadzio, Bert Carli, Thomas Linke, Herbert Fruchtemeyer, Ingo Großpietsch und Ralf Bruning.

Das Deutsche Sportabzeichen erstmalig auch in Epe

46 Absolventen ausgezeichnet - „Unorganisierte“ dabei

Epe. (Jek). „Wirklich eine prima Leistung, gleich auf Anhieb 46 Sportabzeichen zu erreichen!“ So freute sich nicht nur der Vorsitzende des SC Epe/Malgarten, Karl-Heinz Holthaus, über die Leistungen seiner Vereinsmitglieder und auch einiger weniger „Unorganisierter“, die erstmals in Epe die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen absolvierten.

Sein besonderer Dank ging natürlich an die Initiatoren dieser Aktionen, Christel und Günter Mutert, die sich zu Jahresbeginn 1978 überlegt hatten, ob man die Sportabzeichenprüfungen nicht auch in Epe durchführen könne.

Freunde wurden angesprochen, die Eper Lehrerschaft informiert und so sollte die Mund-zu-Mund-Propaganda letztlich Erfolg haben, als sich Anfang Juni wohl an die 70

Bewerber auf dem Eper Sportplatz trafen.

„Leider hielten nicht alle bei der Stange. Etliche glaubten wohl, die geforderten Leistungen gleich beim erstenmal ohne jegliches Training zu schaffen“, erklärte Günter Mutert, der zusammen mit seiner Frau bei mehr als 30 Terminen mit von der Partie war. Tips gab und auch die Prüfungen abnahm.

Bis in den späten Septem-

ber hinein wurde gesprintet, geworfen, gesprungen und geschwommen, und die Eper ließen sich auch durch den Umstand nicht stören, daß sie zum Dauerlauftraining immer in Bramsche anzutreten hatten, weil es auf heimischem Sportgelände keine 400-Meter-Bahn gibt.

Ob alt, ob jung, alle waren begeistert bei der Sache, von der erst 8jährigen Ilja Rudat bis zur 50jährigen Annemarie Hundeling und dem 51jährigen Ewald Schröder gaben sie alle ihr Bestes und leisteten obendrein etwas für ihre Gesundheit.

Solche Aktivitäten wurden natürlich auch vom Eper

Ortsratsvorsitzenden Willi Leismann mit Interesse verfolgt. „Zweifelloos befindet sich der SC Epe/Malgarten auf dem richtigen Weg. Es bleibt zu hoffen, daß man künftig durch weitere Sparten Gründungen den Breitensport in Epe fördert“, ließ Willi Leismann vernehmen.

Die erfolgreichen Teilnehmer:

● Schülersportabzeichen

(Bronze): Heike Grünebaum, Gabi Meyer, Claudia Gersch, Dorte Gode, Ilja Rudat, Sandra Mix, Thorsten und Holger Tschöke, Holger Borowski, Frank Möller, Axel Komm, Olaf Klink, Jürgen Mai, Robert Goda.

● Schülersportabzeichen

(Silber): Oliver Freie, Frank Gersch, Dirk Aulbert, Anne Rudat, Susanne Barz, Heike Komm, Ilka Klink, Kerstin Kittel, Anne Goda, Christiane Kotte.

● Jugend (Bronze): Volker Westerhaus, Ralf Möller, Esther Goda, Heike Schröder.

● Jugend (Bronze mit Silberkranz): Jürgen Westerhaus, Silke Klink, Christiane Dinter.

● Erwachsene (Bronze): Theresia Krämer, Monika Richter, Marius von Andel, Gerd Buschmann, Horst Kittel.

● Erwachsene (Silber): Hiltrud Kittel, Gerhard Tschöke.

● Erwachsene (Gold): Ewald Schröder, Friedhelm Westerhaus, Reinhard Tschöke, Annemarie Hundeling, Erika Westerhaus, Marlene Rudat, Thea Meyer und Magdalene Rehm.



ERSTMALIGES SPORTABZEICHEN-ÜBERGABE in Epe: Vorsitzender Karl-Heinz Holthaus (links) gratulierte der ältesten Teilnehmerin, Annemarie Hundeling, der 8jährigen Ilja Rudat, dem 51jährigen Ewald Schröder sowie dem Organisatoren-Ehepaar Christel und Günter Mutert.

Foto: Jek

VfL Osnabrück kommt nach Epe

Am Montag auf dem Wiederhall

Einen sportlichen Leckerbissen verschafft der SC Epe/Malgarten den Fußballfreunden mit der Verpflichtung des VfL Osnabrück zu einem Freundschaftsspiel. Die Begegnung findet am Montag, 24. 9., um 19.15 Uhr auf dem Wiederhall in Bramsche statt.

Aufgrund der freundschaftlichen Kontakte zu den in der 2. Bundesliga spielenden Os-

nabrückern hat es in der Vergangenheit schon viele Freundschaftsspiele zwischen den beiden Vereinen gegeben; Spiele, aus denen verständlicherweise die Gäste als Sieger hervorgingen. Auf der anderen Seite durfte man der SCE-Vertretung aber auch immer bescheinigen, daß sie die Vertragsspieler des VfL in der Re-

gel ganz schön forderte. Das haben sich die Gastgeber auch für Montag wieder vorgenommen, so daß die Osnabrücker, die mit ihrer kompletten Besetzung anzutreten versprochen, auch diesmal nicht im Spaziergang zum Sieg kommen werden. Über den Ausgang dieser Partie gibt es allerdings wohl keine Zweifel — dafür ist der Klassenunterschied zwischen beiden Mannschaften zu groß, und hinzu kommt, daß der VfL sich in den letzten Spielen auch noch erheblich steigerte.

Da der Platz in Epe noch der Schonung bedarf, findet das Spiel am Montag auf dem Wiederhall in Bramsche statt. Anstoß ist, wie schon erwähnt, um 19.15 Uhr.



SC Epe/Malgarten gegen SV Hesepe/S. 1:1. — Die Eper Abwehr hatte sich auf eigenem Platz gegen den SV Hesepe/Sögel noch nicht postiert, da hatten die Gäste schon zuge schlagen und das 1:0 vorgelegt. Dann aber wurde die Überlegenheit der Gastgeber erdrückend. Die Heseper legten einen dichten Ring um ihr Tor, so daß sich keine Lücke bot. Bezeichnend für die Drangperiode nach der Pause war, daß der Eper Schlußmann nur einmal bei einem Rückpaß Ballkontakt hatte. Der ausgezeichnete Torwart der Heseper, der seine Elf vor einer Niederlage bewahrte, hielt in der 63. Minute einen von Kujawa geschossenen Strafstoß und hatte dreimal Glück bei Eper Holztreffern. In der 82. Minute erzielte D. Pohl den längst fälligen Ausgleichstreffer. Zum Sieg reichte es aber nicht mehr.

Einen klaren Sieg

der Platzherren aus Epe/Malgarten erwarteten die heimischen Zuschauer beim Lokalderby der 1. Kreisliga zwischen dem hochfavorisierten SC Epe/Malgarten und dem SV Hesepe/Sögel, der derzeit nur auf dem vorletzten Tabellenplatz rangiert. Doch stellte der „kleine HSV“ die Prognosen bereits nach fünf Minuten auf den Kopf, als Außenstürmer Thies mit einem tollen Schuß in den Torwinkel die überraschende 1:0-Führung glückte. Auf der Gegenseite hatten die Eper durch die Gebrüder Pohl und Kujawa bereits vor dem Wechsel eine Vielzahl von Chancen zum Ausgleich, die jedoch sämtlich überhastet und unkonzentriert vergeben wurden. Nach dem Wechsel spielten die Gastgeber 15 Ecken heraus, operierten aber bei aller Überlegenheit ideenlos und durchsichtig, daß die mit allen Spielern verteidigende Heseper Elf nicht zu schlagen war. Eine Glanzleistung zeigte dabei Hesepes Torwart Klowersa. Erst in der Schlußphase konnte Dieter Pohl per Kopfball eine Rechtsflanke verwerten und das 1:1-Endergebnis herstellen. Unser Foto zeigt eine Kopfballchance für Kujawa, nachdem Torwart Klowersa in einer seiner wenigen schlechten Szenen dieses Spiels am Ball vorbeigegriffen hatte.

Foto: Jek



Sein 500. Spiel

im Trikot des SC Epe/Malgarten absolvierte Peter Reichow (Mitte) in der Partie der SCE-Reserve gegen den TuS Berge II. Vor dem Meistertreffen gratulierten Spielobmann Heinz Steinmeyer (r.) und die Mannschaftskollegen dem Jubilar, der noch möglichst viele Jahre als Vorstopper in der Zweiten spielen möchte. Der heute 35-jährige begann seine Fußballkarriere im Dienste der Eper als 18-jähriger in der „Ersten“.

Sein 500. Spiel

im Dress des SC Epe/Malgarten absolvierte am Samstagnachmittag Gerhard Tschöke (Mitte) im Spiel der Alten Herren des SCE gegen Ballsport Vörden (0:2). Der nunmehr 38-jährige Mittelfeldspieler kam als „Eigengewächs“ aus der Jugend in die 1. Herrenmannschaft, in der er mit dem Auf- und Abstieg aus der Bezirksklasse sämtliche Höhen und Tiefen einer Fußballerkarriere durchlebte. Der 1. Vorsitzende des SC Epe/Malgarten, Karl-Heinz Holthaus (r.) bezeichnete den einsatzfreudigen, aber äußerst fairen Alt-Herren-Kicker als ein „Vorbild für die Jugend“ und freute sich über dessen Bereitschaft, dann und wann auch noch „Feuerwehr“ zu spielen, wenn sich die „Erste“ oder „Zweite“ in personellen Nöten befindet. Für die Alten Herren überreichte Mannschaftskapitän Herbert Koopmann (links) einen Blumenstrauß.

Foto: Jek





DIE BLAU-WEISSEN aus Hollage trafen in einem Einlagespiel auf die Elf des SC Epe/Malgarten (links).

Foto: Jek

Spannende Spiele begeisterten Zuschauer

Fußball-Pokalturnier zum Abschluß der Sportwerbewoche in Epe/Malgarten

Epe (Jek). Ein reines „Endspiel-Programm“ präsentierte der SC Epe/Malgarten den Fußballfreunden der Hasestadt zum Abschluß seiner Sportwerbewoche, die auch am Sonntagmittag recht gute Resonanz fand. „Die Zuschauer sind wie die Spieler mit unserem neuen Turniermodus bestens zufrieden“, erklärte Vorsitzender Karl-Heinz Holthaus über die Idee des SCE, die Gruppenspiele der Turniere über die ganze Woche zu verteilen und so für Partien über die vollen 90 Minuten zu sorgen.

Durch Siege über BS. Vörden und den FC Hollandia hatten sich der FC Kalkriese und der SC Achmer für das erste Endspiel des Tages qualifiziert. Gegen die klassehöheren FCK-Spieler hatten sich die Achmeraner einiges vorgenommen und verzeichneten in der ersten Halbzeit nicht weniger als drei Pforten- und Lattentreffer.

Glücklicher war da hingegen der FC Kalkriese, der durch Stölting die 1:0-Pausenführung besorgte. Nach dem Wechsel kam der Kreisligist dann besser ins Spiel und schaffte durch eben jenen Stölting mit dem Abpfiff

das 2:0 und sicherte sich so den Pokal.

Zu einem Einlagespiel hatten sich anschließend die Kicker des SC Epe/Malgarten den Bezirksklassisten Balu-Weiß Hollage eingeladen, der seit dieser Saison von dem Ex-VfLer und ehemaligen Trainer des FCR Bramsche „Siggi“ Müller trainiert wird.

Wiedersehen feiern konnten die Zuschauer ferner mit Achim Stolle und Reiner Nieberg, die in der vergangenen Saison ebenfalls noch das FCR-Trikot trugen. Verwunderlich war, daß man in Epe die Torgefährlichkeit jenes Achim Stolle noch nicht

kannte, sorgte er doch vor der Pause durch zwei herrliche Treffer für die 2:0-Führung der Blau-Weißen in einem ansonsten ausgeglichenen Spiel.

Nach dem Wechsel konnten sich die Platzherren noch etwas besser in Szene setzen, als Spielgestalter Herbert Möller nach einem Gastspiel in der Kreisauswahl wieder zu seinen Mannschaftskameraden stieß. Die Folge war der 2:1 Anschlußtreffer durch Dieter Pohl, doch stellte sein Bruder Werner durch ein Eigentor den alten Abstand wieder her. Es blieb schließlich beim 3:1-Erfolg der Hollager.

Ein spannendes Endspiel erlebten die zahlreichen Zuschauer in der Partie zwischen dem TuS Engter und dem Bezirksligisten TuS Bersenbrück, die sich durch Siege gegen den FCR Bramsche und BW Merzen für dieses Spiel

qualifiziert hatten. Wenn auch die Bersenbrücker über die besseren Einzelspieler verfügten, so glichen die Engteraner dieses Plus durch großen Kampfegeist und eine geschlossene Mannschaftsleistung mehr als aus. Mit einem Handelfmeter hatte Dieter Thust seine TuS-Mannschaft aus Engter vor der Pause in Führung gebracht.

Auch nach dem Wechsel stellten die Engteraner die größtenteils überlegene Elf und gingen nach Thust-Vorlage durch Stoykovic mit 2:0 in Führung. Erst in der Schlußphase glückte Sander mit einem abgefälschten Weitschuß der Anschlußtreffer doch ließen sich die Engteraner den 2:1-Sieg und den Pokal des SC Epe/Malgarten nicht mehr nehmen.

Jeder gegen jeden

Um Jugendpokale

Epe-Malgarten. Fünf B-Jugendmannschaften bewarben sich in Spielen jeder gegen jeden um den Pokal des Jugendturniers des SC Epe-Malgarten. Die Jugendlichen der Spielvereinigung Gaste-Hasbergen, des SC Achmer, des SV Concordia Belm-Powe, des TSV Ueffeln sowie der gastgebenden Spielgemeinschaft SC Epe-Malgarten/FC Hollandia zeigten, wie es in ihren Vereinen um den Jugendfußball bestellt ist.

Im Turnierverlauf kam es zu folgenden Ergebnissen: Achmer gegen Hasbergen 0:3, Belm-Powe gegen Epe 0:1, Ueffeln gegen Hasbergen 0:4, Achmer gegen Ueffeln 0:1, Hasbergen gegen Belm 1:0, Ueffeln gegen Belm 0:1, Epe gegen Achmer 2:0, Hasbergen gegen Epe 2:0, Belm gegen Achmer 4:1 und Epe gegen Ueffeln 0:0. Somit belegte die Mannschaft der Spielvereinigung Gaste-Hasbergen den 1. Platz vor Concordia Belm-Powe.

Den dritten Platz teilten sich die Mannschaften der SG Epe-Malgarten/FC Hollandia 70 und des TSV Ueffeln vor dem SC Achmer. Der besondere Dank von Organisator Otto Golchert gilt den Schiedsrichtern Josef Goda und Siegfried Müller.

Unser Bild rechts zeigt die Mannschaft der gastgebenden Spielgemeinschaft SC Epe-Malgarten/FC Hollandia.



Der „Fall in die roten Zahlen“ könnte abgewendet werden

Jahresversammlung beim SC Epe/Malgarten - Neue Tennisabteilung?

E p e . (j e k). Mehr Engagement und Bereitschaft zur Mitarbeit forderten die Verantwortlichen auf der Jahreshauptversammlung des SC Epe/Malgarten von den Mitgliedern. „Nur wenn viele bereit sind, sich dem Sportclub ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen, können die immensen Kosten auf Dauer wieder gesenkt werden“, appellierte Vorsitzender Karl-Heinz Holthaus an die Anwesenden. Gedacht wurde dabei besonders an die Bereitschaft der Eltern, für die zahlreichen Auswärtsspiele Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen oder als Betreuer mitzuwirken.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen dann auch die finanziellen Engpässe des Vereins. Aufgrund der ständig steigenden Kosten für Schiedsrichter, Fahrten, Trikotwäsche und ähnliche Posten sah sich der Vorstand außerstande, mit den geringen Beiträgen weiterzuwirtschaften. „Der tiefe Fall in die roten Zahlen wäre sonst schon vorgezeichnet“, ließ Karl-Heinz Holthaus verlauten und schlug zusammen mit seinen Vorstandskollegen vor, den Beitrag des SC Epe/Malgarten für Erwachsene um das Doppelte auf 3 DM monatlich anzuheben und mit den übrigen Beiträgen für Jugendliche etc. entsprechend zu verfahren.

Nach einer recht heftigen Debatte, in der etliche Mitglieder eine Beitragserhöhung in 2 Phasen forderten, einigte man sich doch auf die vom Vorstand vorgeschlagene Lösung.

Zu Umbesetzungen im Vorstand kam es, da Helmut Möller sein Amt als Geschäftsführer aus gesundheitlichen Gründen niederlegen mußte, aber zugleich erklärte, den Jugendwart des SCE nach besten Kräften zu unterstützen. Der freigewordene Posten wurde anschließend durch Horst Kitzel besetzt.

Ins Auge gefaßt wurde der Plan, in Epe eine dem SCE angegliederte Tennisabteilung zu gründen. „Nach unseren Informationen ist ein Grundstück seitens der Stadt Bramsche vorhanden, so daß diesem Vorhaben nichts im Wege steht“, erläuterte Vorsitzender Holthaus, der jedoch darauf verwies, daß in einem solchen Fall ein Höchstmaß an Eigenleistung zu vollbringen sei. In diesen Tagen wurden alle Tennisfreunde angeschrieben, um einmal unverbindlich festzustellen, wie groß das Interesse an der Gründung einer solchen Abteilung überhaupt ist.

In seinem umfangreichen Jahresbericht ging Vorsitzender Holthaus besonders auf die Aktivitäten im Bereich der Sportabzeichenprüfungen ein, wo das Ehepaar Mutert dank seines Engagements viel für den Sportclub geleistet hatte.

Da man aus zeitlichen Gründen die Verabschiedung der neuen Satzung nicht bewältigen konnte, beschloß man, dafür eine außerordentliche Jahreshauptversammlung für den 21. September um 19.30 Uhr im Vereinslokal Robker anzu-beraumen.



EINEN AUSFÜHRLICHEN GESCHÄFTSBERICHT gab der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Holthaus (stehend) vom SC Epe/Malgarten.



Nur eine Halbzeit lang

konnten die kickenden Fußballgäste der DJK Schmidt-horst-Duisburg (stehend) den Alt-Herren-Spielern des SV Epe/Malgarten Paroli bieten. Nach ihrer 1:0 Halbzeitführung drehten die Eper Platzherren im zweiten Durchgang mächtig auf und gewannen durch Tore von Tschöke, Denewsky (2) sowie Johannes (2) hoch mit 5:1 Toren. Trotz des hohen Siegs hatte der Eper Torsteher Molkenstroth oftmals Gelegenheit, sich auszuzeichnen; unter anderem meisterte er einen Elfmeter. Wichtiger als Sieg und Tore aber waren die Kontakte, die nach dem Spiel bei einem gemütlichen Beisammensein im Malgartener Jugendheim zwischen den Gästen aus dem Kohlenpott und den Epern geknüpft wurden. „Nach unserem Mai-Besuch in Duisburg hat es den Großstädtern bei uns sehr gut gefallen, man wird noch oft zu Freundschaftsspielen zusammenkommen“, kommentierten die SCE-Verantwortlichen. Foto: Jek

Der Wilfried-Kreyenhagen-Pokal

blieb bei Epe/Malgarten

Vereine unter der Lupe

Heute der
SC Epe/Malgarten



STREBEN einen Spitzenplatz in der Kreisliga an: Die Fußballer des SC Epe/Malgarten.

Foto: Jelloneck

Aufwind mit dem neuen Trainer?

SC Epe/Malgarten strebt Kreisliga-Spitzengruppenplatz an — Die Mannschaft

Epe/Malgarten (jek). Einige Veränderungen gibt es aus dem Lager des SC Epe/Malgarten vor dem Kreisliga-Start zu berichten. Wichtigste Neuigkeit ist sicherlich der Wechsel am Trainerpult des Vereins, denn Friedel Geers löst Eduard Wanner in der Betreuung der Mannschaft ab.

„Unser bisheriger Trainer Wanner trat aus zeitlichen Gründen aus seinem Amt zurück, zudem war er nicht im Besitz einer Trainerlizenz, so daß uns einige Zuschüsse verloren gegangen sind,“ erklärte SCE-Vorsitzender Karl-Heinz Holthaus den Trainerwechsel.

Wichtiger als die nun „fließenden“ Gelder ist den Eper Verantwortlichen die neue Motivation der Mannschaft, für die der 38-jährige Friedel Geers sorgen soll, der vor einiger Zeit nach Bramsche zog und sich zuvor als Spielertrainer des TuS Badbergen in Fußballerkreisen einen Namen gemacht hat.

Größte Frage für die kommende Saison ist es natürlich, inwieweit die Eper Kicker die Abgänge verkraften können, denn mit Karl-Heinz Kossick, der derzeit mit vielen Torerfolgen für Blau-Weiß Merzen in der Bezirks-Oberliga spielt, und Axel Stephanie (zum FCR Bramsche 09) verließen zwei wichtige Akteure den SC Epe/Malgarten.

Ob die beiden früheren mit einem sechsten Platz vorliebnehmen mußte.

Dennoch dürfte man alles in allem mit dem Verlauf der vergangenen Serie zufrieden sein.

In der Vorbereitungsphase

setzte Trainer Geers besonders bei der fehlenden Kondition der Mannschaft die Hebel an, die ihre Stärken sicherlich in der ausgezeichneten Kameradschaft besitzt.

Besser werden könnte zwar auch noch die Trainingsbeteiligung, doch hofft man beim SCE, daß sich dieses Problem unter dem neuen Trainer selbst regelt.

Forciert werden soll ferner die Jugendarbeit, so daß die Mannschaft kontinuierlich aus dem eigenen Nachwuchs „aufgefüllt“ werden kann. „Unser Problem ist wie vielerorts, daß uns Betreuer fehlen.“

Glanzvoll: 3:3 gegen Bundesligisten

Kreisligist Epe/Malgarten brachte sechs (!) Klassen höheren VfL Osnabrück an den Rand einer Niederlage

B r a m s c h e. Einen großartig aufgelegten SC Epe/Malgarten erlebte man am Montag auf dem Wiederhall bei dem 3:3-Remis gegen den Zweitligisten aus Osnabrück, der erst kurz vor dem Abpfiff mit dem Ausgleich die drohende, für ihn blamable Niederlage abwenden konnte. Für den Kreisligisten war dieses Resultat jedoch mehr als ein Achtungserfolg, denn wann hat schon einmal eine Mannschaft aus dieser Region so gut gegen den VfL Osnabrück ausgesehen!?

Die Osnabrücker, durch die Erfolge der letzten Spiele in der Gunst des Publikums wieder gestiegen, waren, bis auf Rosenfeld, in stärkster Besetzung auf dem Wiederhall erschienen, so daß von daher alle Voraussetzungen für ein gutes Spiel gegeben waren.

Ein gutes Spiel sah man allerdings nur von den über sich hinauswachsenden Platzherren, die die spielerischen und läuferischen Vorteile der Gäste durch erhöhten Einsatz wettmachten und dem hochgejubelten Zweitligisten eine of-

fene Partie lieferten. Die SCE-Akteure ließen sich auch durch das Führungstor, das Wessels im Anschluß an eine Ecke per Kopfball für den VfL erzielte, nicht durcheinanderbringen.

Ihre Bemühungen wurden in der 20. Minute mit dem verdienten Ausgleich durch einen harten Schuß von D. Pohl aus halblinker Position ins lange Eck belohnt. Die vom SCE begeisterten Zuschauer gerieten schier aus dem Häuschen, als dann fünf Minuten später das 2:1 für die Gastgeber fiel.

Schlußmann Seiler, für den aufgrund einer Verletzung Meyer später eingesetzt wurde, konnte einen Möller-Schuß nicht festhalten. R. Timper war zur Stelle und verwandelte aus kurzer Entfernung. Jetzt bekamen die Platzherren natürlich noch mehr Auftrieb. Sie mußten jedoch noch vor der Pause den Ausgleich hinnehmen.

Nach dem Wechsel bestimmten die Gäste zwar im Mittelfeld über weite Strecken das Geschehen, aber vor dem SCE-Tor waren sie meistens mit ihrem Latein am Ende.

Sie scheiterten ein ums andere Mal an der aufopferungsvoll kämpfenden Abwehr oder an dem überragenden Torwart De Bruin. Auf der anderen Seite blieben die Entlastungsangriffe der Gastgeber immer gefährlich. Bei einem dieser Konter konnte Keeper Meyer im VfL-Tor einen Treffer nur verhindern, indem er Sadzio mit einem Foul bremsste.

Bei dem fälligen Elfmeter wurde der VfL-Schlußmann von Möller verladen und es hieß 3:2 für den SCE.

Der Zweitligist antwortete mit ebenso heftigen wie hektischen Gegenangriffen, aber erst acht Minuten vor dem Abpfiff konnte er durch einen Kopfball von Thune-Hansen nach einem vorausgegangenen Lattenschuß den 3:3-Endstand erzwingen; ein sicherlich verdienter, aber zu diesem Zeitpunkt doch recht glücklicher Treffer.

Bei dem 3:3 sollte es bleiben — ein Ergebnis, das selbst die größten Optimisten dem SCE nicht zutrauen konnten. Es kam zustande durch eine geschlossene Mannschaftsleistung, bei der jeder für jeden kämpfte und es keinen schwachen Punkt gab.

Diese Leistung kann auch nicht dadurch geschmälert werden, daß der VfL weit hinter den in ihn gesetzten Erwartungen zurückblieb und in keiner Phase den 6-Klassen-Unterschied aufzeigen konnte.

'Katastrophaler VfL'

3:3 gegen Kreisligist Epe/Malgarten

Fußball zum Abgewöhnen boten am Montag die Spieler des Zweitligisten VfL Osnabrück gegen den Kreisligisten Epe/Malgarten. Auf dem Sportgelände in Bramsche gingen die Amateure sogar zweimal in Führung, und nur ein Tor von Thune-Hansen zum 3:3-Endstand kurz vor Spielende verhinderte die drohende Niederlage.

Der VfL Osnabrück, der bis auf Peter Rosenfeld komplett angetreten war, konnte in keiner Phase des Spiels an die guten Leistungen aus der Begegnung mit Preußen Münster anknüpfen und bot streckenweise, so Manager Kalthoff, „katastrophalen Fußball“.

Nach dem 11-Pausenstand erlebten 400 Zuschauer einen über sich hinauswachsenden Kreisligisten, der zweimal verdient in Führung ging und schonungslos die Schwächen der Osnabrücker aufdeckte.

Trainer Bohnsack, der nach dem Spiel erobert Bramsche verließ, wird sich seine Spieler sicherlich in den nächsten Tagen vornehmen, steht doch das schwierige Pokalspiel beim 1. FC Bocholt an.

Die Tore für die Amateure schossen Möller, Pohl und Sadzio. Auf Osnabrücker Seite waren neben Thune-Hansen Schmid und Wessel erfolgreich.



In Epe 1979

Reihe oben v.l.

Reihe vorne v.l.

D,J,K, Duisburg 12 Josef Goda, 13 Hubert Grünebaum,
Hermann Johannes, ???, Eckhard Knuth, Dieter Molkenstroth,
Heinz Steinmeyer, Adolf Steinmeyer, Hans Steinmeyer,
Herbert Koopmann, Hermi SeEVERS, Heinz Dynewski, Eduard
Wanner, Bernd Greve, Horst Kittel, ???, Erhard Schrutke,
Gerd Tschöke,



Ehrung 1979

500 Spiele Peter Reichow,



In Kalkriese 1979

Reihe oben v.l. Peter Moormann, Hans Steinmeyer, Wolfgang Dahms, Detlef Jahnke,
Heinz Seeck, Klaus Schwalenberg, Günther Pösse, Gerd Tschöke,
Reihe vorne v.l. Heinrich Pösse, Adolf Steinmeyer, Helmut In der Stroth, Dieter
Molkenstroth, Hubert Möllmann, Peter Reichow,



In Epe 1979

Reihe oben v.l. Heinz Richter, Christian Großpitsch, Norbert Knippel, Jürgen Kujawa,
Reinhard Timper, Dieter Pohl, Uwe Mörking, Ingo Großpitsch,
Reihe vorne v.l. Axel Stephani, Bert de Bruin, Werner Pohl, Werner Sadzio,



Ehrung 1979 für 500 Spiele
Gerd Tschöke

Nicht der Favorit — Epe/Malgarten gewann

Gutbesetztes Altherren-Fußballturnier

Bramsche (Jek). Gäbe es das vielzitierte Gesetz der Serie tatsächlich, würde man den Sieger bei Fußball-Hallenturnieren künftig nur noch im Lager der gastgebenden Mannschaften suchen. Denn nachdem die Veranstalter vom FCR Bramsche 09 am vergangenen Wochenende die Stadtmeisterschaft für „1. Herren-Mannschaften“ zu ihren Gunsten entschieden, gab es diesmal einen Pokalsieg für die Alten Herren des SC Epe/Malgarten bei dem von ihnen ausgerichteten Turnier.

Knapp 100 Zuschauer verloren sich auf den Rängen; doch war man im Lager des SC Epe/Malgarten dennoch recht zufrieden. „Schließlich ging es bei den Alten Herren, die in der Publikumsgunst ohnehin

nicht so hoch stehen wie die Senioren, auch nicht um eine Stadtmeisterschaft“, erklärten die Turnier-Organisatoren Horst Kittel und „Tummel“ Möller.

Hoch favorisiert bei diesem

Turnier für die Alten Herren war natürlich die Mannschaft des 1. FCR Bramsche 09, an deren Pokalsieg aufgrund ihrer technischen Überlegenheit eigentlich niemand ernsthaft zweifelte. Doch mit fortwährender Spielzeit zählte bei diesem Sechserturnier, bei dem jeder gegen jeden spielte, weniger die Technik, sondern Kondition und Kampfkraft entschieden mehr und mehr die Spiele.

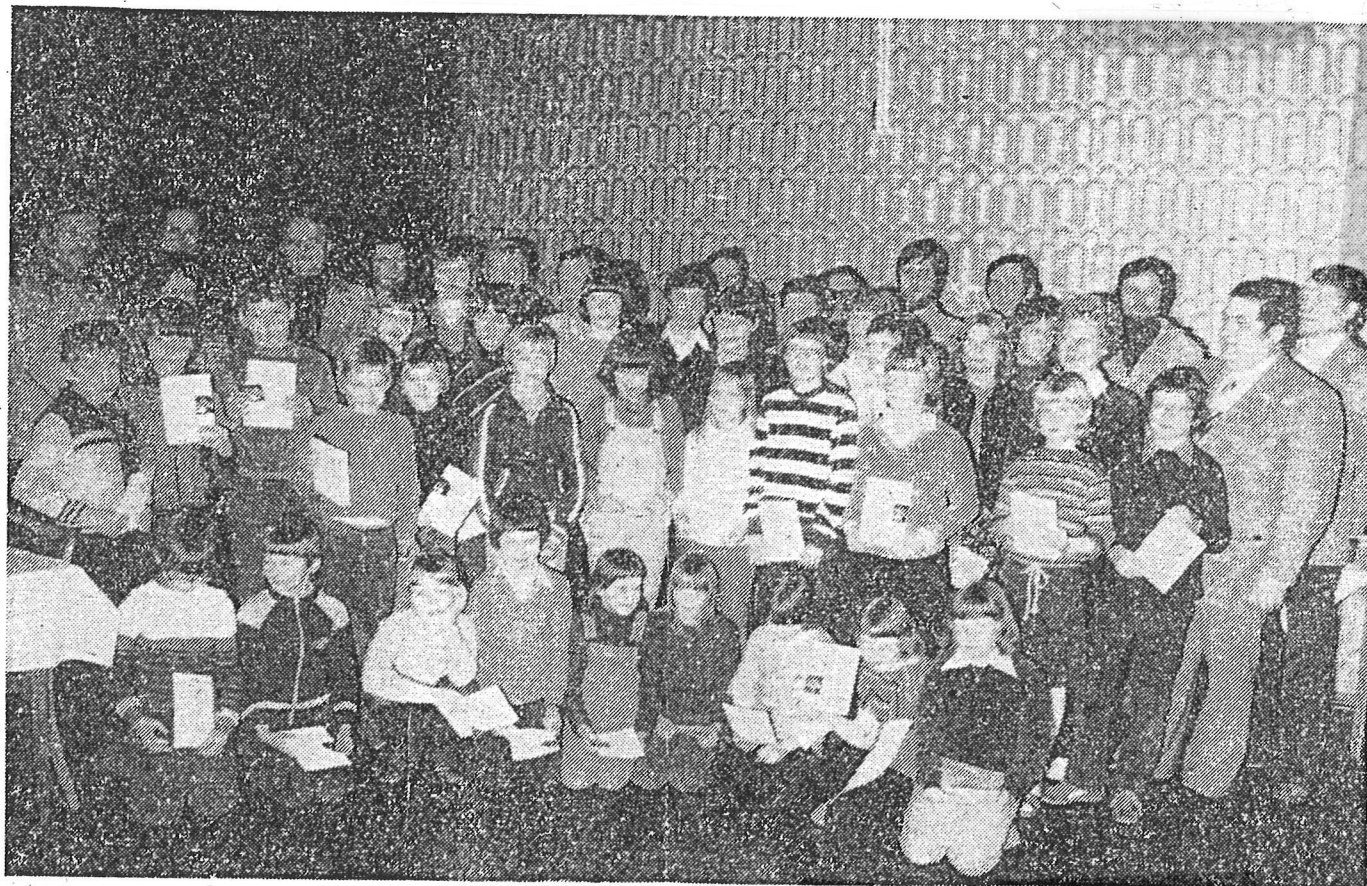
Bereits nach den ersten drei Runden deutete sich an, daß der FCR, der bis dato seine Spiele alle knapp gewonnen hatte (2:1 gegen FC Kalkriese; 1:0 gegen SC Lüstringen; 3:0 gegen FC Hollandia), im gastgebenden SC Epe/Malgarten einen ernsthaften Konkurrenten bekommen würde.

Mit Siegen über den SC Lüstringen (1:0), den TuS Engter (2:0) und den FC Kalkriese (1:0) unterstrichen die Eper nachhaltig ihren Anspruch auf den Pokal, und die Zuschauer waren auf die 4. Runde gespannt, als beide Teams im direkten Vergleich aufeinandertrafen und man auf den Rängen bereits mit einer Vorentscheidung rechnete. Doch gab es im besten Spiel des Tages ein 1:1.

Hier erlebten die Spieler des FCR ein böses Erwachen in der Partie gegen den TuS Engter. Sich als sicherer Sieger fühlend, tendelte man gemächlich über das Parkett, vergab schon fast pomadig beste Torchancen. Die Quittung für diese überheblich zu nennende Spielweise folgte auf dem Fuße. Der TuS Engter konterte mit Steilpässen, Sachteleben war zur Stelle, und es stand 1:0 für den krassen Außenseiter. Zwar glückte dem FCR eine Minute vor dem Abpfiff noch der 1:1-Ausgleich durch Winter, doch war der Pokalsieg nun in weite Ferne gerückt.



POKALSIEGER wurde der SC Epe-Malgarten (kniend) gegen die „Blauen“ aus Hunteburg. Foto: -uk



NICHT weniger als 47 Sportabzeichen konnte SCE-Vorsitzender Karl-Heinz Holthaus an diese Aktiven überreichen.

Im Landkreis den vierten Platz

47mal das Sportabzeichen in Epe/ Malgarten — „Trimm-Familie“ geehrt.

Epe. (jek). Karl-Heinz Holthaus, seines Zeichens bedachter Vorsitzender des SC Epe/Malgarten, wußte die Tatsache, daß man mit 47 abgelegten Sportabzeichen in Epe keine Steigerung gegenüber dem Vorjahr erzielen konnte, dennoch gut zu verkaufen. „Wir haben uns immerhin auf einem anderen Sektor um genau 100 Prozent verbessert,“ erklärte er den verblüfften Anwesenden und hob mit seiner Bemerkung auf die errungenen vier Familien-sportabzeichen ab.

Zweifellos hatte Epes Vorsitzender richtig gerechnet, denn 1978 hatten die Eper Sportfreunde lediglich zwei (inoffizielle) Familiensportabzeichen zustande gebracht. Bei allem damit von Karl-Heinz Holthaus getriebenen Scherz können die Eper Sportabzeichenanhänger auf ihre vier Familien-Auszeichnungen durchaus stolz sein, denn selbst ein zimal größerer Verein wie der TuS Bramsche brachte lediglich neun Prüfungen dieser Art zusammen.

● Bei Kaffee und Kuchen galt der Dank der Anwesenden besonders dem Ehepaar Christel und Günter Mutert, die wie schon im Vorjahr für den reibungslosen Ablauf der Sportabzeichen-Abnahme sorgten.

Rund 30mal hatten sie in der Zeit von Mai bis September 1979 ihre Dienste als Kampfrichter zur Verfügung gestellt, um den Sportlern die Möglichkeit zu geben, die erforderlichen Zeiten und Weiten zu erreichen.

Günter Mutert bedauerte zwar, daß man diesmal in Epe keine Steigerung gegenüber 1978 erzielen konnte, sondern mit 47 Abzeichen die Zahl des Vorjahres wiederholte, freute sich aber, daß die Alt-Herren-

Fußballer des Vereins ganz besonders aktiv waren.

„Gleiches erwarte ich im nächsten Jahr auch von den Aktiven der beiden Herrenmannschaften und nicht zuletzt den Vertreterinnen der SCE-Damenriege“, forderte Günter Mutert.

● Die Grüße und Glückwünsche des Orsrates überbrachte anschließend dessen Vorsitzender Willi Leismann, der es als sehr sinnvoll bezeichnete, die Kinder früh an den Sport heranzuführen und gerade das Sportabzeichen als eine gute Möglichkeit hierfür bezeichnete.

Darüber hinaus erinnerte er die Anwesenden daran, daß der SC Epe/Malgarten nicht nur für die sportlichen Belange zuständig wäre, sondern in der Gemeinde auch eine ge-

sellschaftspolitische Aufgabe zu erfüllen hätte. „Durch den Sport treffen Menschen zusammen, treten in Kommunikation und bauen auf natürliche Weise Schranken ab“, führte der Eper Ortsratsvorsitzende aus.

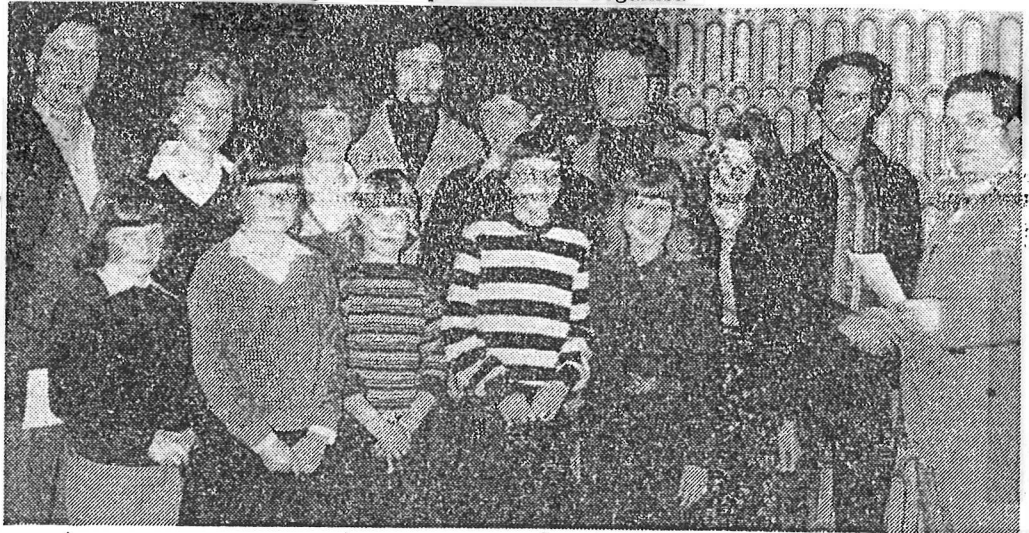
● Den Reigen der Redner schloß schließlich der SCE-Vorsitzende Holthaus, der besonders das große Engagement der älteren Sportfreunde lobte, und ihre Leistungen extra hervorgehoben wissen wollte.

„Die trotz ihres Alters erreichten Zeiten und Weiten von Walter Meyer, Annemarie Hundeling und Ewald Schröder verdienen unsere Hochachtung“, erklärte Karl-Heinz Holthaus, der in das Lob auf Christel und Günter Mutert als Sportabzeichen-Organisa-

toren einstimmte und diese Abteilung neben dem Damenturnen und der TT-Abteilung als problemlos bezeichnete.

● Zweifellos können die Eper auf ihre 47 erreichten Sportabzeichen stolz sein, denn laut einer Statistik des Kreissportbundes Osnabrück-Land belegte der SC Epe/Malgarten unter den 15 Landkreis-Sportvereinen mit 300 bis 600 Mitgliedern einen hervorragenden 4. Platz hinter dem TSV Ueffeln, dem TuS Bad Rothenfelde und dem SV Heese/Sögel.

Demnach hat jedes 10. Mitglied des SCE das Sportabzeichen im Jahr 1979 abgelegt.



GEGÜBER dem Vorjahr konnte die Anzahl der Familiensportabzeichen um 100 Prozent gesteigert werden: Karl-Heinz Holthaus zeichnete Marlen Rudat und ihre Kinder Anja und Iija, Helmut Grünebaum und Heike und Helga, Walter und Thea mit Tochter Gabriele sowie Horst und Hiltrud Kittel mit Tochter Kerstin mit dem Familiensportabzeichen aus. Fotos: Jelloneck



Für sein 500. Spiel Im Dreß des SC Epe-Malgarten wurde vor dem Spiel gegen Badbergen Horst Kittel vom Vorsitzenden des Vereins geehrt. Auch der Mannschaftsführer der Eper bedankte sich bei dem Jubilar für sein faires und sportliches Verhalten in den vielen Begegnungen, die er für seinen Club absolvierte. Foto: Koppelman



Tennisplatz Einweihung 1981
Startschuß durch Ortsrat Willi Leismann

Der SC Epe/Malgarten jetzt mit Tennissparte

Gründungsversammlung gut besucht

Epe. Die Gründungsversammlung der Tennissparte des SC Epe/Malgarten fand statt. Der Vorsitzende des Vereins, Karl-Heinz Holthaus, erklärte nach Vorliegen der Beitritts- und Bürgschaftserklärungen die Gründungsversammlung sei ein voller Erfolg; über achtzig Interessierte hatten die Beitrittserklärung unterschrieben.

Zum Spartenleiter wurde einstimmig Rolf Rehm gewählt, als Kassenwartin fungiert Christel Mutert und Bauausschußvorsitzender ist Gerhard Tschöke.

Interessierte, die der Tennissparte bei der Gründungsversammlung beitraten, sind von der Zahlung einer Aufnahmegebühr befreit, sofern sie eine Bürgschaftserklärung unterschrieben haben.

Bei späterem Eintritt ist eine Aufnahmegebühr in Höhe des jeweiligen Jahresbeitrages zum Eintrittstermin zu entrichten; die Bürgschaft entfällt dann.

lich 0 54 61/951.

Die ersten zwei Tennisplätze werden neben den Sportplätzen des Ortsteiles Epe/Malgarten errichtet. Die Lage des Grundstückes ist nach Auffassung von Fachleu-

ten ideal und läßt Erweiterungen ohne Schwierigkeiten zu.

Die Anträge auf Bezuschussung und Baugenehmigung sind gestellt. Aufgrund der soliden Finanzierung und ordentlichen Planung erwarten die Verantwortlichen, daß diesbezüglich keine Schwierigkeiten auftreten werden. Aus den Worten der Sprecher war jedoch zu entnehmen, daß Vorgespräche stattgefunden haben, die in jeder Hinsicht positiv verlaufen waren.

Da dem Vorstand des Vereins und dem Gründungsausschuß bekannt ist, daß weitere Interessenten da sind, die aus Zeitgründen an der Gründungsversammlung nicht teilnehmen konnten, wird die Möglichkeit des Eintritts ohne Aufnahmebeitrag bis zum Ende dieser Woche offengehalten. Interessierte können sich melden bei: 1. Frau Elke Lenz, Bramsche-Epe, Sandstr. 4, Telefon: privat 0 54 61/22 48; dienstlich 0 54 61/30 41. 2. Frau Christel Mutert, Bramsche-Epe, Sandstr. 6, Telefon: privat 0 54 61/32 53; dienst-

Wichtige sportliche Impulse für künftige Vereinsarbeit

In Epe wurde neue Tennisanlage feierlich eingeweiht

Bramsche-Epe (sh). Wichtige sportliche Impulse für die künftige Vereinsarbeit erhofft sich der SC Epe/Malgarten von der neuen Tennisanlage, die am Samstag im Beisein zahlreicher Gäste eröffnet wurde.

„Der Weg war weit, aber er hat sich gelohnt“, stellte der Vereinsvorsitzende Karl-Heinz Holthaus zufrieden fest, bevor er dem Leiter der Tennisabteilung, Rolf Rehm, die Schlüssel für die zwei Spielfelder überreichte.

Bereits vor zwei Jahren hatten Mitglieder angeregt, zusätzlich zur eigentlichen Vereinsdomäne, dem Fußball, den vielen Tennisfreunden gerecht zu werden, und eine eigene Tennisabteilung zu gründen.

Erst im vergangenen Herbst aber wurde die Idee realisiert und der Bau einer Anlage ins Auge gefaßt.

Daß der anhaltende Tennisboom auch vor den Toren Epes nicht halt macht, mußten die Organisatoren bald feststellen und dem überraschenden Ansturm interessierter Tenniscracks mit einer Warteliste begegnen.

Schlechtwetterperioden verzögerten zunächst den Baubeginn der westlich an den Sportplatz angrenzenden Anlage, doch dank eines Kraftaktes aktiver Mitglieder, die in zwei Wochen rund 1000 Arbeitsstunden investierten, konnten die beiden Plätze rechtzeitig zu Beginn der neuen Saison fertiggestellt werden.

Angesichts der inzwischen 110 eingeschriebenen Tennisanhänger (Gesamtmitgliederszahl des SC Epe/Malgarten: 417) hatte der Vereinsvorstand die Anlage für fünf Plätze ausgelegt, doch ließ der enge finanzielle Spielraum zunächst nur zwei Plätze zu, die aber mit einer modernen Beregnungsanlage ausgestattet wurden.

Über Mitgliedsbürgschaften und Zuschüsse der Stadt, des Landes- und Kreissportbundes sowie dem Landkreis sicherte der Verein die Baukosten in Höhe von 100 000 DM ab.

Zu den Gratulanten gehörten am Samstag neben Vertretern benachbarter Tennisvereine auch der Eper Ortsratsvorsitzende Willi Leismann

und der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Bramsche, Ewald Fisse.

Während Leismann die neue Einrichtung als eine wertvolle Bereicherung für Epe bezeichnete, betonte Fisse, die Zuschüsse seien sinnvoll angelegt worden.

Mit dem Beitritt des SC Epe/Malgarten zum Tennisverband Osnabrück-Land sei die Schallmauer von 8000 Mitgliedern durchbrochen worden, stellte das Mitglied im Vorstand des niedersächsischen Landesverbandes, Rolf Weinle, erfreut fest.

Nach den Sparten Fußball und Turnen stelle Tennis sowohl in Niedersachsen, dem Bezirk Weser-Ems und im Kreis Osnabrück-Land den drittstärksten Fachverband dar, schloß Weinle seine Ausführungen und wünschte dem Verein für die Zukunft viel Erfolg.

Mit gekonnten Ballwechseln eröffneten zwei jüngere Spieler einen Platz, während auf dem zweiten Platz Willi Leismann mit seinem Konkurrenten offenbar große Mühe hatte und zunächst das verhaltene Angriffsspiel suchte.

„Auch Connors und Borg sind mal klein angefangen“, entschuldigte der im Tennis unerfahrene Ortsratsvorsitzende die vielen Ballverluste humorvoll.



STIESSEN auf die neue Tennis-Anlage mit Sekt an (v. l. n. r.): E. Fisse, W. Leismann, KH. Holthaus, R. Rehm.

Foto: Heinze

Nun um Pokale in Epe

Interessante Paarungen — Der SC gegen Herzlake

Bramsche-Epe (Jek). Kaum ist die Sportwerbewoche des TuS Engter beendet, da lädt mit dem SC Epe/Malgarten bereits ein weiterer Club zu seinem bunten Fußballprogramm ein.

Vom Dienstag, 5. August, bis zum Sonntag gibt es sicherlich spannende Pokalspiele zuhauf, so daß die Freunde des runden Leders si-

cherlich auf ihre Kosten kommen. Höhepunkte der Sportwerbewoche sind die beiden Pokalspiele um die begehrte SCE-Trophäe zwischen dem 1. FCR Bramsche 09 und Ball-sport Vörden am Dienstag, 5. August, ab 19 Uhr und zwischen dem TuS Engter und Blau-Weiß Merzen (Donnerstag, 6. August, 19 Uhr). Die Sieger dieser beiden Partien bestreiten zum Abschluß der

Fußballwoche am Sonntag, 10. 8., um 17.30 Uhr das Endspiel um den SCE-Pokal.

Weiterhin stehen interessante Freundschaftsspiele der „Ersten“ des Veranstalters auf dem Programm. Besonders die Partie gegen die höher spielenden Gäste des VfL Herzlake am Mittwoch, ab 19 Uhr, sollte viele Zuschauer zum Eper Fußballplatz

locken, aber auch das Spiel gegen den Bezirksklassisten BSV Holzhausen am Sonntag (15.45 Uhr) dürfte wertvolle Aufschlüsse über die Spielstärke der Eper erlauben.

Ein weiteres Turnier wurde für Samstag, 9. August, angesetzt, wenn der SV Hesepe/Sögel auf den Kreisligisten FC Kalkriese trifft (14 Uhr), und anschließend der SC Achmer gegen den FC Hollandia spielt (15.30 Uhr). Finale: Sonntag, 14 Uhr.

Auch ein Oberligist mischt bei den Wettkämpfen in Epe mit

Sportwerbewoche vom 3. bis zum 9. August

Epe/Malgarten. Ein attraktives Programm hat der SC Epe/Malgarten für die Sportwoche vom 3. bis 9. August zusammengestellt. Mit Ausnahme der am Sonntag stattfindenden Radwanderung beherrschen in den nächsten Tagen ausschließlich Fußballer das Geschehen auf dem Eper Sportplatz. Namhafte Vereine aus der Bezirks- und Oberliga geben ebenso ihre Visitenkarte ab wie benachbarte Vereine, die in der bevorstehenden Saison in der Kreisliga bzw. -klasse um Punkte kämpfen.

Besonders im Hinblick auf die Ende August beginnende neue Punktrunde messen die Organisatoren den meisten Begegnungen große Bedeutung zu.

„Wir halten am bewährten Modus fest, fast alle Spiele über die volle Zeit laufen zu lassen“, erklärt Chefplaner Detlef Jahnke. Nur so können seiner Ansicht nach Trainer und Aktive die Frage der Standortbestimmung vor Saisonbeginn klären und Rückschlüsse für die weitere Phase der Vorbereitung ziehen.

POKALE...

In insgesamt zehn Begegnungen spielen die Mannschaften bis Sonntag zwei wertvolle Pokale aus. Den Auftakt bildet am Dienstag, 4. August, die Paarung 1. FCR 09 Bramsche gegen SG Voltlage.

Für die Zuschauer gibt es

dabei ein Wiedersehen mit dem Ex-Eper Herbert Möller, der künftig den FCR verstärkt. Die Voltlage, in der letzten Saison 3. der Kreisliga, haben gegen die Bramscher sicher einen schweren Stand, gehen aber dennoch nicht aussichtslos in dieses Spiel.

Eine erste Bewährungsprobe hat der gastgebende SC Epe/Malgarten am Mittwoch um 19 Uhr zu bestehen, wenn die Elf von Trainer Geers als Absteiger der Kreisliga auf den Bezirksligisten TuS Bersenbrück trifft. Der Außenseiter stellt vor eigenem Publikum seine neuformierte Mannschaft vor, die mit Kaalverink (vormals Hollandia) und Weinrich (vormals A-Jugend FCR Bramsche) verstärkt wurde.

ENDSPIEL...

Zwei starke Widersacher brachten die Organisatoren während der Auslosung um die Pokalrunde zusammen. Am Donnerstag steht mit dem Spiel Blau-Weiß Merzen gegen TuS Engter sicher die attraktivste Paarung der Sportwoche auf dem Programm. Beide Teams standen sich bereits im Vorjahr im Pokalendspiel gegenüber, das der TuS fast sensationell mit 4:3 nach Elfmeterschießen für sich entscheiden konnte.

Ob dem favorisierten Bezirksoberligisten diesmal eine erfolgreiche Revanche gegen die eine Klasse tiefer spielenden Engteraner gelingt, bleibt abzuwarten.

KREIS...

Am Samstag treffen im dritten Spiel der Pokalrunde um 14.30 Uhr zunächst mit dem FC Hollandia und SV Hesepe/Sögel zwei Mannschaften der Kreisklasse aufeinander.

Eine Stunde später trifft der SC Achmer auf den zweiten Pokalsieger des Vorjahres, den FC Kalkriese. Gegen 17 Uhr bestreitet die F-Jugend des Gastgebers zunächst ein Einlagespiel, bevor um 18 Uhr

die Partie SC Epe/Malgarten II gegen BS Vörden II angepfiffen wird. Während die Erste aus Vörden eine Gastspielreise durch Amerika bestreitet, geht die zweite Garnitur in Epe leicht favorisiert in diese Begegnung.

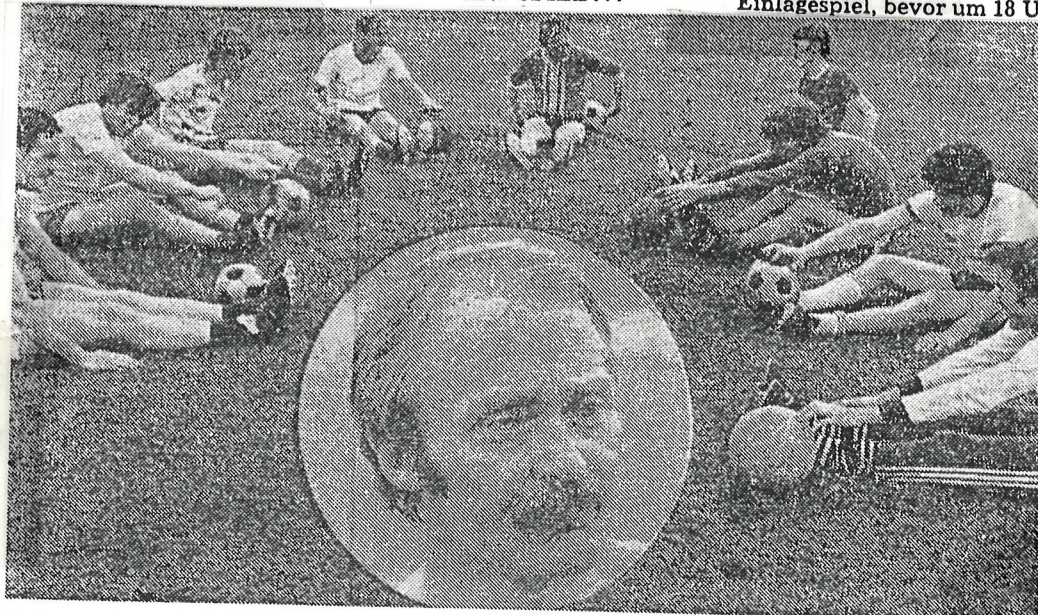
Einen großen Zuspruch erhoffen sich die Organisatoren der Sportwoche bei der Radwanderung, die am Sonntag um 9 Uhr am Sportplatz gestartet wird. Abseits stark befahrener Straßen hat der Verein eine abwechslungsreiche, rund 60 Kilometer lange Strecke ausgeschildert, die ohne Vorgabe einer bestimmten Zeit auch von ungeübten Radfahrern leicht bewältigt werden kann. Für Marschverpflegung und Flickzeug sollen die Teilnehmer selbst sorgen.

ENDSPIELE...

Am Sonntagnachmittag können die Zuschauer zwei Endspiele erleben. Darüber hinaus trifft der SC Epe/Malgarten um 15.45 Uhr in einem Einlagespiel auf den im Emsland beheimateten SV Lengerich.

Von der in dieser Form zum drittenmal durchgeführten Sportwoche versprechen sich Geschäftsführer Horst Kittel und Schriftführer Detlef Jahnke einen ähnlichen Erfolg wie im Vorjahr.

„Hauptsache, der Wettergott macht uns keinen Strich durch die Rechnung“, hofft Kittel auf optimale äußere Voraussetzungen. Zuschauern und Aktiven stehen an allen Veranstaltungen Getränke- und Imbißstände zur Verfügung. Der Erlös kommt der Vereinsarbeit zugute. sh



EIN HOHES ZIEL hat sich Friedel Geers gesteckt: nach einer verkorksten Saison strebt er mit dem SC Epe/Malgarten wieder den Aufstieg in die Kreisliga an.

In Epe bleibt man neuem Austragungsmodus treu

Fußballwoche mit Pokalspielen beim SC Epe/Malgarten

Bramsche/Epe. Aus der Vergangenheit gelernt haben zweifellos die Verantwortlichen des SC Epe/Malgarten. Als man sich im letzten Jahr dazu entschloß, daß alljährliche Stiftungsturnier zu einer Fußballwoche auszuweiten, um so echte Pokalspiele über die volle 90-Minuten-Distanz durchzuführen, erntete

man bei den teilnehmenden Aktiven und nicht zuletzt bei den Zuschauern großen Beifall. „Wir bleiben dem neuen Austragungsmodus treu“, erklärte Mitorganisator Horst Kittel, der natürlich auf packende Spiele und eine dementsprechend gute Resonanz der Werbe-woche hofft.

Eröffnet wird der Reigen der fußballerischen Aktivitäten auf dem grünen Rasen am Dienstag, 5. August um 19 Uhr mit dem ersten Spiel um den SCE-Pokal zwischen dem 1. FCR Bramsche 09 und der Elf von Ballsport Vörden. Sicherlich werden beide Teams diese Partie als ein willkommenes Vorbereitungsspiel auf die anstehende Fußballsaison ansehen, so daß die Zuschauer sicherlich auf ihre Kosten kommen werden. Da beide Mannschaften in der letzten Saison in den verschiedenen Bezirksklassen mit wechselhaftem Erfolg spielten, ist mit einer recht ausgeglichenen Partie zu rechnen.

Die Anhänger des SC Epe/Malgarten werden sich bestimmt auf den Mittwoch, 6. August, freuen, wenn um 19 Uhr die Elf des VfL Herzlake in Epe ihre Visitenkarte abgibt. Die höher spielenden Gäste sind gegen den Gastgeber natürlich haushohe Favoriten. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die technisch ebenfalls recht guten SCE-Akteure

in diesem Treffen mithalten können.

Der 2. Endspielteilnehmer wird dann am Donnerstag, 7. August, um 19 Uhr ermittelt, wenn der TuS Engter auf den den Bezirks-Oberligisten BW Merzen trifft. Auch bei diesem Spiel ist mit einer recht stattlichen Kulisse zu rechnen, da die Engteraner als frischgebackener Bezirksligist natürlich alles geben werden, um auch gegen den ranghöheren Kontrahenten gut auszusehen und nach Möglichkeit den Sprung ins Finale zu schaffen.

Am Samstag, 9. August, steht dann ein kleines Turnier der Mannschaften aus der näheren Umgebung auf dem Programm. Um 14.30 Uhr wird die Partie zwischen dem SV Hesepe/Sögel und dem FC Kalkriese angepfiffen, in der die Kalkrieser leichte Favoriten sein dürften. Gegen 15.50 Uhr spielen dann die Vertretungen des SC Achmer und des FC Hollandia gegeneinander, um den 2. Finalpartner zu ermitteln. Für den Tagesabschluß sorgen die F-Jugend

des SCE (17.10) und die Reserve-Mannschaft des SCE (18 Uhr) mit zwei Freundschaftsspielen.

Spannend wird es dann mit Sicherheit am Sonntag, 10. August, dem Tag der Endspiele. Um 14 Uhr beginnt das Finale der beiden Mannschaften, die ihre Samstagsspiele erfolgreich absolviert haben.

Gegen 15.45 Uhr treten abermals die Kicker der 1. Formation des SC Epe/Malgarten an, um sich diesmal gegen den BSV Holzhausen zu messen. In diesem Spiel könnten die Platzherren durchaus als Sieger den heimischen Rasen verlassen. Die Entscheidung um den SC Epe/Malgarten-Pokal fällt dann ab 17.30 Uhr, wenn die beiden Gewinner des Dienstags- bzw. Donnerstagsspiels ihren Sieger ermitteln.

Fußballinteressierte rechnen natürlich hier besonders mit den Merzener Löwen, doch sollten auch die anderen drei Mannschaften an einem guten Tag stark genug sein, um für eine kleine Sensation zu sorgen.

BS Vörden Überraschungssieger beim Pokalturnier in Malgarten

Austragungsmodus fand bei Zuschauern und Aktiven Anklang

Bramsche. Vollauf zufrieden konnten die Verantwortlichen des SC Epe/Malgarten mit dem Verlauf des Pokalturniers sein. Der neue Austragungsmodus der Eper Fußballwoche hat bei den Aktiven und bei den Zuschauern Anklang gefunden. Über 1200 Zuschauer sahen bei idealem Fußballwetter spannende und hochklassige Spiele.

Bereits das Auftaktspiel am Dienstagabend zwischen dem FCR Bramsche und dem BS Vörden wurde zu einer spannenden Angelegenheit. Nachdem in der regulären Spielzeit keine Mannschaft einen Treffer erzielen konnte, setzten sich die Vördener überraschenderweise im Elfmeterschießen mit 4:5:4-Treffern durch.

Der Endspielgegner der Vördener wurde am Donnerstag im Spiel BW Merzen gegen TuS Engter ermittelt. Zum Erstaunen der zahlreichen Zuschauer konnten die Engteraner den höherklassigen Merzern „Löwen“ Paroli bieten. Da auch dieses Spiel unentschieden (1:1) endete, mußte auch in dieser Partie der Sieger durch Elfmeterschießen ermittelt werden.

Keine Chancen hatte die I. Mannschaft des Veranstalters SC Epe/Malgarten beim 2:6 in einem Freundschaftsspiel gegen den VfL Herzlake. In der zweiten Spielhälfte setzte sich der Landesligist dank der besseren Kondition gegen den Kreisligisten klar durch.

Die stark verjüngte Elf des SV Hesepe/Sögel konnte am Samstag gegen den FC Kalkriese überraschend gut mithalten. Etwas unglücklich unterlagen sie dem klaren Favoriten mit 0:1. Noch spannender ging es im Spiel zwischen dem SC Achmer und dem FC Hollandia zu. Nachdem beide Teams in der regulären Spielzeit einen Treffer erzielen konnten, behielten die Achmeraner im Elfmeterschießen mit 4:3 die Oberhand.

TEILZEIT

Sehen lassen konnte sich auch das Spiel der Minikicker zwischen dem SC Epe/Malgarten und dem FC Kalkriese. Angespornt von den Zuschauern waren die kleinsten Fußballer mit Feuereifer bei der Sache. Den vom SC kurzfristig gestifteten Pokal konnten die Kalkrieser nach einem 3:1-Sieg stolz entgegennehmen. Klar, daß die Freude bei der anschließenden Ehrenrunde riesengroß war.

Die II. Mannschaft des Veranstalters trennte sich von der III. Mannschaft des TSV Wallenhorst leistungsgerecht mit 1:1 Toren. Vor diesem Spiel wurde Günter Pösse vom SC Epe/Malgarten für 500 Spiele im Dreß der Eper besonders geehrt.

Am Sonntag standen die Endspiele auf dem Programm. Zu einer klaren Angelegenheit für die Kalkrieser wurde das Spiel gegen den SC Achmer. Mit 5:0 Toren setzten sich die Schwarz-Weißen durch und nahmen aus der Hand des 3.

Vorsitzenden des SC Epe/Malgarten den Siegerpokal entgegen.

In einem Einlegespiel gegen den BSV Holzhausen enttäuschte die Vertretung des SC Epe/Malgarten. Nach dem 1:1-Pausenstand brach das Eper Team, wie bereits am Mittwochabend gegen die Herzlake, nach einer Stunde konditionell total zusammen. So wurde dieses bis dahin ausgeglichene Spiel noch zu einer klaren Sache der Holzhauser, die schließlich mit 6:1 den Platz verließen.

Im Endspiel um den SC-E-Pokal standen sich vor über 500 Zuschauern der BS Vörden und der TuS Engter gegenüber. Die Engteraner, die als Favorit in dieses Spiel gingen, konnten nach 36 Minuten erwartungsgemäß in Führung gehen. Dieses war auch gleichzeitig der Pausenstand. Die kampfstarken Vördener setzten dem Favoriten in der Folgezeit gehörig zu und konnten auch den Ausgleich erzielen. Beide Torleute verhinderten zunächst mit hervorragenden Paraden weitere Treffer.

Lange Gesichter bei den Fans der Engteraner gab es in der 68. Minute, als der BS Vörden mit 2:1 in Führung gehen konnte. Alle Versuche des TuS, daß Steuer noch herumzureißen, waren vergeblich. Durch einen geschickt angelegten Konter mußten sie noch kurz vor Schluß das 3:1 einstecken und dem Überraschungssieger BS Vörden den Siegerpokal überlassen.

Niederländer für das Mittelfeld

SC Epe/Malgarten will sofortigen Wiederaufstieg — „Mannschaften vorgestellt“

Epe. „Wir müssen den Aufstieg packen. Wenn nichts draus wird, gelingt es uns vielleicht nie.“ Ein selbstbewußter Trainer strahlt unerwarteten Optimismus aus. Auch nach dem Abstieg des SC Epe/Malgarten in die I. Kreisklasse ist Friedel Geers das Lachen nicht vergangen. „Ein Platz unter den ersten vier ist drin“ steckt er das Ziel seiner Mannschaft zwei Wochen vor Saisonbeginn deutlich ab.

Kaum haben die Spieler ihre technischen Übungen mit dem Ball beendet, scheucht der Trainer sie gleich wieder über das frische Grün des Eper Sportplatzes. Die Aktiven sollen ihren inneren Schweinehund überwinden. „Gebt euer Letztes“, ruft Friedel Geers seinen Schützlingen lauthals über den Rasen zu. Nicht nur den Trainer hat der Ehrgeiz gepackt.

SPAT...

Die Stimmung innerhalb der Mannschaft sei gut, jeder wisse, worum es in der nächsten Punktrunde geht, erklärt Geers, der den verspäteten Trainingsbeginn durch geeignete technische, aber auch konditionelle Übungen wieder wettmachen will. „Wir müssen klotzen und besonders die technischen Schwächen durch kraftvollen Einsatz ausgleichen“, gibt der 39-jährige Trainer die oberste Devise für die noch verbleibende Vorbereitungsphase an.

Trainer und Spieler stecken voller Hoffnung. Unter die letzte Saison, die mit dem Abstieg aus der Kreisliga einen wenig ruhmreichen Abschluß fand, haben alle einen Schlußstrich gezogen. „Eine ähnliche Pleite darf es einfach nicht wieder geben“, ist die einhellige Meinung.

HOFFNUNG

Nicht zuletzt war das große Verletzungspech ausschlaggebend für den Eper Nieder-

bis Anfang April punktgleich mit dem Zweiten in der Tabellenspitze, bevor eine Serie von Niederlagen den SC Epe/Malgarten tief in den Abstiegsstrudel zog, aus dem es kein Entrinnen mehr gab.

Einen leichten Dämpfer versetzten die ersten Testspiele den optimistischen Prognosen des Trainers, dessen Schützlinge noch keine Begegnung gewinnen konnten. Friedel Geers weist leichte Bedenken entschieden von sich. Die Niederlagen wertet er als gutes Omen: „Verlorene Spiele gegen klassenhöhere Mannschaften können sich positiv auf den Start auswirken.“ Großes Vertrauen setzt Geers in die neue Mannschaft, die mit drei Spielern verstärkt wurde, allerdings auch vier Abgänge verkraften muß.

Einen talentierten Lenker im Mittelfeld verloren die Eper an den benachbarten FCR 09 Bramsche, wo Herbert Möller künftig zur ersten Garnitur zählt. Horst Kittel schied aus Altersgründen aus, Werner Pohl hängte die Stiele seiner Gesundheit zuliebe

an den Nagel und Hansi Staarmann entschied sich für berufliches Weiterkommen.

A-JUGEND...

Neu im Aufgebot stehen die beiden niederländischen Mittelfeldspieler Hermann Kalvering und Fred von de Hor, der Herbert Möller ersetzen soll (beide vorher beim FC Hollandia). Aus der A-Jugend des FCR 09 Bramsche wechselte Verteidiger Thomas Weinrich nach Epe. Friedel Geers selbst möchte der Jugend eine Chance geben und nach Möglichkeit nur noch als Trainer aktiv bleiben. „Nur im Notfall springe ich ein“, versichert Geers, der 17 Jahre in Rieste spielte und über Badbergen 1978 nach Epe kam.

„Auf Biegen und Brechen“ will der Trainer am 23. August in Wittlage gegen Schwagstorf die ersten zwei Punkte holen. Dem ersten Heimspiel eine Woche später gegen Engter II folgt die Partie beim vermeintlichen Favoriten, dem FCR 09 Bramsche. „Auf dem Wiederhall werden die Weichen für unsere weitere Zu-

kunft gestellt. Mit der nötigen Einstellung und etwas Glück, so Geers weiter, können wir ganz oben am Ball bleiben.“ Bis zum Saisonstart bleibt Geers auf jeden Fall noch eine Menge Arbeit.

ABGANG...

Wie die Mannschaft die Abgänge routinierter Spieler verkraftet und ob sich die neuen Akteure gut in das Team einfügen, werden die letzten noch ausstehenden Freundschaftsspiele zeigen. Endgültig aber geben sich die ersten Punktspiele Aufschluß über die Frage der Standortbestimmung. Der SC Epe/Malgarten steht vor einer schweren Saison.

Das Aufgebot:

Torwart: Bert de Bruin, Peter Rolkes; Abwehr: Norbert Knippel, Thomas Weinrich; Mittelfeld und Angriff: Uwe Stephanie, Heinz Richter, Günter Staarmann, Hermann Kalvering, Fred von de Hor, Marius van Andelen, Reinhard Timper, Uwe Mörking, Andreas Rehfeld, Dieter Pohl, Wolfgang Dahms.

Steffen Heinze



NOCH VIEL ARBEIT bleibt dem Trainer bis zum Start der Punktspielserie am 23. August. Technische



E - Jugend 1981 in Kalkriese
 Reihe oben v.l.
 Michael Mix
 Stefan Grünebaum
 Günther Mutert
 Thobias Leismann
 Simone Tschöke
 Reihe vorne v.l.
 ?
 Claudia Grünebaum
 Anke Schwalenberg
 Carsten Kurz
 Goswin Kotte
 Jens Walessa





Lage Besprechung 1981



In Epe 1981

Reihe oben v.l. Norbert Knippel, Frank Rahmeyer, Wolfgang Dahms, Jürgen Westerhaus,
Andreas Luttmer, Reinhard Timper, Günther Staarmann, Herbert Möller,
Reihe vorne v.l. Dieter Pohl, Uwe Mörking, Hans Stuckenberg, Kirsten Borowski,
Werner Pohl, Helmut Möller,



Die Presse vor Ort 1981



Maskerade 1980

Reihe oben v.l.

Kirsten Steinmeyer, Annemarie Hundeling, Annegret Strahle, Ursel
Tschöke, , Ursula Mix,

Reihe 2 v.l.

Marlene Rudat, Monika Knippel, Monika Richter, Elisabeth Grünebaum,
Ilse Komm, Elisabeth Blömer, Elke Lenz,

Reihe vorne v.l.

Marlis Kotte, , Hiltrud Kittel, Maria Schmidt, Elke Aulbert,
Annelie Kieseckamp, Monika Jahnke,



Sportabzeichen 1980 von S.C. Epe - Malgarten

Dramatik im Spiel zweier Spitzenmannschaften

SC Epe-Malgarten verlor unglücklich beim Spitzenreiter

In der zweiten Kreisklasse spielten alle Mannschaften, die zu den Verfolgern des Führungstrios TV Gr. Mimmelage, SV Hollenstede und SV Hesepe/Sögel II gehören, für dieses Trio. Dabei konnte man zwischen dem TV Gr. Mimmelage und dem Verfolger SC Epe-Malgarten ein an Dramatik kaum zu überbietendes Spiel erleben. Die Eper führten durch Tore von Timper (2), Knippel und zur Pause 3:1 und hatten sogar noch kurz vor Halbzeitende das 4:1 auf dem Fuß. In den letzten 20 Minuten ging es dann Schlag auf Schlag, den Gastgebern gelang noch ein 4:3-Sieg, so daß die Herbstmeisterschaft in greifbarer Nähe ist.



SC Epe-Malgarten gegen Megas Alexandros 3:5. — Bange werden muß einem so langsam um den SC Epe-Malgarten. Die Mannschaft gab nach einer 3:2-Pausenführung das Spiel gegen Megas, die keineswegs überzeugten, noch mit 3:5 ab. Aus einem Minimum an Chancen holten dabei die Griechen ein Optimum an Erfolgen heraus, wobei der Keeper der Gastgeber nicht ganz den sichersten Eindruck hinterließ. Die Eper Tore schossen Timper (2) und Knippel.

Bereits zur Halbzeit führten die Gäste des SC Epe-Malgarten beim FC Talge mit 1:0. Die Führung hatte Timper erzielt. In der zweiten Halbzeit waren die Eper dann klar besser und schossen noch durch Tore von Geers und Knop einen klaren 3:0-Sieg heraus.

Im Vereinslokal „Robker“ fand die Verleihung der Sportabzeichen des SC Epe-Malgarten statt. Bei Kaffee und Kuchen galt der Dank besonders dem Ehepaar Christel und Günter Mutert, die wie schon in den Vorjahren für den reibungslosen Ablauf der Sportabzeichenabnahme sorgten. Rund dreißigmal hatten sie in der Zeit von Mai bis Oktober 80 ihre Dienste als Kampfrichter zur Verfügung gestellt, um den Sportlern die Möglichkeit zu geben, die erforderlichen Weiten und Zeiten zu erreichen. Ab 1981 wird ein weiterer Prüfer, nämlich Reinhard Tschöke aus Epe, zur Verfügung stehen. Zweifellos können die Eper auf ihre 50 erreichten Sportabzeichen stolz sein, berichtete Geschäftsführer Horst Kittel, denn laut einer Statistik des Kreissportbundes Osnabrück-Land belegte der S.C. Epe-Malgarten unter den Sportvereinen mit 300-600 Mitgliedern einen hervorragenden 4. Platz. Die Grüße und Glückwünsche des Ortsrates überbrachte anschließend dessen Vorsitzender Willi Leismann. Er bezeichnete es als sehr sinnvoll, die Kinder früh an den Sport heranzuführen, wobei gerade das Sportabzeichen eine sehr gute Möglichkeit hierfür ist. Als jüngster Teilnehmer wurde Jörg Hackmann, der mit 8 Jahren das Sportabzeichen machte, genannt. Für das Jahr 1980 konnte leider nur ein Familiensportabzeichen verliehen werden, und zwar an Mariene Rudat und ihre Töchter Anne und Ija.

SC Epe-Malgarten enttäuschte erneut SC Epe-Malgarten vor dem Abstieg

SC Epe-Malgarten vor dem Abstieg

Wenn nicht noch ein kleines Wunder geschieht, dann endet auch diese Saison für den SC Epe-Malgarten mit dem Abstieg. Die Mannschaft liegt in der 1. Kreisklasse B zwei Punkte hinter dem TuS Engter II, der im direkten Vergleich zu den Epern das ganz klar bessere Torverhältnis besitzt. So sind die Eper nur dann noch zu retten, wenn sie bei den SF Lechtingen klar gewinnen und der TuS Engter beim FCR Bramsche II haushoch verliert. Nun besitzen die Bramscher ja noch ganz reelle Meisterschaftschancen, falls der SV Nortrup beim TSV Venne verliert. Aber um die Nortruper noch zu erreichen, ist für die Bramscher ebenfalls ein hoher Sieg vonnöten. So könnte diese Voraussetzung für den Eper Klassenerhalt durch Bramsche erfüllt werden. Aber ob die Mannschaft ausgerechnet bei den SF Lechtingen gewinnen kann, ist doch mehr als fraglich, so daß die

Chance auf den Klassenerhalt nur rein theoretischer Natur ist. Zudem steht der Protest des TuS Engter gegen die Wert- und des Spieles SC Epe-Malgarten gegen den FCR Bramsche im Raum. Die Abstiegsfrage scheint also, wie man das Blatt auch wendet, bereits entschieden. Im Meisterschaftskampf muß der SV Nortrup durch aus damit rechnen, noch kurz vor der Zielinie vom FCR Bramsche abgefangen zu werden. Eine Niederlage beim TSV Venne muß einkalkuliert werden, so daß der FCR nur klar gegen den TuS Engter gewinnen braucht, um die Meisterschaft zu erringen. Auch in dieser Rechnung ist das eventuelle Wiederholungsspiel gegen den SC Epe-Malgarten noch nicht enthalten. Die übrigen Spiele dieses letzten Spieltages der Saison verlieren in Anbetracht des Meisterschafts- und Abstiegskampfes an Bedeutung und haben wohl nur noch statistischen Wert.

1. Hesepe/Sögel II	94:41	37:13
2. Kalkriese II	98:40	36:16
3. Bramsche 09 III	76:52	35:17
4. Rieste II	89:50	34:18
5. Lechtingen III	72:38	33:17
6. Rulle III	76:55	32:18
7. Hollage III	74:68	28:22
8. Wallenhorst III	80:58	27:25
9. Achmer II	61:47	26:22
10. Engter III	74:72	22:30
11. Hunteburg III	36:72	19:33
12. Epe/Malgarten II	33:94	11:39
13. Ueffeln II	43:149	9:43
14. Hollandia II	26:96	7:43

1. SV Nortrup	80:25	48:12
2. Bramsche 09 II	91:42	46:14
3. TSV Venne I	82:52	43:19
4. Hesepe/Sögel I	75:45	35:23
5. Lechtingen I	65:73	32:28
6. Schlichthorst	54:50	29:31
7. SC Bippin	57:67	29:31
8. Achmer	66:62	28:32
9. BW Hollage II	51:57	27:33
10. Herringhausen	49:64	27:35
11. SV Schwagstorf II	45:54	26:34
12. Vechtel	50:58	25:35
13. BV Quakenbrück II	67:100	23:37
14. Engter II	47:73	22:38
15. Epe/Malgarten I	58:89	22:38
16. Hollenstede	40:66	18:40

Epe/Malgarten muß absteigen

Vater/Tochter gegen Mutter/Sohn

Sportwerbewoche des SC Epe/Malgarten: Tennis und Fußball

Epe. Ganz im Zeichen des Fußballs steht die Sportwerbewoche des SC Epe/Malgarten, die vom 3. bis 8. August stattfindet. Neben Freundschaftsspielen der Jugendmannschaften stehen in der Woche Spiele der Herrenmannschaften über die volle Distanz an, die den Mannschaften die Gelegenheit zu einem echten Test kurz vor Beginn der Meisterschaftssaison bieten. Besonders interessant sind dabei die vier Begegnun-

gen, aus denen die Teilnehmer der beiden Pokalendspiele am Sonntag ermittelt werden.

Für Abwechslung im Fußballprogramm sorgt am Sonntag die noch junge Tennisabteilung des Vereins mit einem Einlageturnier: Im „Eltern-Kind-Mixed“ spielen Vater und Tochter gegen Mutter und Sohn; der genaue Zeitplan sieht wie folgt aus:

Dienstag, 3. August: 17.30 Uhr, A-Jugend-Spiel, SC Epe-Malgarten gegen FCR 09

Bramsche; 19 Uhr (Spiel 1) TuS Engter I gegen FCR 09 Bramsche I.

Mittwoch: 17.45 Uhr, D-Jugend-Spiel, SC Epe-Malgarten gegen SC Rieste; 19 Uhr SC Epe-Malgarten I gegen SC Rieste I.

Donnerstag: 17.30 Uhr, B-Jugend-Spiel, SC Epe-Malgarten gegen BS Vörden; 19 Uhr (Spiel 2), BS Vörden I gegen BSV Holzhausen I.

Freitag: 17.45 Uhr, C-Jugend-Spiel, SC Epe-Malgarten gegen FC Kalkriese; 19 Uhr Altherren-Mannschaften, SC Epe-Malgarten gegen TuS Engter.

Samstag: 14.30 Uhr (Spiel 3), FC Kalkriese I gegen SC Althausen I; 15.50 Uhr (Spiel 4), SC Hollandia I gegen SV Hesepe/Sögel I; 17.10 Uhr E-Jugend-Spiel, SC Epe-Malgarten gegen TSV Ueffeln; 18 Uhr SC Epe-Malgarten II gegen SC Rieste II.

Sonntag: ab 10 Uhr auf der Tennis-Anlage: Einlageturnier der Tennisabteilung; 14 Uhr Endspiel 1, Sieger Spiel 3 gegen Sieger Spiel 4; 15.45 Uhr, Einlagenspiel, SC Epe-Malgarten I gegen SV Harderberg I; 17.30 Uhr Endspiel 2, Sieger Spiel 1 gegen Sieger Spiel 2.

Frauen „schlugen“ ihre Männer

Gageinlage bei der Sportwerbewoche in Epe

Epe. Eine echte Werbung für den Fußballsport wurde bei der Sportwoche des SC Epe-Malgarten den Zuschauern geboten. Am Dienstag trennten sich die Mannschaften des TuS Engter und FCR Bramsche mit 3:2. Das zweite Vorrundenspiel der Woche bestritten der BS Vörden und BSV Holzhausen. Der BS Vörden ist in diesem Spiel nicht so richtig in Tritt gekommen und unterlag mit 3:1 Toren. Somit standen mit TuS Engter und BSV Holzhausen die ersten beiden Endspielteilnehmer für Sonntag fest.

Das zweite Endspiel am Sonntag hieß Kreisligist FC Kalkriese gegen Kreisklassist SC Hesepe/Sögel. Die I. Herrenmannschaft des SC Epe-Malgarten spielte am Mittwochabend gegen die „Erste“ des SC Rieste und ging am Ende als verdienter 5:3-Sieger vom Platz. Dem Zuschauer bot sich eine Eper Mannschaft, die für die Zukunft hoffen läßt. Die Tore des SC Epe-Malgarten erzielten Borowski, Knippel (3) und Möller durch Foulelfmeter.

Im zweiten Spiel der I. Mannschaft des Veranstalters trat der SV Harderberg am Sonntag an. Erwartungsgemäß unterlag die Eper Mannschaft mit 1:5 Toren. Das Ehrenrot erzielte Spieltrainer Herbert Möller. Trotz dieser Niederlage konnten die Zuschauer und die Verantwortlichen mit dieser Mannschaft doch zufrieden sein, denn die Eper zeigten wiederum eine recht gute Leistung.

Die zweite Herrenmann-

schaft des SC Epe-M. unterlag am Samstag dem SC Rieste II mit 2:7 Toren. In diesem Spiel konnte man der Eper Mannschaft kontinental Schwächen anmerken.

Einen ganz besonderen Beitrag zur Sportwoche haben sich die Frauen der Altherrenspieler ausgedacht; sie forderten die Männer zu einem Vergleichskampf auf dem grünen Rasen heraus. Bedingung war, daß die Männer ohne Schuhe spielen mußten. Vor einer stattlichen Zahl von Zuschauern behielt schließlich das „schwache Geschlecht“ mit 7:6 Toren die Oberhand.

Endspielatmosphäre herrschte am Sonntag, als sich die Mannschaften des FC Kalkriese und der SV Hesepe/Sögel gegenüberstanden. Das Spiel entschieden die Kalkrieser mit 2:1 Toren für sich. Sie konnten somit aus der Hand des zweiten Vorsitzenden W. Korte den Pokal in Empfang nehmen. Im „großen Finale“ setzte sich dann der TuS Engter gegen den BSV Holzhausen durch.

Beide Mannschaften haben am Tag vorher schon im Bezirkspokal ihren Mann stehen müssen. In einer fairen und technisch guten Begegnung treten sich die Mannschaften mit 2:1 Toren zugunsten des TuS Engter. Aufgrund der gezeigten Leistung kann man erwarten, daß der TuS Engter den Raum Bramsche in der Bezirksliga gut vertreten wird. Aus der Hand des ersten Vorsitzenden K.-H. Holthaus nahm der Mannschaftsführer vom TuS Engter den Pokal

entgegen.

Während der Wochentage haben sämtliche Jugendmannschaften des SC Epe-Malgarten ein Spiel ausgetragen. Hier die Ergebnisse: A-Jugend gegen FCR Bramsche 3:2; B-Jugend gegen BS Vörden 1:3; C-Jugend gegen FC Kalkriese 2:2; D-Jugend gegen SC Rieste 1:4; E-Jugend gegen TSV Ueffeln 3:1.

Am Sonntagvormittag veranstaltete die Tennisabteilung des Veranstalters ein Juxturnier „Mutter/Sohn gegen Vater/Tochter“. Die Beteiligung war den Erwartungen entsprechend gut. Vereinzelt konnte man bei einigen Jugendlichen bzw. Kindern doch bereits schlummernde Talente erkennen, die nur noch gefördert werden müssen. Bei einigen Kleinen ging der Ehrgeiz weiter wie das Können und dann flog der Schläger schon einmal ins Netz.

Der Organisator dieser Sportwoche und Geschäftsführer Horst Kittel ist der Meinung, daß man in diesem Rahmen immer wieder Zuschauer anlocken kann und die Sportler diese Art der Pokalspiele gerne annehmen, da die sportlichen Belange im Vordergrund stehen. In den Vorstandsreihen des SC Epe-Malgarten macht man sich schon heute Gedanken, wie man die Sportwoche im nächsten Jahr, die wiederum den Abschluß der Sportwerbewochen im Stadtbereich bilden wird, gestaltet und organisiert.



Jux Tunier 1982



In Epe 1982 Jugend

Reihe oben v.l. Ulli Bittner, Torsten Tschöke, Ulrike Hackmann, Torsten Hattke, Ralf Möller,

Reihe Mitte v.l. Britta Hartung, Sabine Mix, Stefan Mutert, Barbara Lenz, ? , Wiemann, Dirk Aulbert, Frank Möller,

Reihe vorne v.l. Tanja Steinmeyer, Ilja Rudat, Simone Tschöke, ? , Martin Kittel,



Ein Tor für Damen der Gageinlage 1982



Damen gegen Herren 1982

Reihe oben v.l.

Klaus Lenz, Hermann Johannes, Willi Leismann, Adolf Steinmeyer, Heinz Richter, Herbert Koopmann, Günther Mutert,

Reihe mitte v.l.

Heinrich Pösse, Ursel Tschöke, Marianne Leismann, Gisela Johannes, Gerda Steinmeyer, Heinz Steinmeyer, Maria Steinmeyer, Eckhard Knuth, Hubert Grünebaum,

Reihe vorne v.l.

Horst Kittel, Elke Lenz, Ursel Stölting, Erhard Schrutke, Ursel Tschöke, Emmi Schrutke, Christel Mutert, Hiltrud Kittel, Dieter Molkenstroth,



Frauen-Manschaft 1982

Reihe oben v.l. Gerda Timper, Ursel Tschöke, Marianne Leismann, Gisela Johannes,
 Gerda Steinmeyer, Maria Steinmeyer, Dieter Molkenstroth,
 Reihe vorne v.l. Gisela Knuth, Ursel Stölting, Elke Lenz, Emmi Schrutke,
 Christel Mutert, Hiltrud Kittel,



Helgoland - Fahrt

Bunte Fußballtage

Turniere beim SC Epe/Malgarten

Epe/Malgarten. Mit einer Reihe von Hallenturnieren beginnt der SC Epe/Malgarten seine Aktivitäten im neuen Jahr. Nach einem vereinsinternen Fußballturnier am Sonntag, 16. Januar, folgt eine Woche später ein bunter Fußballtag, bei dem die Jugendmannschaften im Mittelpunkt stehen:

Am Sonntag, 16. Januar, eröffnet in der Sporthalle an der Heinrichstraße ein vereinsinternes Fußballturnier mit der A-Jugendmannschaft, den Altherren und den I. und II. Herren den Turnieren. Die Veranstaltung beginnt um 12.40 Uhr.

Am Sonntag, 23. Januar, ist der SC Epe/Malgarten Ausrichter der D-Jugend-Hallenpokalrunde. An diesem Sonntag wird ein umfangreiches Fußballprogramm geboten, in dem die Jugendmannschaften den Vorrang haben. Ab 9 Uhr veranstaltet die B-Jugend ein Turnier mit folgenden Mannschaften: SC Achmer, BS Vörden, SV Hesepe/Sögel und dem Veranstalter SC Epe/Malgarten. Anschließend ab 10.45 Uhr trifft die A-Jugend von SC Achmer, BS Vörden, SV Hesepe/Sögel und SC Epe/Malgarten aufeinander.

Ab 12.30 Uhr spielen die Herrenmannschaften von FCR Bramsche, SC Hollandia, SV Hesepe/Sögel, FC Kalkriese, SC Achmer und SC Epe/Malgarten den Turniersieger aus. Die Hallen-Pokalrunde beginnt um 16 Uhr mit den D-Jugendmannschaften von BW Hollage, SV Lechtingen, Eintracht Rulle, Conc. Belm-Powe, TSV Wallenhorst und SC Epe/Malgarten. Ende dieses Fußballsonntags wird gegen 17.50 Uhr sein.

● Am Samstag, 29. Januar, veranstaltet der SC Epe-Malgarten sein traditionelles Kostümfest im Vereinslokal Robker. Beginn: 19.30 Uhr — Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei den Abteilungen des Vereins, dem Geschäftsführer Horst Kittel sowie im Vereinslokal Robker erhältlich.

Am Sonntag, 6. Februar, führt die Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten, wie bereits im vergangenen Jahr, ein vereinsinternes Jux-Turnier durch.

SC will Image ändern

Sportabzeichenverleihung in Epe

Epe. Genau 40 Erwachsene und Jugendliche erhielten am Sonntag in der Gaststätte Kespohl das Sportabzeichen. Um aus dem Ruf eines reinen Fußballvereins herauszukommen, hat sich der Sportverein Epe/Malgarten in der Vergangenheit um den Breitensport bemüht.

So stehen dem Interessierten neben dem Fußball eine Tennisabteilung, eine Damen-Turnabteilung sowie, ganz im Trend der Zeit, eine Gruppe, die sich nach den Regeln des Aerobic sportlich betätigt.

Das goldene Sportabzeichen „mit der Zahl 5“ erhielten Ewald Schroer, Reinhard Tschöke, Marlen Rudat und Thea Meyer. Das Abzeichen in Gold bekamen Hiltrud Kittel,

Helmut Grünebaum und Gerhard Tschöke.

Für eine wiederholte Teilnahme wurden geehrt: Marianne Grewe, Maria Schmidt, Elisabeth Grünebaum (zweite Wiederholung), Anke Hackmann und Elke Aulbert (dritte Wiederholung), Theresia Krämer, Annemarie Hundeling und Monika Richter (vierte Wiederholung), Horst Kittel (fünfte Wiederholung) und Christel Mutert, die zum 14. Male das Sportabzeichen machte. Vier Familien konnten gemeinsam das Sportabzeichen erringen, Familie Marlene Rudat, Familie Reinhard Tschöke, Familie Horst Kittel und Familie Helmut Grünebaum.

um



An Jugendliche gingen 23 der 40 Sportabzeichen des SC Epe Malgarten. Das Schülersportabzeichen erhielten: Daniela Lüssenheide, Silke Schramm, Holger Komm, Till Kramer, Ralf Schwalenberg, Tobias Leismann, Claudia und Stefan Grünebaum, Jörg Hackmann, Silke Leppich, Stefan Mutert, Inka Bormann, Florian Wirth, Gerd Waldkötter, Ilja Rudat, Simone Tschöke und Martin Kittel. Das Jugendsportabzeichen wurde Kerstin Kittel, Axel und Heike Komm, Ralf und Frank Möller sowie Thorsten Tschöke verliehen. Foto: Meyer



EHEFRAUEN GEGEN EHEMÄNNER lautete ein reizvolles Duell im Rahmen der Sportwerbewoche in Epe. Als Trostpflaster für die Niederlage revanchierten sich die barfuß angetretenen „Herren der Schöpfung“ bei ihren besseren Hälften mit einem Blumenstrauß. Foto: U. Meyer

Duell der Ehepartner und Wanderung mit Einlagen

Sportwerbewoche des SC Epe/Malgarten: Tennis als Auftakt

Epe/Malgarten. Die Reihe der Sportwerbewochen setzt der SC Epe/Malgarten vom 6. bis 14. August fort. Das umfangreiche, von Fußballspielen geprägte Programm, sieht erstmals die Austragung der Vereinsmeisterschaften im Tennis vor.

Auf der vereinseigenen Anlage am Sportplatz treffen bereits heute um 15 Uhr die Männer der Tennisabteilung aufeinander, um den Vereinsbesten zu ermitteln. Das Turnier wird am Sonntag, 7. August, fortgesetzt.

Eine Wanderung für jedermann mit lustigen Einlagen bieten die Organisatoren am Montag an. Interessenten treffen sich um 19 Uhr auf dem Sportplatz. Bei dieser Gelegenheit soll auch geprüft werden, ob eine Wanderabteilung beim SC Epe/Malgarten ins Leben gerufen werden kann.

Am Dienstag treffen in einem Freundschaftsspiel die B-Jugend-Fußballer des SC Epe/Malgarten auf den TuS Neuenkirchen/Oldenburg. Anstoß ist um 18 Uhr. Den Auftakt eines Pokalturnieres

machen um 18.30 Uhr der SV Hesepe/Sögel I und SC Rieste I. Ab 20.15 Uhr spielt der TuS Engter I gegen TuS Neuenkirchen/Ol. I.

Das Turnier wird am Mittwoch mit folgenden Paarungen fortgesetzt: FC Kalkriese I gegen SC Achmer I (Anstoß: 18.30 Uhr), SC Epe/Malgarten I gegen TuS Haste I (20.15 Uhr). In einem Vorspiel trifft bereits um 18 Uhr die D-Jugend des Gastgebers auf den TuS Neuenkirchen.

Für Tennisfreunde und solche, die es werden wollen, zeigt die Tennisschule Ankum am Donnerstag ab 18 Uhr Ausschnitte ihres Programms. Aktive werden kleine Kunststücke, aber auch „meisterhafte“ Einlagen zum Besten geben. Um 20 Uhr kommen erneut die Fußballfreunde auf ihre Kosten: im Duell der Bezirksligisten trifft der BS Vörden auf die Merzener „Löwen“.

Zu einer Jux-Einlage treffen sich am Freitag, 12. August, die „Alten Herren“ des SC Epe/Malgarten und ihre Frauen zu einem „Vergleichskampf“ auf dem Sportplatz. Das sicher reizvolle Fußballspiel wird um 19.30 Uhr angepfiffen. Ab 20.15 Uhr spielt der SC Epe/Malgarten II gegen BS Vörden II.

Nach einem Dorffest, das am Samstag um 14.30 Uhr beginnt, geht am Sonntag, 14. August, die Sportwerbewoche mit drei Fußballspielen zu Ende. Ab 14 Uhr wird zunächst der Pokalsieger ermittelt, nach einem Einlagespiel des Gastgebers gegen den TSV Wallenhorst I (Anstoß 15.45

Uhr) folgt um 17.30 Uhr das letzte Pokalspiel, bei dem die weiteren Plätze ermittelt werden.

Mit Blick auf die am 14. August beginnende Fußballsaison erhoffen sich Trainer und Aktive von diesen letzten Freundschaftsspielen wichtige Aufschlüsse über die Stärke ihrer Mannschaften. Der Vorstand des SC Epe/Malgarten erwartet nicht zuletzt deshalb ein besonderes Interesse beim Publikum.

Fußballer auf Torejagd

SC Epe/Malgarten feierte gelungenen Abschluß der Sportwerbewoche

Epe/Malgarten. Knapp 200 Zuschauer verfolgten am Sonntag zum Abschluß der Sportwerbewoche des SC Epe/Malgarten drei interessante und spannende Fußballspiele, bei denen insgesamt 18 Treffer erzielt wurden.

Im Nachbarschaftsduell zwischen dem SV Hesepe/Sögel und dem SC Achmer, die sich in der Vorwoche für diese Partie qualifiziert hatten, konnte der Kreisligist aus Achmer seiner Favoritenrolle gerecht werden. Dank größerer Konzentration und Kondition gewann der SC mit 4:1 (Halbzeit: 1:0).

Überraschend mit 2:0 ging in einem Freundschaftsspiel der gastgebende SC Epe/Malgarten gegen Wallenhorst in Führung (Halbzeit 2:1), doch mußten die Spieler ihrem Kampfgeist Tribut zollen und sich den Wallenhorstern aufgrund mangelnder Kondition am Ende 2:3 geschlagen geben.

Das abschließende Lokalderby zwischen BS Vörden I

und TuS Neuenkirchen (01) entschieden die Neuenkirchner erst im Elfmeterschießen für sich, nachdem sie zur Halbzeit noch 4:1 in Führung lagen, dann aber drei Gegentore kassierten.

„Die Sportwerbewoche war für uns ein voller Erfolg“, zog der Geschäftsführer des SC Epe/Malgarten, Horst Kittel, am Montag eine positive Bilanz. Durch das abwechslungsreiche Programm, das die Freunde des Fußballs ebenso ansprach wie Wanderer und Tennisspieler, „konnten wir den befürchteten Fußballfrust vermeiden“, so Kittel.

• Als gelungen bezeichnete das Vorstandsmitglied das in die Sportwerbewoche eingebundene Dorffest. Ob beide Veranstaltungen ihren festen Platz im Eper Terminkalender finden, stand gestern noch nicht fest. Doch der Erfolg dürfte die Initiatoren sicher kräftig stimuliert haben.

Große Koalition

überzeugte nicht

Sportler beim Dorffest erfolgreich

Epe. Was im Bonner Bundestag momentan undenkbar wäre, machte der Eper Ortsrat am Samstagnachmittag möglich: beim ersten Dorffest bildeten die Fraktionen von SPD und CDU eine „große Koalition“, die sich zusammen mit fünf anderen Mannschaften am „Spiel ohne Grenzen“ beteiligte. Fast ganz Epe war auf den Beinen, um auf dem Sportplatz die lustigen Wettkämpfe mitzerleben. Dabei siegte der Sportverein vor der Feuerwehr sowie dem punktgleichen Ortsrat und Schützenverein.

SC Epe/Malgarten immer stärker



Juxtunier Damen gegen Herren 1983

Von links

Willi Leismann, Bernd Greve, Eckh rd Knuth, Klaus Lenz, Detlev Jahnke, Heinz Steinmeyer, Hubert Grünebaum, Hans Steinmeyer, Horst Kittel, Reinhard Tschöke, Dieter Hartwig, Hiltrud Kittel, Gerda Timper, Marianne Greve, Marlene Rudat, Marianne Leismann, Adolf Steinmeyer, Elke Lenz, Christel Mutert, Steinmeyer, Renate Steinmeyer, Ursel Knuth,



Von links 1983 Erhard Schruttke, Bernd Greve, Ursel Tschöke, Hubert Grünebaum,



In Epe 1983 Jux - Fußball



Turnfrauen Vorführung beim Dorffest 1983



In Epe 1983 v.1. Edeltraut Möller, Christel Mutert, Marlene Rudat, Annemarie Hundeling, Hiltrud Kittel, Martha Wolter, Maria Schmidt,



In Achmer



In Achmer



In Neuenkirchen - Bramsche



In Neuenkirchen-Bramsche 1983

Reihe oben v.l. Axel Holzgräfe, Sebastian Wirth, Friedel Steinmeyer, Carsten Göwert,
Michael Timper, Stefan Bramscher, Harrauld Bohn, Michael Kahn,
Reihe vorne v.l. Jens Koltermann, Marc Fischer, Martin Meyer,



Tunier Pause 1983



In Epe 1983 Jugendmeisterschaft
 von links Uli Bittner, Brigitte Stephani, Rolf Rehm, Barbara Lenz,
 Arnt Tschöke, Christa Zigget, Anne Kraft, Markus Kraft,



Grillfest 1984

SCE besucht Radio Bremen

Epe. Zur Teilnahme an der Fernsehsendung „Sport III“, die Radio Bremen am Sonntagabend ausstrahlt, treffen sich die Mitglieder des SC Epe/Malgarten zur Abfahrt auf dem Raschplatz um 19 Uhr. An den Gaststätten Kespohl, Robker und Aulbert bestehen Zustellmöglichkeiten.



Gäste aus Epe/Malgarten schnupperten Studio-Luft

In Bremen Fernsehen live erlebt

Epe/Malgarten/Bremen. „Mensch Adolf, das ist doch der Horst Kittel!“ — Die Gattin eines Bramscher Büroangestellten sitzt am Montagabend kurz vor 22 Uhr vor dem Fernseher und hat das dritte Programm (Nordkette/Berlin) eingeschaltet. Dort läuft die zweite Sendung der Reihe „Das Montags-Thema“, die im Rahmen des veränderten ARD-Sendeschemas seit kurzem erst über die Bildschirme geht. In der Tat hat die Frau den Geschäftsführer des SC Epe/Malgarten richtig erkannt. Kittel war zusammen mit anderen Vorstandsmitgliedern des Vereins, der Altherrenmannschaft, Spielern des A-Senioren-Teams und einigen wenigen Übungs- und Abteilungsleitern unter den hundert Besuchern, welche im Studio des Funkhauses von Radio Bremen der einstündigen Direkt-sendung beiwohnten.

Unter der Leitung von RB-Fernsehchef Ullrich Kienzle diskutierten Dr. Böhmert (Präsident von Werder Bremen), Rudi Michel (Süd-

westfunk-Fernsehchef und Fußballreporter), Günter Mast (Präsident von Eintracht Braunschweig und Likörfabrikant) und Ex-Nationalspieler Paul Breitner (Bayern München) das Thema „Käuflicher Fußball“.

Detlef Jahnke haben die Sportler aus Epe-Malgarten den für alle recht interessanten Besuch im Bremer Funkhaus und die damit verbundene Teilnahme an der Live-Diskussion „zu verdanken“.

Dieser hatte nämlich im September des Vorjahres dem ARD-Sender geschrieben. Hatte angefragt, ob nicht eine Gruppe von Vereinsmitgliedern einmal eine Sportsendung vor Ort miterleben könne? Da sei man viele Monate ausgebucht, kam die Antwort. Ob man nicht zum Publikum der neuen Direktsendung „Das Montags-Thema“ gehören wolle? Und ob man wollte: Schließlich war Sport, der geliebte Fußball das Thema...

Die Kartennachfrage war groß: 33 Vereinsaktive schließlich fuhren am frühen Montagabend mit dem Bus in

die Weserstadt. Insgesamt wohnten der Live-Diskussion, an der sich in der zweiten Hälfte auch das Publikum beteiligte, nur knapp 100 Besucher bei.

Diese wurden Minuten vor Sendebeginn vom Redakteur der Sendung, Gerd Ellinghaus, eingewiesen, in Stimmung gebracht. Ellinghaus sprach eingangs sein Bedauern aus, daß der Deutsche Fußballbund seinerseits eine Teilnahme an der Diskussion abgelehnt hatte, um nicht in ein schwebendes Verfahren eingreifen zu müssen. Schließlich debattierte man zum Thema „Käuflicher Fußball“. Untertitel — und das lag bei diesen Teilnehmer-Namen auf der Hand: „Jägermeister Braunschweig — ja oder nein?“

Likörfabrikant Mast hatte eine Stunde lang — einmal mehr in jüngster Zeit — seinen großen Auftritt, hatte sich (im Verein mit „Berater“ Paul Breitner) zumeist den Attacken von Südwestfunk-Sportchef Rudi Michel zu erwehren.

Der Spitzenreporter der ARD kritisierte das Ansinnen des Günter Mast auf das schärfste, welcher seinen Bundesliga-Fußballklub Eintracht Braunschweig in „Jägermeister“ Braunschweig umbenennen will (wie er offen zugibt, vor allem der Werbewirksamkeit wegen). Deshalb klagt der Schnapsfabrikant bekanntlich gegen den DFB.

Die Gäste aus der Stadt Bramsche erlebten eine kontroverse Debatte, von der „Tummel“ Möller sagte, sie

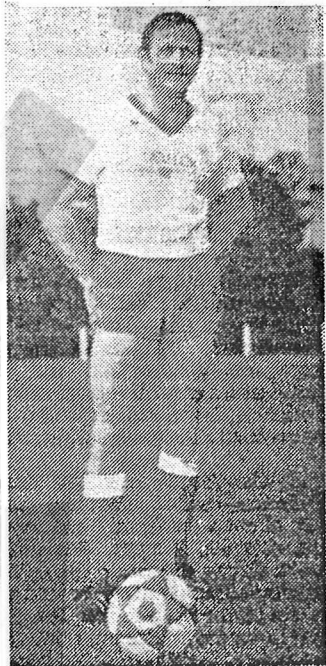
hätte länger dauern dürfen. Und leider sei viel zuviel über Masts „Namensproblem“ gesprochen worden: das Spektrum zum Thema „Käuflicher Fußball“ sei durchaus doch viel breiter...

Wie Redakteur Ellinghaus im Nachhinein verlauten ließ, sei man „als TV-Macher hinterher immer schlauer, mit dem Verlauf der Diskussion nie so ganz zufrieden.“ Jedenfalls sei doch recht kontrovers debattiert worden, man habe sicher „draußen im Lande Denkanstöße geben“ können.

Die Gäste aus Epe/Malgarten jedenfalls zeigten sich zufrieden. Sie hatten Studio-Luft geschnuppert und noch dazu die Atmosphäre einer Live-Sendung erlebt. hk

DEN GROSSTEIL DER GÄSTE im Fernsehstudio III des Funkhauses von Radio Bremen stellte während der Live-Diskussion („Käuflicher Fußball“) der SC Epe/Malgarten: 33 Personen fuhrten am Montagabend mit dem Bus in die Weserstadt. Mit von der Partie waren (Bild oben, ganz links/erste Reihe) Vorstandsmitglieder des Fußballvereins. — Aktive Spieler der Altherren- und Seniorenmannschaft sowie Betreuer diverser Abteilungen (Bild unten). — Im Bild oben rechts sind die Diskussionsteilnehmer zu sehen (von links): Rudi Michel (ARD-Sportchef/SWF); Dr. Böhmert (Präsident von Werder Bremen); Ullrich Kienzie (Fernsehchef Radio Bremen); Günter Mast (Präsident Eintracht Braunschweig); Paul Breitner (Exnationalspieler/Bayern München).

BN-Aufnahmen (3): H. Krullmann



RUDI MICHEL, Südwestfunk-Sportchef und bekannter Fußballreporter, hatte nach der Live-Diskussion im Studio III von Radio Bremen noch zahlreiche Autogramme zu geben: Hier warten Sportler aus Epe/Malgarten.

BN-Bild: H. Krullmann

Siebenhundert

Fußballspiele bestritt Reinhard Tschölke für den SC Epe/Malgarten. Mit dieser Leistung stellte der 48jährige „Dauerkicker“ einen absoluten Rekord innerhalb des Vereins auf. Grund genug für den Vorstand, ihn im Rahmen einer kleinen Feierstunde zu ehren. „Ich möchte nicht wissen, wieviel Stunden ich in meinem Leben auf dem Platz verbracht habe“, meinte Tschölke. Bis zu seinem 34. Lebensjahr hat er in der ersten Mannschaft gespielt, danach verstärkte er bei den Alten Herren die Abwehr. Daran, die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen, denkt er nicht: Spielen will er so lange, bis ihm die Gesundheit die „Gelbe Karte“ zeigt. um/Foto: Meyer



Nach 25 Jahren

traf sich jetzt die Mannschaft des SC Epe wieder, die 1959 Kreismeister wurde und damit den Aufstieg zur Bezirksklasse schaffte. Sogar aus Köln kam einer der ehemaligen Aktiven zum gemütlichen Beisammensein angereist.

Foto: Altemöller

Volles Programm ab Montag

Sportwerbewoche des SC Epe/Malgarten — Für jung und alt

Epe/Malgarten. Am kommenden Montag beginnt um 19 Uhr die Sportwerbewoche des Sportclubs Epe/Malgarten auf dem Sportplatz in Epe. Für jüngste und ältere Sportinteressierte hat Marlene Rudat ein reichhaltiges Programm vorbereitet. Neben Gymnastik und Ballspielen gibt es auch die Möglichkeit zum Wandern. Es werden Sportabzeichenprüfungen abgenommen. Aber auch zum Klönen oder Kartenspielen soll genug Gelegenheit geboten werden.

Dienstagabend geht es um 18.15 Uhr mit einem Spiel der A-Jugend-Mannschaften des SC Epe/Malgarten und FCR Bramsche 09 weiter. Danach treffen um 19.30 Uhr der Bezirksoberrugby VfL Osnabrück II und der Landesligist Blau-Weiß Schinkel aufeinander.

Die II. Mannschaft des SC Epe/Malgarten und der FCR Bramsche III stehen sich am Mittwoch, 8. August, um 19 Uhr gegenüber. Etwa eine Stunde später spielen die Kreisligisten SC Epe/Malgarten und SC Rieste gegeneinander.

Am Donnerstag beginnt um 18.15 Uhr das Spiel der C-Jugend-Mannschaften des SC Epe/Malgarten und SV Hesepe/Sögel. Anschließend trifft der Bezirksligist TuS Engter auf den FCR Bramsche aus der Bezirksklasse.

Die A-Jugend-Mannschaften des SC Epe/Malgarten und SV Alfhausen bestreiten am Freitag, 10. August, um 18.15 Uhr das nächste Spiel. Während auf dem Tennisplatz ab 14 Uhr der Nachwuchs des TC Achmer mit den Jugendlichen des SC Epe/Malgarten Vergleichsspiele durchführt, stehen

abends auch noch zwei weitere Fußballspiele an. Dabei treffen um 19 Uhr der SC Achmer und SV Hesepe/Sögel und um 20 Uhr der FC Kalkriese und der BS Vörden aufeinander. Ab 20 Uhr steigt auf dem Sportplatz eine Jugenddisco.

Den Anfang machen am Samstag um 13.30 Uhr die E-Jugendlichen des SC Epe/Malgarten und FC Kalkriese. Danach werden um 14 Uhr die Seniorenspiele mit der Bege-

nung des SC Achmer II gegen den FC Kalkriese II fortgesetzt. Um 15 Uhr spielen der BS Vörden II und SC Epe/Malgarten II gegeneinander. In einem Einlagespiel wollen die Alten Herren des SC Epe/Malgarten und FCR Bramsche noch einmal zeigen, daß sie nichts verlernt haben.

Sonntag mittag um 13 Uhr müssen die C-Jugendlichen des SC Epe/Malgarten und TSV Ueffeln ran. Um 15.15 Uhr mißt die I. Mannschaft des SC Epe/Malgarten ihre Kräfte mit dem VfB Schinkel aus der Bezirksklasse.

Am Samstag und Sonntag finden zwischen den angegebenen Zeiten noch „Endspiele“ mit den Mannschaften statt, die sich im Laufe der Woche durchgesetzt haben (wir berichten gesondert darüber).

Reinhold Timper absolvierte 600 Spiele für Epe/Malgarten

Ehrung während der Sportwerbewoche — Spiele und Ergebnisse

Epe/Malgarten. Der SC Epe/Malgarten veranstaltete seine Sportwerbewoche. Spiel und Spaß standen im Vordergrund, aber auch der Sport sollte nicht zu kurz kommen.

So dienten den meisten Fußballmannschaften aus der Umgebung die Turniere während der Sportwoche als willkommene Gelegenheit, in Vorbereitungsspielen Kondition und Spielvermögen zu testen.

Am Montag stand ein Spiel und Sportnachmittag auf dem Programm. Der Geschäftsführer des SC Epe/Malgarten, H. Kittel, zeigte sich über die rege Beteiligung an allen Tagen erfreut.

Der vergangene Freitag stand im Zeichen des Tennis. Die noch recht junge Abteilung verlor zwar mit ihrer Jugendmannschaft gegen Achmer mit 2:7, dennoch gab man sich zufrieden, da diese „Tennisracks“ erst am Beginn ihrer Laufbahn stehen.

Der Rest der Woche wurde mit Fußball ausgefüllt. Die Endspielpaarungen für Samstag und Sonntag wurden bereits im Laufe der Woche ausgespielt.

Die erste Entscheidung fiel am Samstag zwischen Rieste (5:3 gegen Epe) und Kalkriese (8:7 gegen Achmer). Kalkriese gewann mit 7:6. In diesem Turnier ging es äußerst spannend zu. Alle Spiele endeten nach regulärer Spielzeit unentschieden und konnten erst durch Elfmeterschießen entschieden werden.

Am Sonntag standen zwei weitere Entscheidungen auf dem Programm. Im ersten Endspiel trat Hesepe/Sögel gegen BS Vörden an. Die Heseper ge-

wannen in der Vorrunde 3:2 gegen Achmer, und die Vördener konnten sich mit 5:4 gegen Kalkriese durchsetzen.

Das Endspiel endete 7:3 für Hesepe/Sögel. Die Vördener Fußballer zeigten eine schwache Vorstellung. Obwohl sie eine Klasse höher spielen als die Mannschaft aus Hesepe, hatte der neutrale Beobachter den Eindruck, die Heseper wären die höher einzustufende Mannschaft.

Vor dem Einlagespiel zwischen dem SC Epe/Malgarten und den Gästen vom VfB Schinkel wurde R. Timper für sein 600. Spiel als Seniorenspieler im Trikot der Eper geehrt. Die Osnabrücker gewannen 3:0. Die Heimmannschaft zeigte in diesem Spiel noch einige Schwächen.

Höhepunkt zum Abschluß der Sportwoche war das Endspiel zwischen BW Schinkel (Landesliga) und dem FCR 09 Bramsche. Der FCR hatte am Donnerstag Engter mit 6:0 ausgeschaltet. Die Osnabrücker hatten die Sportfreunde Oesede mit 2:1 bezwungen.

In einem hochklassigen Endspiel hielten die Bramscher bis kurz vor Schluß gut mit, obwohl sie stark ersatzgeschwächt antraten. Erst in der 75. Minute schossen die Osnabrücker das 1:0, konnten dann aber kurze Zeit später auf 2:0 erhöhen, ehe die Bramscher zum 2:1-Endstand einschießen konnten.

Geschäftsführer Kittel bedankte sich bei allen Aktiven und Helfern und übergab abschließend den Siegerpokal.

-bb-

37 Abzeichen verliehen

Aktive Sportler beim SC Epe/Malgarten

Epe. Am Samstagabend wurden die im letzten Jahr abgenommenen Sportabzeichen den aktiven Sportlern des SC Epe/Malgarten in der Gaststätte Kespohl überreicht.

Der 1. Vorsitzende, Karl Heinz Holthaus, zog zuerst

eine kurze Bilanz: Im letzten Jahr konnten noch 58 Abzeichen vergeben werden. In diesem Jahr seien es nur 37 gewesen, was darauf zurückzuführen sei, daß auch die Schulen derartige Wettbewerbe ausgeschrieben hätten. Dieses merke nun auch der SC Epe/Malgarten empfindlich.

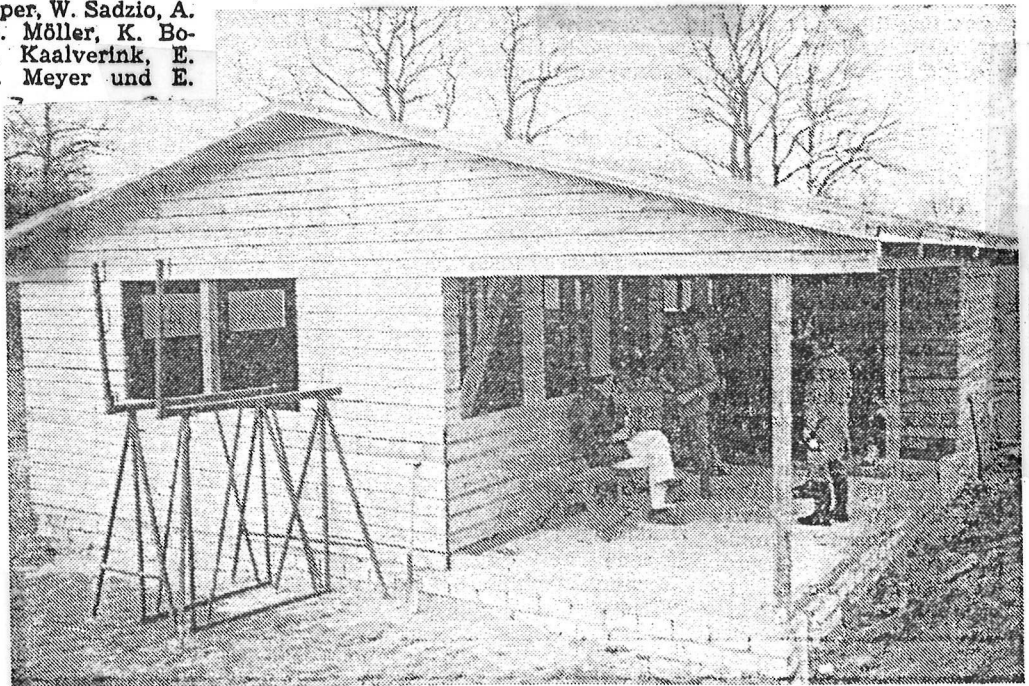
Es wurden insgesamt acht Schüler, fünf Jugendliche und 24 Erwachsene ausgezeichnet. Außerdem wurden sieben Familiensportabzeichen vergeben an die Familien Grünebaum, Kittel, Tschöke, Rudat, Hackmann, Denningmann und Familie Mutert.

Außerdem erhielten folgende Sportler das Abzeichen: Axel, Heike und Holger Komm, M. Timper, G. Waldkötter, M. Schmidt, A. Hundeling, R. Timper, W. Sadzio, A. Luttmer, R. Möller, K. Borowski, H. Kaalverink, E. Aulbert, T. Meyer und E. Schröer.



Gold mit 15. Wiederholung erhielt Christel Mutert bei der Sportabzeichenverleihung des SC Epe-Malgarten.

Foto: Von der Heide



Im Rohbau fertig

Ist das neue Clubhaus der Tennisabteilung im SC Epe/Malgarten. Auf einer Grundfläche von acht mal neun Metern soll eine Unterkunft mit großem Clubraum (26 Quadratmeter), Umkleiden, Sanitärtrakt und einer — schon jetzt gern genutzten — überdachten Terrasse entstehen. Die „Außenhaut“ wurde von Handwerkern im Holz-Ständersystem errichtet, was die 125 Mitglieder starke Abteilung 28 000 DM kostete. Die Inneneinrichtung soll nun in Eigenarbeit installiert werden, um die Gesamtkosten unter 50 000 DM zu drücken. Bis Ende Juli wollen die Eper Tennisfreunde mit ihrem Clubhaus fertig werden.



Am Sonntag

fand die alljährliche Weihnachtsfeier des SC Epe/Malgarten für alle aktiven und passiven Mitglieder statt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Karl Heinz Holthaus, zeigten Schüler der Grundschule Epe ihr Können. Sie sagten Gedichte auf und sangen gemeinsam mit allen Gästen Weihnachtslieder. Nach einer gemeinsamen Kaffeetafel und dem Erscheinen des Weihnachtsmannes, der für alle Kinder eine Tüte hatte, fand die Feier ihren Abschluß.



In Epe 1984

Reihe hinten v.l. Willi Leismann, Bernd Greve, Heinz Dynewski, Helmut Grünebaum, Otto
Golchert, Hermann Johannes, Klaus Lenz, Horst Kittel, Karl-Heinz Holthaus,
Reihe vorne v.l. Herbert Koopmann, Gerd Tschöke, Hermi Seevers, Dieter Molkenstroth,
Eckhard Knuth, Erhard Schrutke,



Reihe hinten v.l.
 Albert Komm, Goswin Kotte,
 Reinhard Tschöke, Gerd Tschöke,
 Alfred Sadzio, Hans Klink,
 Dieter Johannes, Peter Neumann,
 Klaus Neumann,
 Reihe vorne v.l.
 Friedel Johannes, Karl Müller,
 Werner Korte,

D- Jugend 1984

Reihe hinten v.l.

Mathias Timper, Jens Walessa,
 Jörg Kieseckamp, Thomas Stein-
 kamp, Karsten Kurz, Bernd Rob-
 ker, Reinhard Timper, Gerd
 Waldkötter,

Reihe Vorne v.l.

Martin Kittel, Goswin Kotte,
 Stephan Grünebaum, Jens Den-
 ningmann, Michael Mix,





Auf Helgoland 1984

Reihe oben v.l. Horst Kittel, Bernd Greve, Detlef Jahnke, Hermann Johannes, Helmut Grünebaum, Gerd Tschöke, Adolf Steinmeyer, Heinz Richter,

Reihe vorne v.l. Heinrich Pösse, Jürgen Schauer, Dieter Molkenstroth, Hermi Seevers,



Erster Bau Abschnitt vom Vereinshaus



Ehrrung für 600 Spiele 1984 von links
Schiri, Helmut Möller, Werner Sadzio, Reinhard Timper, Peter Rolke,
Hermann Kalvering, Herbert Möller,



Bockwurst und Schnaps ein Mix in der Lüneburger-Heide
und dann gleich nebenan 1984



In Epe 1984 Mix
von links Christel Mutert, Helmut Möller,
Klaus Lenz, Hiltrut Kittel,
Ralf Möller,